

## Inhaltsverzeichnis

### **A Das Institut für Politikwissenschaft**

Editorial	Seite 2
Informationen für ausländische Studierende	Seite 3

### **B Informationsteil**

Personen, Adressen, Sprechzeiten	Seite 4
Wichtige Termine	Seite 11
Wichtige Einrichtungen	Seite 12
Studienfachberatung	Seite 13

### **C Informationen des Fachschaftsrates**

Der Fachschaftsrat der Philosophischen Fakultät	Seite 14
Die studentischen Vertreter am Institut für Politikwissenschaft	Seite 15

### **D Studien- u. Prüfungsordnungen am Institut für Politikwissenschaft**

Übersicht	Seite 16
Informationen zum BA-Studiengang Politikwissenschaft	Seite 17
Politikwissenschaft als Ergänzungsbereich	Seite 20
Stundenplanung im BA-Studiengang Politikwissenschaft	Seite 21
Informationen zum Masterstudiengang „Politik u. Verfassung“	Seite 26
Stundenplanung im Masterstudiengang „Politik u. Verfassung“	Seite 28
Hinweise z. Studienablauf in d. lehramtsbez. MA-Studiengängen	Seite 31
Stundenplanung in den lehramtsbez. MA-Studiengängen	Seite 32
Die Lehramtsstudiengänge m. staatl. Abschluss	Seite 38
Stundenplanung Lehramtsstudiengänge m. staatl. Abschluss	Seite 41

### **E Veranstaltungsangebot**

Hinweise zum Ablauf des Lehrbetriebes	Seite 55
Abkürzungen	Seite 56
Lehrveranstaltungen mit Kommentierungen	Seite 57

### **F Prüfungsleistungen**

Prüfungsleistungen BA Politikwissenschaft Kernbereich	Seite 99
Prüfungsleistungen BA Politikwissenschaft Ergänzungsbereich	Seite 101
Prüfungsleistungen MA „Politik und Verfassung“	Seite 102
Prüfungsleistungen MA Gemeinschaftskunde	Seite 104
Prüfungsleistungen MA Wirtschafts- u. Sozialkunde	Seite 106
Prüfungsleistungen Gemeinschaftskunde MS (Staatsexamen)	Seite 109
Prüfungsleistungen Gemeinschaftskunde GYM (Staatsexamen)	Seite 111
Prüfungsleistungen Gemeinschaftskunde BBS (Staatsexamen)	Seite 113

## Das Institut für Politikwissenschaft

Editorial

Liebe Studierende,

wir heißen Sie am Institut für Politikwissenschaft recht herzlich zum Sommersemester 2019 willkommen! Unser kommentiertes Vorlesungsverzeichnis soll Ihnen eine verlässliche Orientierung über unser Institut geben und dabei helfen, eine gute Auswahl aus dem Lehrangebot zu treffen. Sie finden hier alle für Sie wichtigen Informationen rund um das Studium am Institut für Politikwissenschaft. Falls Sie dennoch Lücken entdecken, informieren Sie bitte per Mail das Institutssekretariat und wir werden dies im nächsten Kommentierten Vorlesungsverzeichnis berücksichtigen!

In den Abschnitten A bis C gibt es alle Hinweise grundsätzlicher und praktischer Art; im Abschnitt E folgen detaillierte Angaben zu den im kommenden Semester angebotenen Lehrveranstaltungen. Bitte beachten Sie, dass es für die Studierenden in allen Bachelor- und Masterstudiengängen für jedes Semester genau vorgeschriebene Pflichtlehrveranstaltungen gibt. Die zur Organisation der Lehrveranstaltungen notwendigen Einschreibungen finden über das System OPAL (<https://bildungsportal.sachsen.de/opal/dmz/>) statt. Einzelheiten dazu finden Sie in diesem Heft im Bereich der einzelnen Lehrveranstaltungen sowie auf der Homepage des Instituts für Politikwissenschaft (<http://www.tu-dresden.de/phil/ifpw>). *Zusätzlich* ist es erforderlich, sich im Laufe des Semesters für jede einzelne zu absolvierende *Prüfungsleistung* über das Internet verbindlich anzumelden (<http://www.tu-dresden.de/phil/fak/pa/>).

Die große Zahl von Studierenden der Politikwissenschaft und der Gemeinschaftskunde hat uns schon im Wintersemester 1998/99 gezwungen, einen *numerus clausus* einzuführen. Herzlichen Glückwunsch, dass Sie es geschafft haben, an unserem Institut zu studieren! Wir kümmern uns um gute Bildungs- und Ausbildungsmöglichkeiten für Sie – und umgekehrt zählen wir darauf, dass auch Sie Ihr Bestes dazu beitragen, dass Ihre Jahre an unserem Institut zu den intellektuell wie sozial besonders fruchtbaren werden. Nutzen Sie also die von uns gebotenen Bildungsmöglichkeiten, desgleichen alle Möglichkeiten studentischer Mitbeteiligung am Leben unseres Instituts und wechselseitigen Zusammenwirkens in Arbeitsgruppen, Gesprächskreisen usw.

Alles Gute im neuen Semester und für Ihr Studium überhaupt wünscht Ihnen im Namen der gesamten Dozentenschaft

Prof. Dr. Sabine Müller-Mall  
Geschäftsführende Direktorin des Instituts für Politikwissenschaft

## Ausländische Studierende am Institut für Politikwissenschaft

Am Institut für Politikwissenschaft studieren, was uns sehr freut, auch einige Studierende aus dem Ausland, deren Muttersprache nicht Deutsch ist. Sie kommen entweder für ein oder zwei Semester im Rahmen von ERASMUS-Austauschvereinbarungen oder eben als Vollzeitstudierende, meist im BA- oder MA-Studiengang Politikwissenschaft.

Wer je selbst im Ausland studiert hat, der weiß: Am schönsten ist ein Auslandssemester dann, wenn man rasch vielerlei Kontakte mit Einheimischen herstellen kann; und umgekehrt kann ein Auslandssemester höchst enttäuschend sein, wenn man einfach keine Gelegenheiten findet, die Sprache des Gastlandes zu sprechen und in dessen Gesellschaft einzutauchen.

Wir wollen uns weiterhin bemühen, unseren ausländischen Studierenden das Studium an unserem Institut und den Aufenthalt in Dresden so gelungen wie möglich zu machen. Um zu erfahren, was dabei hilfreich wäre, haben wir uns mit einigen unserer ausländischen Studierenden getroffen und deren typische Probleme sowie noch ungenutzten Förderungspotenziale besprochen. Auf der Grundlage dessen wollen wir künftig wie folgt vorgehen und bitten, dass möglichst viele deutsche Studierende durch eigenes Engagement zum Erfolg jener Vorhaben beitragen:

- Eine gute Idee ist es sicher, sich den **Lehrenden** zu Beginn des Semesters jeweils persönlich zu Beginn der ersten Lehrveranstaltung vorzustellen.
- Natürlich sollten die ausländischen Studierenden sowohl mit dem **ERASMUS-Beauftragten** der Philosophischen Fakultät, Prof. Dr. Bruno Klein (mail: bruno.klein@tu-dresden.de) als auch mit den **Fachstudienberatern** des Instituts (s. S. 4 u. 13) Kontakt aufnehmen, und zwar selbst dann, wenn es zum Stundenplan oder Studienablauf keinen wirklichen Beratungsbedarf zu geben scheint. Erfahrungsgemäß fühlt man sich an einem Institut dann heimischer, wenn man schon einmal das eine oder andere Büro eines Lehrenden dort aufgesucht hat – und nützliche Hinweise wird man gewiss auch erhalten!
- Einige ausländische Studierende haben in begrüßenswerter Weise bereits eigenes Engagement entwickelt und Lerngruppen oder elektronische Netzwerke (z.B. **Studi-VZ**) gebildet. Kontakt zu ihnen sowie zu deutschen Studierenden vermittelt im Rahmen seiner Möglichkeiten gerne der jeweilige Fachstudienberater des Instituts.
- Für Hinweise auf weitere Möglichkeiten, unsere ausländischen Studierenden möglichst gut in die Gemeinschaft aller Studierenden an unserem Institut zu integrieren, sind wir dankbar. Wenden Sie sich dafür bitte an den Geschäftsführenden Direktor.

Die Geschäftsführende Direktorin

Die Fachstudienberater

## Informationsteil

### Personen- und Adressenverzeichnis Sprechzeiten

#### Geschäftsführende Direktorin

Prof. Dr. Sabine Müller-Mall

Institutssekretariat: v.-Gerber-Bau, R. 261, Doris Barufke,  
Tel.: 463-35827, Fax: 463-37760  
Öffnungszeiten: MO-MI: 10.00-16.00; DO: 9.00-14.00 Uhr  
e-mail: [doris.barufke@tu-dresden.de](mailto:doris.barufke@tu-dresden.de)

#### Fachstudienberater

*Mit Fragen zur Organisation ihres Studiums wenden Sie sich bitte an die entsprechenden Studienfachberater, bei inhaltlichen Fragen zu einzelnen Veranstaltungen an die entsprechenden Dozenten.*

#### **Studienorganisation der Fachstudiengänge**

Dominik Hammer, MA

Studienfachberatung für **BA-Studiengang** Politikwissenschaft

v.-Gerber-Bau (Bergstr. 53), Raum 262, Tel.: 463-35712

e-mail: dominik.hammer1@tu-dresden.de

*Sprechstunde: Mittwoch 15.00-16.00 Uhr*

Anna-Sophie Heinze, MA

Studienfachberatung für **MA-Studiengang** „Politik u. Verfassung“

v.-Gerber-Bau (Bergstr. 53), Raum 259, Tel.: 463-35854

e-mail: studienberatung-powi-ma@tu-dresden.de

*Sprechstunde: Montag 13.00-14.00 Uhr*

#### **Studienorganisation der Lehramtsstudiengänge**

Laura Rind-Menzel

v.-Gerber-Bau (Bergstr. 53), Raum 265, Tel.: 463-37441

e-mail: laura.rind-menzel@tu-dresden.de

*Sprechstunde: Montag 12.30-13.30 Uhr (nach Voranmeldung per Mail)*



## Lehrstuhl für Politische Systeme und Systemvergleich

<http://www.tu-dresden.de/phil/ifpw/polsys>

N.N.

Vertretung: PD Dr. Michael Koß

v.-Gerber-Bau (Bergstr. 53), Raum 245, Tel.: 463-32888, Fax: 463-37238

e-mail: michael.koss@mailbox.tu-dresden.de

*Sprechstunde: Dienstag 10.00-11.00 Uhr*

### *Sekretariat:*

Verena Wielens

Raum 243

Tel.: 463-35826

e-mail: sekretariat.polsys@mailbox.tu-dresden.de

Öffnungszeiten des Sekretariats: MO/MI: 8.00-14.00 Uhr; FR: 8.00-13.00 Uhr

DI/DO geschlossen

### *Wissenschaftliche Mitarbeiter:*

Dr. Cathleen Bochmann, M.A.

Raum 241

Tel.: 463-35833

e-mail: cathleen.bochmann@tu-dresden.de

*Sprechstunde: Montag 13.30-14.30 Uhr*

Dr. Christoph Meißelbach

Raum 239

Tel.: 463-32889

e-mail: christoph.meisselbach@tu-dresden.de

*Sprechstunde: Montag 15.00-16.00 Uhr*

Anna-Sophie Heinze, M.A.

Raum 259

Tel.: 463-35854

e-mail: anna-sophie.heinze@tu-dresden.de

*Sprechstunde: Montag 10.00-11.00 Uhr*

Anselm Vogler, M.A.

Raum 260

Tel.: 463-35763

e-mail: anselm.vogler@tu-dresden.de

*Sprechstunde: Montag 15.00-16.00 Uhr*

## Professur für Didaktik der politischen Bildung

<http://www.tu-dresden.de/phil/ifpw/didpb>

Prof. Dr. Anja Besand

v.-Gerber-Bau (Bergstr. 53), Raum 263, Tel.: 463-35050, Fax: 463-37760

e-mail: [anja.besand@tu-dresden.de](mailto:anja.besand@tu-dresden.de)

*Sprechstunde: Dienstag 13.00-14.00 Uhr*

### *Sekretariat:*

Doris Barufke

Raum 261

Tel.: 463-35050

e-mail: [doris.barufke@tu-dresden.de](mailto:doris.barufke@tu-dresden.de)

Öffnungszeiten: MO-MI: 10.00-16.00; DO: 9.00-14.00 Uhr

### *Wissenschaftliche Mitarbeiter:*

Peter Birkenhauer

Raum 267

Tel.: 463-31921

e-mail: [peter.birkenhauer@mailbox.tu-dresden.de](mailto:peter.birkenhauer@mailbox.tu-dresden.de)

*Sprechstunde: Mittwoch 12.30-13.30 Uhr*

Laura Rind-Menzel

Raum 268

Tel.: 463-37441

e-mail: [laura.rind-menzel@tu-dresden.de](mailto:laura.rind-menzel@tu-dresden.de)

*Sprechstunde: Montag 12.30-13.30 Uhr*

Iwelina Fröhlich

Raum 266

Tel.: 463-37466

e-mail: [iwelina.froehlich@mailbox.tu-dresden.de](mailto:iwelina.froehlich@mailbox.tu-dresden.de)

*Sprechstunde: Dienstag 14.50-16.20 Uhr*

Steven Weiß

Raum 267

Tel.: 463-35767

e-mail: [steven.weiss@mailbox.tu-dresden.de](mailto:steven.weiss@mailbox.tu-dresden.de)

*Sprechstunde: Donnerstag 10.00-11.00 Uhr*

Katharina Propst

Raum 201

Tel.: 463-37454

e-mail: [katharina.propst@tu-dresden.de](mailto:katharina.propst@tu-dresden.de)

*Sprechstunde: Montag 10.00-11.30 Uhr*

Martin Köhler

Raum 201

Tel.: 463-37419

e-mail: [martin.koehler4@tu-dresden.de](mailto:martin.koehler4@tu-dresden.de)

*Sprechstunde: nach Vereinbarung*

Tina Hölzel

Raum 201

e-mail: [tina.hoelzel@tu-dresden.de](mailto:tina.hoelzel@tu-dresden.de)

*Sprechstunde: nach Vereinbarung*

David Jugel

Raum 201

e-mail: [david.jugel@tu-dresden.de](mailto:david.jugel@tu-dresden.de)

*Sprechstunde: nach Vereinbarung*

## Lehrstuhl für Internationale Politik

<http://www.tu-dresden.de/phil/ifpw/intpol>

Prof. Dr. Anna Holzscheiter

v.-Gerber-Bau (Bergstr. 53), Raum 255, Tel.: 463-35809

e-mail:

*Sprechstunde: Donnerstag 12.30-13.30 Uhr*

### *Sekretariat:*

*Lisa Skorubski*

Raum 257 Tel.: 463-35810

e-mail: [IntPol@mailbox.tu-dresden.de](mailto:IntPol@mailbox.tu-dresden.de)

Öffnungszeiten des Sekretariats: MO/MI/FR: 12.30-15.00; DI: 8.00-15.00

### *Wissenschaftliche Mitarbeiter:*

Dr. Erik Fritzsche

Raum 260 Tel.: 463-37395

e-mail: [erik.fritzsche@tu-dresden.de](mailto:erik.fritzsche@tu-dresden.de)

*Sprechstunde: nach Vereinbarung*

Dr. Markus Gastinger

Raum 258 Tel.: 463-3803

e-mail: [markus.gastinger@tu-dresden.de](mailto:markus.gastinger@tu-dresden.de)

*Sprechstunde: Mittwoch 14.00-15.00 Uhr (nach Voranmeldung über OPAL)*

Anselm Vogler, M.A.

Raum 260 Tel.: 463-35712

e-mail: [anselm.vogler@tu-dresden.de](mailto:anselm.vogler@tu-dresden.de)

*Sprechstunde: Montag 15.00-16.00 Uhr*

Dominik Hammer, M.A.

Raum 262 Tel.: 463-35712

e-mail: [dominik.hammer1@tu-dresden.de](mailto:dominik.hammer1@tu-dresden.de)

*Sprechstunde: Mittwoch 14.00-15.00 Uhr*

## Professur für Rechts- und Verfassungstheorie

Prof. Dr. Sabine Müller-Mall

Bürogebäude „Nürnberger Ei“ (Nürnberger Str. 31A), Raum 309, Tel.: 463-43244

e-mail: sabine.mueller-mall@tu-dresden.de

*Sprechstunde: nach Vereinbarung*

*Bitte jeweilige Terminankündigungen auf der Website beachten.*

### *Sekretariat:*

Diana Hofmann

Raum 310

Tel.: 463-43243

e-mail: sekretariatrvt@mailbox.tu-dresden.de

Öffnungszeiten des Sekretariats: MO-FR: 9.00-12.30 Uhr

### *Postdoc Mitarbeiterin:*

Dr. Luise Katharina Müller

Raum 311

Tel.: 463-43242

e-mail: luise.k.mueller@tu-dresden.de

*Sprechstunde: nach Vereinbarung*

### *Wissenschaftliche Mitarbeiter:*

Benjamin Behschnitt, M.A.

Raum 312

Tel.: 463-43241

e-mail: benjamin.behschnitt@tu-dresden.de

*Sprechstunde: nach Vereinbarung*

Johannes Haaf, M.A.

Raum 312

Tel.: 463-43241

e-mail: johannes.haaf@tu-dresden.de

*Sprechstunde: nach Vereinbarung*

Philipp Buchallik, M.A.

FAL BT B, Chemnitzer Straße 48b

Raum 263

Tel.: 463-43841

e-mail: philipp.buchallik@tu-dresden.de

*Sprechstunde: nach Vereinbarung*

Jan-Philipp Kruse, M.A.

FAL BT B, Chemnitzer Straße 48b

Raum 263

Tel.: 463-43840

e-mail: jan-philipp.kruse@tu-dresden.de

*Sprechstunde: nach Vereinbarung*

**Emeritierte/apl. Professoren/Honorarprofessoren**

apl. Prof. Dr. Uwe Backes Tel.: 463-31654  
(Stellv. Direktor des Hannah-Arendt-Instituts für Totalitarismusforschung)  
e-mail: [backes@mail.zih.tu-dresden.de](mailto:backes@mail.zih.tu-dresden.de)  
*Sprechstunde: nach Vereinbarung*

Prof. em. Dr. Wolfgang Ismayr Tel.: über 463-35827  
<http://www.tu-dresden.de/phil/ifpw/deureg/>  
e-mail: [wolfgang.ismayr@tu-dresden.de](mailto:wolfgang.ismayr@tu-dresden.de)

Hon.-Prof. Dr. Jürgen Staupe Tel.: über 463-35827  
e-mail: [juergen.staupe@gmx.de](mailto:juergen.staupe@gmx.de)  
*Sprechstunde: nach der Veranstaltung*

**Lehrbeauftragte**

PD Dr. Steffen Kailitz (H.-Arendt-Institut) Tel.: 463-34390  
e-mail: [kailitz@hait.tu-dresden.de](mailto:kailitz@hait.tu-dresden.de)

## **Wichtige Termine**

**Sommersemester 2019**

**01.04.2019-30.09.2019**

**Lehrveranstaltungen**

01.04.2019-07.06.2019

17.06.2019-13.07.2019

**Vorlesungsfreie Zeiten/Feiertage**

Ostern

19.04.2019-22.04.2019

Dies academicus

22.05.2019

Himmelfahrt

30.05.2019

Pfingsten

08.06.2019-16.06.2019

## Wichtige Einrichtungen

### Dekanat der Philosophischen Fakultät

<b>Dekan:</b>	<b>Prof. Dr. Susanne Schötz</b>
<b>Sekretariat:</b>	<b>Barbara Grau</b> Tel.: 463-34022 mail: barbara.grau@tu-dresden.de Zellescher Weg 17 (drepunct), R. A 303
<b>Prodekan:</b>	<b>Prof. Dr. Bruno Klein</b> mail: bruno.klein@tu-dresden.de
<b>Studiendekan:</b>	<b>Prof. Dr. Uwe Israel</b> Tel.: 463-36498 mail: uwe.israel@tu-dresden.de
<b>Erasmusbeauftragter</b>	<b>Prof. Dr. Bruno Klein</b> mail: bruno.klein@tu-dresden.de

### Fachschaftsrat der Philosophischen Fakultät (FSR)

Zellescher Weg 20, (Eingang Seminargebäude 2), R. 14b  
Tel./Fax: 463-36393 mail: hallo@fsrphil.de online: <http://www.fsrphil.de>  
Sprechstunde: Montag-Donnerstag 13-16 Uhr

### Studentische Vertreter für das Institut für Politikwissenschaft im Institutsrat:

Nora Kellner (nora.kellner@mailbox.tu-dresden.de)  
Sabrina Repp (sabrina.repp@mailbox.tu-dresden.de)

### Prüfungsamt der Philosophischen Fakultät

Tel.: 463-35807; Fax: 463-35839; mail: pa.phf-slk@mailbox.tu-dresden.de  
Bürohaus Zellescher Weg 17 („drepunct“), Glasanbau Sockelgeschoss, Z. 11  
Öffnungszeiten: MO/DI/DO: 9-12 DI 13-16 Uhr, MI/FR geschlossen

### Zentralisiertes Lehrerprüfungsamt

Tel.: 463-32225; Fax: 463-37933; mail: pa.la@mailbox.tu-dresden.de  
Seminargebäude II, Zellescher Weg 20, Raum 209  
Öffnungszeiten: DI/DO 9-12, DI 13-15, DO Nachmittag n.V.

## Studienfachberatung

Die Studienfachberatung in allen *allgemeinen* und *organisatorischen* Fragen soll den Studierenden bei allen Unsicherheiten, Unklarheiten und Schwierigkeiten während des Studiums helfen. Studienfachberater für die Studienorganisation in allen Fach-Studiengängen unseres Instituts sind im Sommersemester 19

- Dominik Hammer, MA (BA-Studierende)  
Sprechstunde Mittwoch 15.00-16.00 Uhr, v.-Gerber-Bau, R. 262
- Anna-Sophie Heinze, MA (MA-Studierende)  
Sprechstunde Montag 13.00-14.00 Uhr, v.-Gerber-Bau, R. 259

Studienfachberaterin für die Fachdidaktik und damit für Lehramtsstudierende ist

- Laura Rind-Menzel  
Sprechstunde Montag 12.30-13.30 Uhr, v.-Gerber-Bau, R. 265

**Die fachwissenschaftliche Studienberatung erfolgt an den jeweiligen Lehrstühlen.**  
Bei Fragen zu konkreten Lehrveranstaltungen, zum Leistungserwerb oder zu Hausarbeiten wenden Sie sich bitte direkt an die entsprechenden Dozenten.

FACHSCHAFTSRAT DER  
PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT  
DER TU DRESDEN

# lobbyismus für STUDIIERENDE

Der Fachschaftsrat ist deine gewählte Interessenvertretung!  
Über unsere Gremienvertreter nehmen wir Einfluss auf alle  
wichtigen Entscheidungen auf Fakultäts- und Universitäts-  
ebene. Mit unseren finanziellen Mitteln fördern wir das  
studentische Leben an der Fakultät.

**Mach mit!**



Immer aktuelle Infos unter:

**[www.fsrphil.de](http://www.fsrphil.de)**

## Die studentischen Vertreter am Institut für Politikwissenschaft

Was die studentischen Vertreter am Institut für Politikwissenschaft (früher: "StuVIPol") genau tun, könnt Ihr sie gerne selbst erfragen; unten findet Ihr die entsprechenden Email-Anschriften. Trotzdem hier eine kleine Einführung.

Es gibt auf der Institutsebene zwei wichtige Gremien, in denen auch die Fachschaft vertreten ist:

- Der **Institutsrat** (IR) ist der Vorstand des Instituts für Politikwissenschaft und besteht aus allen Professoren sowie aus Vertretern des Mittelbaus (z.B. wiss. Mitarbeiter) sowie aus zwei Studentenvertretern. Dort werden alle das Institut betreffenden Entscheidungen getroffen.
- Im politikwissenschaftlichen **Ausschuss für Studienangelegenheiten** hingegen werden – wie der Name schon sagt – alle Themen besprochen und Entscheidungen vorbereitet, die das Studium betreffen. Da die Kommission sehr klein ist und drei Studentenvertreter entsandt werden dürfen, sind die Einflussmöglichkeiten der Studis hier sehr hoch.

Derzeit vertreten ganz unmittelbar die studentischen Interessen im Institutsrat:

- **Nora Kellner** – mail: nora.kellner@mailbox.tu-dresden.de
- **Sabrina Repp** – mail: sabrina.repp@mailbox.tu-dresden.de

im Ausschuss für Studienangelegenheiten:

- **Leonard Heimel** – mail: leonard.heimel@mailbox.tu-dresden.de
- **Bruno Felgentreu** – mail: bruno.felgentreu@mailbox.tu-dresden.de
- **Nora Kellner** – mail: nora.kellner@mailbox.tu-dresden.de
- **Nelly Saibel** – mail: nelly.saibel@mailbox.tu-dresden.de

### Studiengangskordinatorinnen:

- BA: Nelly Saibel – (nelly.saibel@mailbox.tu-dresden.de)
- MA: Lisa Pflugradt (Lisa.Pflugradt@mailbox.tu-dresden.de)

**Die studentischen Vertreter können Eure Interessen natürlich nur dann gut vertreten, wenn sie diese auch kennen. Deshalb sind sie auf breite Mitarbeit seitens der Studierenden angewiesen. Es wäre deshalb gut, sich mit allen Ideen, Fragen oder Problemen, Fragen oder Ideen immer wieder an die Studierendenvertreter zu wenden – sei es per Mail, telefonisch oder bei einem der Treffen. Für *ausländische Studierende* könnte das obendrein ein guter Weg sein, mit deutschen Studierenden in engeren Kontakt zu kommen.**

Übrigens: Um in diesen Gremien zu arbeiten, muss man nicht Mitglied des Fachschaftsrates sein; der FSR übernimmt lediglich die Entsendung. Wer also Lust hätte, einmal „Gremienluft“ zu schnuppern und am Leben des Instituts oder der Fakultät im Dienst studentischer Interessen mitzuwirken, der melde sich einfach bei den Studentenvertretern!

## Hinweise zu den am Institut für Politikwissenschaft geltenden Studien- und Prüfungsordnungen

### 1. Übersicht

Am Institut für Politikwissenschaft gelten eine Vielzahl von Studien- und Prüfungsordnungen. Durch div. Reformen und Re-Reformen wurden eine ganze Reihe von neuen Studiengängen geschaffen während alte noch auslaufen. In der folgenden Tabelle haben wir die Ordnungen der neuen und alten Studiengänge für Sie einmal übersichtlich zusammengestellt, damit Sie eine schnelle Übersicht erhalten:

	„Alte“ auslaufende Studiengänge In diese Studiengänge wird nicht mehr neu immatrikuliert	Neue (laufende) Studiengänge In diese Studiengänge wird immatrikuliert
Fachstudiengänge	<p><b>Politikwissenschaft Magister Hauptfach</b></p> <p><b>Politikwissenschaft Magister Nebenfach:</b></p> <p><b>Politikwissenschaft als Nebenfach oder Wahlpflichtfach in einer Reihe von Diplomstudiengängen</b> (Geographie, Physik, Soziologie, Wirtschaftspädagogik): Studien- bzw. Prüfungsordnungen der jeweiligen Diplomfächer</p>	<p><b>Bachelor-Studiengang Politikwissenschaft</b></p> <p><b>Master-Studiengang „Politik und Verfassung“</b></p>
Lehramtsstudiengänge	<p><b>Staatsexamensstudiengang Gemeinschaftskunde Lehramt an Mittelschulen</b> (alt nichtmodularisiert)</p> <p><b>Staatsexamensstudiengang Gemeinschaftskunde Lehramt an Gymnasien</b> (alt nichtmodularisiert)</p> <p><b>Staatsexamensstudiengang Wirtschafts- und Sozialkunde an der Berufsschule</b> (alt nichtmodularisiert)</p> <p><b>Lehramtsbezogener BA-/MA-Studiengang Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft</b> für das Lehramt an allgemeinbildenden Schulen</p> <p><b>Lehramtsbezogener BA-/MA-Studiengang Wirtschafts- u. Sozialkunde</b> an Berufsbildenden Schulen</p>	<p><b>Staatsexamensstudiengänge für...</b></p> <p><b>...Lehramt an Mittelschulen: Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung</b></p> <p><b>...Höheres Lehramt an Gymnasien: Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft</b></p> <p><b>...Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen: Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft</b></p>

Für jeden dieser Studiengänge existiert eine spezielle Prüfungsordnung, Studienordnung (mit Verzeichnis der Modulbeschreibungen und verpflichtendem Stundenplan)

**Alle diese Dokumente sind über die Internetseite der Philosophischen Fakultät abrufbar oder des ZLSB zugänglich.<sup>1</sup> Besonders wichtige praktische Informationen finden sich im Folgenden zusammengestellt.**

### 2. Informationen zum Bachelorstudiengang Politikwissenschaft

#### Allgemeines

<sup>1</sup> <http://www.tu-dresden.de/phil/stu/stu>. bzw. [http://tu-dresden.de/die\\_tu\\_dresden/zentrale\\_einrichtungen/zlsb/studium/SESG/index.html](http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/zentrale_einrichtungen/zlsb/studium/SESG/index.html) Achtung: Die jeweils aktuell geltende Fassung der Ordnung findet sich meist in Gestalt einer ‚Änderungssatzung‘ angegeben; also stets auch in solchen ‚Änderungssatzungen‘ o.ä. nachschlagen!

Der BA-Studiengang Politikwissenschaft wurde im Wintersemester 2005/2006 eingeführt und ersetzt den Magisterstudiengang Politikwissenschaft. Er ist so aufgebaut, dass die Absolventen sowohl eine breite politikwissenschaftliche Grundausbildung erhalten als auch nach drei Jahren Studium eine gute Chance haben, sich auf dem Arbeitsmarkt zurechtzufinden und das gelernte Wissen in der beruflichen Praxis anzuwenden.

### **Aufbau des Studiums**

Der Aufbau des Studiums ist in der – über die Homepage des Instituts herunterladbaren – Bachelorstudienordnung festgelegt, deren Bestandteil auch sehr detaillierte Beschreibungen aller zu absolvierender Module mitsamt den zu erbringenden Leistungen sind. Man sollte sich diese Studiendokumente gleich zu Beginn des Studiums gemeinsam mit der jeweiligen Bachelorprüfungsordnung beschaffen und gründlich durcharbeiten. Im Übrigen besagen die zentralen Bestimmungen der für die BA-Studiengänge einschlägigen Studiendokumente:

Die Regelstudienzeit für den BA-Studiengang beträgt 6 Semester. Das Studium umfasst rund 90 Semesterwochenstunden, in deren Verlauf 180 Credits erworben werden müssen. ‚Credits‘ sind das Richtmaß für die auf das Studieren mindestens zu verwendende Arbeitszeit, wobei ein Credit etwa 30 Arbeitsstunden entspricht.

Im **Bachelorstudiengang Politikwissenschaft** sind diese 180 Credits in drei Studienbereichen zu erwerben:

- *Kernbereich Politikwissenschaft*: 125 Credits
- *Ergänzungsbereich*: 35 Credits. Derzeit können folgende Ergänzungsbereiche gewählt werden: Kommunikationswissenschaft, Soziologie, Geschichte, Philosophie, Humanities. Über die im jeweiligen Ergänzungsbereich zu absolvierenden Module informiert Sie die folgende Seite: [www.bachelor-politik.de](http://www.bachelor-politik.de).
- *Bereich ‚Allgemeine Qualifikation‘*: 20 Credits. Von diesen entfallen 10 Credits auf ein verpflichtendes, selbstorganisiertes Praktikum,<sup>2</sup> 10 weitere Credits auf sonstige allgemein qualifizierende Veranstaltungen. Unter ihnen können beispielsweise 6 Credits durch Fremdsprachenausbildung am Fachsprachenzentrum erworben werden, 2 durch das allgemein qualifizierende Lehrveranstaltungsangebot von TUDIAS, 2 weitere durch allgemein qualifizierende Angebote an der Philosophischen Fakultät, darunter auch am Institut für Politikwissenschaft.

Ansonsten gliedert sich der BA-Studiengang in ein Grundstudium von drei Semestern und ein Hauptstudium von drei Semestern. Dabei besteht das gesamte für den BA-Studiengang vorgesehene Lehrangebot aus ‚Modulen‘. Diese können ein Semester oder länger dauern und umfassen in der Regel mindestens zwei, selten auch mehr Lehrveranstaltungen. Die meisten Module, zumal die des Grundstudiums, müssen auf alle Fälle absolviert werden (‚obligatorische Module‘); einige weitere Module können aus einer Reihe von Modulen nach persönlichen Vorlieben ausgewählt werden (‚wahlobligatorische Module‘). Dergestalt ist individuelle Schwerpunktbildung möglich – bis hin zum Besuch eines klassischen Hauptseminars im Wahlobligatorischen Modul III. In der Anlage zur Studienordnung, herunterladbar über die Website der Fakultät,<sup>3</sup> finden sich Beschreibungen

<sup>2</sup> Die nötigen Informationen enthält die – über die Homepage des Instituts für Politikwissenschaft herunterladbare – vorläufige Praktikumsordnung.

<sup>3</sup> Achtung: Greifen Sie auf die jeweils neueste Fassung zu. Sie wird oft in Gestalt einer ‚Änderungssatzung‘ verfügbar gemacht.

sämtlicher Module des am Institut für Politikwissenschaft angebotenen BA-Studienganges, in welchen die jeweiligen Teilnahmevoraussetzungen, Studieninhalte, Studien- und Prüfungsleistungen sowie zu erwerbenden Credits genau aufgeführt sind.

Der **BA-Studiengang Politikwissenschaft** umfasst zwölf Module, darunter acht obligatorische. In den drei Basismodulen des Grundstudiums wird fundiertes Wissen in den drei Teilbereichen der Politikwissenschaft erarbeitet: Politische Systeme, Politische Theorie, Internationale Beziehungen. Im Methodenmodul werden gründliche Kompetenzen der sozialwissenschaftlichen Forschungsmethoden einschließlich der Statistik vermittelt. Weitere Module führen ein in das politische System der Bundesrepublik Deutschland, in das deutsche öffentliche Recht sowie in die grundlegenden Zusammenhänge zwischen Politik und Wirtschaft. Wahlobligatorisch sind je zwei Große Module sowie ein kleines Modul aus den drei Teilfächern der Politikwissenschaft; ein weiteres wahlobligatorisches Modul ist durch freie Wahl aus dem dafür vorgesehenen Lehrangebot oder in Gestalt einer Tätigkeit als Tutor zu erbringen. Im Hauptstudium ist ein zehnwöchiges, selbstorganisiertes Praktikum zu absolvieren,<sup>4</sup> im letzten Studiensemester binnen von acht bis zehn Wochen eine ca. 30seitige BA-Arbeit anzufertigen, deren Thema auf Initiative des Studierenden rechtzeitig mit einem Professor des Instituts vereinbart und dann über das Prüfungsamt ausgegeben wird. Nähere Hinweise zur Anfertigung der BA-Arbeit finden sich auf der Homepage des Instituts. Wird die BA-Arbeit nicht bestanden, kann sie nur ein einziges Mal wiederholt werden.

### **Studienleistungen, Prüfungsleistungen und Modulabschlussprüfungen**

Jeweils schon kurz nach Semesterbeginn muss man sich über das Internet beim Prüfungsamt der Philosophischen Fakultät für jedes Modul zu den in dessen Modulbeschreibung genau festgelegten Prüfungsleistungen anmelden. Bei ihnen handelt es sich typischerweise um Klausuren, schriftliche Hausarbeiten, Referate usw. Die meisten dieser Prüfungen sind während des Semesters abzulegen. In manchen Modulen werden nicht alle Prüfungsleistungen differenziert benotet, sondern nur nach ‚bestanden‘ oder ‚nicht bestanden‘ bewertet, wobei letzteres Resultat freilich mit der Note 5 verbucht wird. Eine mit der Note 5 bewertete Prüfungsleistung lässt sich dann innerhalb des Moduls durch eine mit mindestens der Note 3 bewertete Leistung ausgleichen. Zu einer Wiederholungsprüfung, in der Regel abzulegen zu Beginn des jeweils kommenden Semesters, kann nur zugelassen werden, wer ohne diese Wiederholungsprüfung ein Modul endgültig nicht bestanden hätte. Eine zweite Wiederholung ist nur in besonders begründeten Ausnahmefällen und zum nächsten Prüfungszeitpunkt möglich. Ausgeschlossen sind Wiederholungsprüfungen allein zum Zweck der Notenverbesserung.

### **Auslandsstudium**

Auslandsaufenthalte sind in jeder Beziehung ein Gewinn: durch Kennenlernen fremder Kulturen und den Umgang mit einer anderen Sprache, durch anders orientierte akademische Bildung, durch den Zwang zur Selbständigkeit. Ein derartiges Auslandsstudium kann gut während des BA-Studiums unternommen werden, etwa nach Abschluss des Grundstudiums, im Anschluss an den BA-Studiengang, etwa in Form eines Masterstudiengangs im Ausland, oder – im BA-Studiengang Politikwissenschaft – dadurch, dass man das dort verbindlich vorgeschriebene Praktikum bei einer Institution im Ausland ableistet. Was

---

<sup>4</sup> Viele Behörden, Verbände und Unternehmen bieten Praktikummöglichkeiten. Zwar ist Eigeninitiative gefordert; doch hilfreiche Informationen gibt es im Sekretariat des Instituts für Politikwissenschaft. Alle Einzelheiten regelt die über die Homepage des Instituts für Politikwissenschaft herunterzuladende (provisorische) Praktikumsordnung.

immer an Studienleistungen im Ausland für das Dresdner BA-Studium angerechnet werden kann, wird dafür recht großzügig angerechnet werden; gleichwohl läuft diese Möglichkeit auf die Verlängerung des BA-Studiums um bis zu einem Jahr hinaus. Alternativ kann man Module des fünften oder sechsten Semesters schon im dritten oder vierten Fachsemester zu absolvieren versuchen oder sich im Ausland erworbene Credits als wahlobligatorisches Modul anrechnen lassen. Auf diese Weise ist es möglich, etwa im fünften Semester, vielleicht auch noch im sechsten Semester, an eine ausländische Universität zu gehen und gleichwohl das Studium in Dresden binnen von sechs Semestern abzuschließen. Planen Sie Ihr Auslandsstudium auf alle Fälle rechtzeitig und entwickeln Sie – durch Informationen des Akademischen Auslandsamtes der TU Dresden sowie durch Recherchen im Internet unterstützt – einigen Spürsinn hinsichtlich geeigneter Stipendien (DAAD, ERASMUS ...)!

### **Studienfachberatung**

Die Studienfachberatung soll den Studierenden der Politikwissenschaft bei allen Unsicherheiten, Unklarheiten und Schwierigkeiten während des Studiums helfen. Studienfachberater für die Studienorganisation in allen Fachstudiengängen unseres Instituts sind im Sommersemester 19 Herr Dominik Hammer (Mittwoch 15-16 Uhr, für BA-Studierende) und Frau Anna-Sophie Heinze (Montag 13-14 Uhr, für MA-Studierende, im v.-Gerber-Bau, Raum 259). Die fachwissenschaftliche Studienberatung erfolgt an den jeweiligen Lehrstühlen, die für Fachdidaktik bei Frau Laura Rind-Menzel (Sprechstunde Montag 12.30-13.30 Uhr, R. 265 im von-Gerber-Bau).

### **Studienorganisation**

Im Folgenden werden die verbindlichen Stundenpläne für den BA-Studiengang Politikwissenschaft vom ersten Studiensemester bis zum letzten Studiensemester wiedergegeben, die innerhalb des Verantwortungsbereichs des Instituts für Politikwissenschaft für einen sinnvollen Studienaufbau sowie für Nichtüberschneidung der Lehrveranstaltungen sorgen. Nicht eingetragen sind in die Studienpläne des BA-Studiengangs Politikwissenschaft die Lehrveranstaltungen in den Ergänzungsbereichen sowie aus dem Bereich der Allgemeinen Qualifikation. Im BA-Studiengang Politikwissenschaft ist für die Ergänzungsbereiche Kommunikationswissenschaft und Soziologie durch entsprechende Planungen, für die Ergänzungsbereiche Geschichte und Philosophie durch Zusicherung der zuständigen Institute gewährleistet, dass alle nötigen Lehrveranstaltungen überschneidungsfrei besucht werden können. Die Veranstaltungen zum Bereich Allgemeine Qualifikation müssen in passenden Zeitfenstern belegt werden.

## **Politikwissenschaft als Ergänzungsbereich in den Bachelor-Studiengängen (35 Credits) sowie als Wahlpflichtbereich des Diplom-Studiengangs Soziologie**

In Politikwissenschaft als Ergänzungsbereich (35 Credits) zu den BA-Studiengängen Geschichte, Kommunikationswissenschaft, Philosophie und Soziologie werden folgende Module absolviert:

- 1. Semester: Basismodul POL-BM-SYS (10 Credits)
- 2. Semester: Basismodul POL-BM-IB (10 Credits)
- 3. Semester: Basismodul POL-BM-THEO (10 Credits)
- 4./5. Semester: Profilmodul POL-PM-THEO oder POL-PM-SYS oder POL-PM-IB (jeweils 5 Credits)

### **Politikwissenschaft als Schwerpunktbereich „Internationales Recht/Politikwissenschaft“ im BA-Studiengang „Law in Context“**

#### **Aufbaumodul:**

- Vorlesung: Einführung in das Studium der politischen Systeme (angeboten im WS, 2 SWS, Klausur 90 Minuten)
- Vorlesung: Einführung in das Studium der politischen Theorie (angeboten im WS, 2 SWS, Klausur 90 Minuten)

#### **Vertiefungsmodul:**

- Vorlesung: Einführung in das Studium der Internationalen Beziehungen (angeboten im SS, 2 SWS, Klausur 90 Minuten)
- Vorlesung: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland (angeboten im SS, 2 SWS, Klausur 90 Minuten)
- Vorlesung: Systemvergleich I (2 SWS) (angeboten im SS, 2 SWS, Klausur 90 Minuten)
- Vorlesung: Politisches Denken (angeboten im SS, 2 SWS, Klausur 90 Minuten)

### **Politikwissenschaft als Nebenfach im BA-Studiengang Geographie**

- Vorlesung: Einführung in das Studium der politischen Systeme (angeboten im WS, 2 SWS, Klausur 90 Minuten)
- Vorlesung: Einführung in das Studium der politischen Theorie (angeboten im WS, 2 SWS, Klausur 90 Minuten)

*Aus den folgenden Vorlesungen sind drei mit erfolgreicher Klausur zu absolvieren:*  
(jeweils angeboten im SS, 2 SWS, Klausur 90 Minuten)

- Vorlesung: Das politische System der Bundesrepublik Deutschland
- Vorlesung: Politisches Denken
- Vorlesung: Systemvergleich I
- Vorlesung: Einführung in das Studium der Internationalen Beziehungen

## Stundenplan Bachelor-Studiengang Politikwissenschaft (Kernbereich)

Die folgende Aufstellung gibt die standardisierte Stundenplanempfehlung für den BA-Studiengang Politikwissenschaft wieder, nach der während der gesamten Studienzzeit garantiert studiert werden kann. Das tatsächliche Angebot fällt in der Regel vielfältiger aus und kann der Aufstellung am Ende des KVV entnommen werden.

### Grundstudium Kernbereich im 1. Semester

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>1. DS</b> (7.30-9.00Uhr)		<b>POL-METH</b>  Ü: Statistik I <i>alternativ</i>			
<b>2. DS</b> (9.20-10.50 Uhr)	<b>POL-ÖR</b>  V: Öffentliches Recht			<b>POL-BM-SYS</b>  PS: Einf. in die polit. Systeme <i>alternativ</i>	
<b>3. DS</b> (11.10-12.40 Uhr)			<b>POL-METH</b>  V: Statistik I		
<b>4. DS</b> (13.00-14.30 Uhr)		<b>POL-METH</b>  V: Methoden I	<b>POL-BM-SYS</b>  PS: Einf. in die polit. Systeme <i>alternativ</i>	<b>POL-BM-SYS</b>  PS: Einf. in die polit. Systeme <i>alternativ</i>	
<b>5. DS</b> (14.50-16.20 Uhr)		<b>POL-BM-SYS</b>  V: Einf. in die po- lit. Systeme	<b>POL-METH</b>  Ü: Statistik I <i>alternativ</i>	<b>POL-METH</b>  Ü: Statistik I <i>alternativ</i>	<b>POL-METH</b>  Ü: Statistik I <i>alternativ</i>
<b>6. DS</b> (16.40-18.10 Uhr)		<b>POL-BM-SYS</b>  PS: Einf. in die polit. Systeme <i>alternativ</i>			

**Hinweis:** Studierende mit Ergänzungsbereich Philosophie sollten im ersten Semester das Basismodul Theorie und erst im dritten Semester das Basismodul Systeme absolvieren, da es andernfalls zu Überschneidungen im Philosophie-Studienprogramm kommt.

Einzelne nicht bestandene Prüfungsleistungen (5,0) können nur dann (maximal 2-mal, jeweils in Jahresfrist) wiederholt werden, wenn feststeht, dass das gesamte Modul nicht bestanden wurde (§ 16 BA-Prüfungsordnung). Ein bloßes Nichterscheinen führt nur zum Vermerk „nicht erschienen“, nicht jedoch automatisch zur Prüfungsnote „nicht bestanden“. Werden einzelne Prüfungen insbesondere zum Modul POL-METH nicht oder später als im Ablaufplan geraten angetreten, kann diese Regelung in manchen Fällen zu langen Wartezeiten bis zum ersten Wiederholungsanspruch führen. Bei Hinweisen auf Probleme konsultieren Sie daher am besten frühzeitig Prüfungsamt oder Studienberatung.

- [Link: FAQ \(Module, Prüfungsgeschehen\)](#)
  - [http://tu-dresden.de/die\\_tu\\_dresden/fakultaeten/philosophische\\_fakultaet/ifpw/stu/studienfachberatung/faq-studienberatung](http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/fakultaeten/philosophische_fakultaet/ifpw/stu/studienfachberatung/faq-studienberatung)
- [Link: Prüfungsordnung ab WS 2012/13](#)
  - [http://tu-dresden.de/die\\_tu\\_dresden/fakultaeten/philosophische\\_fakultaet/stu/stu/bach/pol/PO\\_BA\\_PoWi\\_09\\_12\\_2012\\_Lesefassung.pdf](http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/fakultaeten/philosophische_fakultaet/stu/stu/bach/pol/PO_BA_PoWi_09_12_2012_Lesefassung.pdf)
- [Link: Studienordnung, Modulbeschreibungen, Studienablaufplan ab WS 2013/13](#)
  - [http://tu-dresden.de/die\\_tu\\_dresden/fakultaeten/philosophische\\_fakultaet/stu/stu/bach/pol/SO\\_BA\\_PoWi\\_09\\_12\\_2012\\_Lesefassung.pdf](http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/fakultaeten/philosophische_fakultaet/stu/stu/bach/pol/SO_BA_PoWi_09_12_2012_Lesefassung.pdf)

### Grundstudium Kernbereich im 2. Semester

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)		<b>POL-METH</b>  Ü: Statistik II <i>alternativ</i>			
2. DS (9.20-10.50 Uhr)				<b>POL-BM-IB</b>  V: Einf. in die Int. Beziehungen	
3. DS (11.10-12.40 Uhr)			<b>POL-METH</b>  V: Statistik II	<b>POL-BM-IB</b>  PS: Einf. in die Int. Beziehungen <i>alternativ</i>	
4. DS (13.00-14.30 Uhr)		<b>POL-METH</b>  V: Methoden II		<b>POL-BM-IB</b>  PS: Einf. in die Int. Beziehungen <i>alternativ</i>	<b>POL-BM-IB</b>  PS: Einf. in die Int. Beziehungen <i>alternativ</i>
5. DS (14.50-16.20 Uhr)			<b>POL-METH</b>  Ü: Statistik II <i>alternativ</i>	<b>POL-BM-IB</b>  PS: Einf. in die Int. Beziehungen <i>alternativ</i>	

### Grundstudium Kernbereich im 3. Semester

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)		<b>POL-BM-THEO</b>  V: Einf. in die polit. Theorie			
3. DS (11.10-12.40 Uhr)		<b>POL-BM-THEO</b>  PS: Einf. in die polit. Theorie <i>alternativ</i>	<b>POL-BM-THEO</b>  PS: Einf. in die po- lit. Theorie <i>alter- nativ</i>		
4. DS (13.00-14.30 Uhr)		<b>POL-WP</b>  V: Einf. In die Volks- wirtschaftslehre		<b>POL-BM-THEO</b>  PS: Einf. in die polit. Theorie <i>al- ternativ</i>	
5. DS (14.50-16.20 Uhr)		<b>POL-BM-THEO</b>  PS: Einf. in die polit. Theorie <i>alternativ</i>	<b>POL-BM-THEO</b>  PS: Einf. in die po- lit. Theorie <i>alter- nativ</i>		
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					

**Hinweis:** Studierende mit Ergänzungsbereich Philosophie sollten im dritten Semester das Basismodul Systeme und bereits im ersten Semester das Basismodul Theorie absolvieren, da es andernfalls zu Überschneidungen im Philosophie-Studienprogramm kommt.

**Hauptstudium Kernbereich im 4. Semester\***

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>1. DS (7.30-9.00Uhr)</b>					
<b>2. DS (9.20-10.50 Uhr)</b>		<b>POL-GAM/KAM-THEO</b>  V: Polit. Denken	<b>POL-GAM/KAM-THEO</b>  S: Politisches Denken <i>alternativ</i>	<b>POL-GAM/-KAM-IB</b>  S: Konzepte u. Theorien d. Int. Beziehungen <i>alt.</i>	
<b>3. DS (11.10-12.40 Uhr)</b>	<b>POL-GAM-SYS</b>  S: Pol. Systeme im Vergleich				
<b>4. DS (13.00-14.30 Uhr)</b>				<b>POL-GAM/-KAM-THEO</b>  S: Polit. Denken <i>alternativ</i>	
<b>5. DS (14.50-16.20 Uhr)</b>	<b>POL-GAM/-KAM-SYS</b>  V: Systemvergleich I	<b>POL-GAM/KAM-SYS</b>  V: Das politische System der BRD	<b>POL-GAM/KAM-THEO</b> S: Pol. Denken <i>alt.</i>  <b>POL-GAM/KAM-IB</b> S: Konzepte u. Theorien d. Int. Beziehungen <i>alt.</i>		
<b>6. DS (16.40-18.10 Uhr)</b>					

\* Je nach Auswahl der großen Module entfällt die eine oder andere Lehrveranstaltung in jenem politikwissenschaftlichen Teilfach, in dem kein großes Modul absolviert wird (POL-GAM/KAM).

**Hinweis:** Veranstaltungshinweise zum Modul POL-WO-Forschung und zu Aqua-Veranstaltungen des Instituts entnehmen Sie bitte der Aufstellung der Lehrveranstaltungen bei den einzelnen Lehrstühlen.

Das tatsächliche Seminarangebot für die GAM/KAM Systeme, Theorie und IB kann im jeweiligen Semester auch höher ausfallen, als hier im Ablaufplan angegeben (vgl. aktuelles KVV). Die Seminare mit identischen Modulkürzeln und Prüfungsnummern können dann entsprechend der Ordnung jeweils alternativ besucht werden.

### Hauptstudium Kernbereich im 5. Semester\*

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>1. DS (7.30-9.00Uhr)</b>					
<b>2. DS (9.20-10.50 Uhr)</b>					
<b>3. DS (11.10-12.40 Uhr)</b>	<b>POL-GAM-SYS</b>  Seminar <i>alternativ</i>		<b>POL-GAM/- KAM-IB</b>  S: Außenpolitik- analyse <i>alternativ</i>		
<b>4. DS (13.00-14.30 Uhr)</b>					<b>POL-GAM/- KAM-IB</b>  S: Europ. Inte- gration
<b>5. DS (14.50-16.20 Uhr)</b>	<b>POL-GAM-SYS</b>  Seminar <i>alternativ</i>		<b>POL-GAM- THEO</b>  S: Polit. Theorie d. Gegenwart <i>alternativ</i>  Projektseminar: Politisches Den- ken		
<b>6. DS (16.40-18.10 Uhr)</b>		<b>POL-WO-Auto- kratien**</b>  V: Autokratien			

\* Je nach Auswahl der großen Module entfällt die eine oder andere Lehrveranstaltung in jenem politikwissenschaftlichen Teilfach, in dem kein großes Modul absolviert wird (POL-GAM/KAM).

**Hinweis:** Veranstaltungshinweise zum Modul POL-WO-Forschung und zu Aqua-Veranstaltungen des Instituts entnehmen Sie bitte der Aufstellung der Lehrveranstaltungen bei den einzelnen Lehrstühlen.

Das tatsächliche Seminarangebot für die GAM/KAM Systeme, Theorie und IB kann im jeweiligen Semester auch höher ausfallen, als hier im Ablaufplan angegeben (vgl. aktuelles KVV). Die Seminare mit identischen Modulkürzeln und Prüfungsnummern können dann entsprechend der Ordnung jeweils alternativ besucht werden.

## Hauptstudium Kernbereich im 6. Semester

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)					
3. DS (11.10-12.40 Uhr)				<b>POL-WO-Auto- kratien*</b>  S: Autokratien im Vergleich	
4. DS (13.00-14.30 Uhr)				<b>POL-WO-Auto- kratien*</b>  S: Autokratien im Vergleich	
5. DS (14.50-16.20 Uhr)					
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					

**Hinweis:** Veranstaltungshinweise zum Modul POL-WO-Forschung und zu Aqua-Veranstaltungen des Instituts entnehmen Sie bitte der Aufstellung der Lehrveranstaltungen bei den einzelnen Lehrstühlen.

\*Das Seminar „Diktaturen im Vergleich“ ist Teil des Wahlpflichtmoduls POL-WO-Autokratien. Zusätzlich besteht alternativ die Wahlmöglichkeit POL-WO-Tutor (in Verbindung mit einer Tutorentätigkeit an einem Lehrstuhl) oder POL-WO-Forschung (gewählt werden können zwei Veranstaltungen aus dem Programm POL-WO-Forschung bzw. POL-WO-III). Vgl. hierzu auch die FAQ unter: [www.tu-dresden.de/phil/ifpw/stu/studienfachberatung/ba-pol-wo](http://www.tu-dresden.de/phil/ifpw/stu/studienfachberatung/ba-pol-wo).

Die BA-Arbeit kann jederzeit, jedoch **spätestens** vier Wochen nach Abschluss des letzten Moduls (i.d.R. Tag des Noteneintrags durch den Prüfer), beim Prüfungsamt angemeldet werden.

Vgl. hierzu auch die FAQ unter:

<http://www.tu-dresden.de/phil/ifpw/stu/studienfachberatung/ba-bachelorarbeit>.

## Informationen zum Masterstudiengang „Politik und Verfassung“

### Allgemeines

Der Masterstudiengang „Politik und Verfassung“ begann im Wintersemester 2008/09 und wurde zum Wintersemester 2010/11 grundlegend überarbeitet.

Mit dem Abschluss des Master-Studiengangs „Politik und Verfassung“ verfügen die Studierenden nicht nur über vertiefte Kenntnisse der Politikwissenschaft, sondern haben auch individuelle inhaltliche und analytische Schwerpunkte gesetzt. Außerdem beherrschen sie die zentralen Methoden der vergleichenden Systemanalyse, kennen die Theorie und Praxis des Staats- und Verfassungsrechts und die Entwicklung und Theorie insbesondere des demokratischen Verfassungsstaates und sind darüber hinaus vertraut mit Formen politischer Verfasstheit jenseits des Staates in Gestalt internationaler Institutionen und Regime. Zusätzlich haben ihre Kenntnisse mit einem interdisziplinären Profildbereich erweitert (siehe unten).

### Aufbau des Studiums

Der Aufbau des Studiums ist in der Studienordnung festgelegt, die auch die Beschreibungen aller zu absolvierender Module enthält. Diese Studiendokumente sollten, gemeinsam mit der Master-Prüfungsordnung, zu Beginn des Studiums gründlich durchgearbeitet werden.

Das Studium umfasst zwei Bereiche: den Kernbereich, in dem einschließlich Masterarbeit und Kolloquium 90 Credits erworben werden, und den interdisziplinären Profildbereich, in dem 30 Credits erworben werden.

Das Studium umfasst im Kernbereich vier Pflicht- und vier Wahlpflichtmodule sowie im interdisziplinären Profildbereich weitere Module als Pflicht- oder Wahlpflichtmodule und ermöglicht eine Schwerpunktsetzung nach Wahl des Studierenden (siehe Ablaufpläne weiter unten).

### Profildbereich: Interdisziplinäres Studium, Praktikum oder Auslandsstudium

Zum WS 2012/13 wurde der Profildbereich überarbeitet. Es sind Module im Gesamtvolumen von 30 ECTS zu wählen. Folgende Module stehen zur Auswahl:

1. Freies Modul Erweiterungswissen (15 ECTS)
2. Freies Modul Spezialisierungswissen (15 ECTS)
3. Kleines Modul Berufspraxis (15 ECTS)<sup>5</sup>
4. Auslandsstudium (30 ECTS)<sup>6</sup>

Die Auswahl der Veranstaltungen der Freien Module sind vor Beginn über ein „Learning Agreement“ durch die Dozent/innen und den Studienberater zu bestätigen. Die einzelnen Veranstaltungen der „alten“ Profildbereiche können in die Freien Module aufgenommen werden. Weitere Hinweise finden Sie in den FAQ bzw. unter: [www.tu-dresden.de/phil/-ifpw/stu/studienfachberatung/ma-profilbereiche](http://www.tu-dresden.de/phil/-ifpw/stu/studienfachberatung/ma-profilbereiche).

<sup>5</sup> Im Masterstudiengang „Politik u. Verfassung“ kann nur das „Kleine Modul Berufspraxis“ gewählt werden.

<sup>6</sup> Leistungen aus dem Studium an einer ausländischen Hochschule können gemäß § 17 der Prüfungsordnung angerechnet werden.

## Studienfachberatung

Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch die Zentrale Studienberatung der TU Dresden und erstreckt sich auf Fragen der Studienmöglichkeiten, Einschreibemodalitäten und allgemeine studentische Angelegenheiten. Die studienbegleitende fachliche Beratung obliegt der Studienberatung des Instituts für Politikwissenschaft. Diese fachliche Studienberatung unterstützt die Studierenden insbesondere in Fragen der Studiengestaltung. Im Sommersemester 19 obliegt die Studienfachberatung für Masterstudierende Frau Anna-Sophie Heinze, MA (s. S. 4 u. 13) sowie den jeweiligen Lehrstühlen. Antworten auf viele Fragen finden Sie auch in unseren FAQ: [www.tu-dresden.de/phil/ifpw/stu/studienfachberatung/faq-studienberatung](http://www.tu-dresden.de/phil/ifpw/stu/studienfachberatung/faq-studienberatung).

## Studienorganisation

Nachstehend findet sich der verbindliche Studienablaufplan für den Masterstudiengang „Politik und Verfassung“ vom ersten bis zum vierten Semester, und zwar zunächst im Gesamtüberblick, anschließend mit dem Stundenplan für jedes aktuelle Semester:

Modul- Nr.	Modulname	1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	Leistungs- punkte
		V/S/FK	V/S/FK	V/S/HS/Ü/LG	V/S/LG	
<b>Pflichtbereich</b>						
Phil-PV-THEO-1	Theorie und Entwicklung des Verfassungsstaates	2/2/0 3 PL				13
Phil-PV-THEO-2	Ausgewählte Probleme des Konstitutionalismus		0/4/0 2 PL			12
Phil-PV-SYS-1	Vergleichende historisch-sozialwissenschaftliche Institutionenforschung	2/2/0 3 PL				12
Phil-PV-SYS-2	Institutionelle Mechanismen und politische Praxis im makro-qualitativen Vergleich		0/4/0 4 PL			13
<b>Wahlpflichtbereich</b>						
Phil-PV-SVR <sup>1</sup>	Theorie und Praxis des Staats- und Verfassungsrechts	2/0/0 1 PL	0/2/0 2 PL			10
Phil-PV-IB <sup>1</sup>	Internationale Institutionen	2/0/0 1 PL	0/2/0 3 PL			10
Phil-PV-THEO-3 <sup>2</sup>	Verfassung und Demokratie				0/2/2 4 PL	10
Phil-PV-SYS-3 <sup>2</sup>	Reform- und Stabilisierungspolitik				0/2/2 2 PL	10
<b>Interdisziplinärer Profildbereich (3. Semester)</b> (Es sind Module im Gesamtumfang von 30 ECTS zu wählen)						
1. Freies Modul Erweiterungswissen (15 LP) <sup>3</sup>						
2. Freies Modul Spezialisierungswissen (15 LP) <sup>3</sup>						
3. Kleines Modul Berufspraxis (15 LP) <sup>4</sup>						
4. Auslandsstudium (30 LP) <sup>5</sup>						
<b>Master-Arbeit und Kolloquium (4. Semester)</b>						<b>20</b>
<b>Leistungspunkte</b>		<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>30</b>	<b>120</b>

### Anmerkungen

- 1 Es ist eines der beiden Module Phil-PV-SVR oder Phil-PV-IB zu belegen.
- 2 Es ist eines der beiden Module Phil-PV-SYS-3 oder Phil-PV-THEO-3 zu belegen.
- 3 Es ist ein „Learning Agreement“ erforderlich, vgl. FAQ.
- 4 Im MA Politik und Verfassung kann kein Großen Modul Berufspraxis gewählt werden, vgl. FAQ.
- 5 Die auswärtigen Leistungen können auf Antrag angerechnet werden, vgl. FAQ.

### Legende:

V	Vorlesung
Ü	Übung
S	Seminar
HS	Hauptseminar
LG	Lesegruppe
FK	Forschungskolloquium
PL	Prüfungsleistung

## Studienablaufplan Master-Studiengang Politik und Verfassung

Im MA-Studiengang gibt es wegen der Vielzahl der unterschiedlichen Veranstaltungsmöglichkeiten keine standardisierte Stundenplanempfehlung. Der nachfolgende Stundenplan kann jedoch als Anhalt für die Gesamtstudienplanung herangezogen werden. Das tatsächliche unterscheidet sich u.U. je Semester und kann der Aufstellung am Ende des KVV entnommen werden.

### Stundenplan im 1. Semester

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>1. DS</b> (7.30-9.00Uhr)					
<b>2. DS</b> (9.20-10.50 Uhr)			<b>PHIL-PV-IB</b> V: Internationale Institutionen		
<b>3. DS</b> (11.10-12.40 Uhr)					
<b>4. DS</b> (13.00-14.30 Uhr)			<b>PHIL-PV-IB</b> Übg. zu V: Internationale Institutionen		
<b>5. DS</b> (14.50-16.20 Uhr)	<b>PHIL-PV-SYS-1</b> V: Einf. in die vergleichende historisch-sozialwiss. Institutionenforschg.	<b>PHIL-PV-THEO-1</b> V: Theorie und Entwicklung des Verfassungsstaates			
<b>6. DS</b> (16.40-18.10 Uhr)			<b>PHIL-PV-THEO-1</b> Lektüreseminar zu V: Theorie und Entwicklung des Verfassungsstaates		
<b>Blockseminar</b>					

## Stundenplan im 2. Semester

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>2. DS</b> (9.20-10.50 Uhr)					
<b>3. DS</b> (11.10-12.40 Uhr)			<b>PHIL-PV-THEO-2</b> S: Recht, Anerkennung, Würde ... <b>PHIL-PV-THEO-2</b> S: Migration u. Populismus		
<b>4. DS</b> (13.00-14.30 Uhr)		<b>PHIL-PV-SYS-2</b> S: Ursachen v. Emigration		<b>PHIL-PV-IB</b> S: Theories and institutional design of int. organizations	
<b>5. DS</b> (14.50-16.20 Uhr)		<b>PHIL-PV-THEO-2</b> S: Nicht-westl. Positionen zum Projekt d. Moderne			
<b>6. DS</b> (16.40-18.10 Uhr)		<b>PHIL-PV-SYS-1/2</b> S: Demokr. Verfassungsstaaten			
<b>Blockseminare</b>	<b>PHIL-PV-THEO-2</b> S: Migration u. Zivilgesellschaft in Europa S: Die Krise d. liberalen Demokratie S: Political Myth in History and Theory				

## Stundenplan im 3. Semester

Studium der Profilbereiche nach individueller Planung. Es sind Module im Gesamtumfang von 30 ECTS zu wählen. Folgende Module stehen zur Auswahl:

1. Freies Modul Erweiterungswissen (15 ECTS)
2. Freies Modul Spezialisierungswissen (15 ECTS)
3. Kleines Modul Berufspraxis (15 ECTS)<sup>7</sup>
4. Auslandsstudium (30 ECTS)<sup>8</sup>

Die Auswahl der Veranstaltungen der Freien Module ist vor Beginn über ein „Learning Agreement“ durch die Dozent/innen und den Studienberater zu bestätigen. Die einzelnen Veranstaltungen der „alten“ Profilbereiche können in die Freien Module aufgenommen werden. Weitere Hinweise finden Sie in den FAQ bzw. unter: [www.tu-dresden.de/phil/-ifpw/stu/studienfachberatung/ma-profilbereiche](http://www.tu-dresden.de/phil/-ifpw/stu/studienfachberatung/ma-profilbereiche).

Bei Fragen wenden Sie sich bitte frühzeitig an die Studienfachberaterin!

<sup>7</sup> Im Masterstudiengang „Politik und Verfassung“ kann nur das „Kleine Modul Berufspraxis“ gewählt werden.

<sup>8</sup> Leistungen aus dem Studium an einer ausländischen Hochschule können gemäß § 17 der Prüfungsordnung angerechnet werden.

## Stundenplan im 4. Semester

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>1. DS</b> (7.30-9.00Uhr)					
<b>2. DS</b> (9.20-10.50 Uhr)					
<b>3. DS</b> (11.10-12.40 Uhr)					
<b>4. DS</b> (13.00-14.30 Uhr)	<b>PHIL-PV-SYS 3</b> S: Zum Verhältnis v. Wissenschaft u. Politik				
<b>5. DS</b> (14.50-16.20 Uhr)					
<b>6. DS</b> (16.40-18.10 Uhr)		<b>PHIL-PV-SYS 3</b> S: Demokr. Ver- fassungsstaaten	<b>PHIL-PV-THEO 3</b> S: Thomas Hobbes zur Einführung		
<b>Blockseminare</b>	<b>PHIL-PV-THEO 3</b> S: Die Krise der liberalen Demokratie S: Political Myth in History and Theory S: Das Bundesverfassungsgericht im politischen System				

### Master-Arbeit

([http://www.tu-dresden.de/phil/fak/pa/news/anmeldung\\_master\\_arbeit](http://www.tu-dresden.de/phil/fak/pa/news/anmeldung_master_arbeit))

### Anmeldung:

Das Thema und die methodische Vorgehensweise der Master-Arbeit vereinbaren Sie mit einem/einer Prüfer/in Ihrer Wahl (i.d.R. die Professor/innen des Instituts). Formal wird das Thema dann vom Prüfungsamt „spätestens zu Beginn des auf den Abschluss der letzten Modulprüfung folgenden Semesters ausgegeben“. Als „Beginn“ wurde jeweils der erste Monat des neuen Semesters festgelegt, d. h. die Anträge sind bis zum 30.04. bzw. bis zum 31.10. persönlich im Prüfungsamt einzureichen:

### Abgabe:

Der Abgabetermin für die Master-Arbeit wird im Prüfungsamt sofort mit dem Einreichen der Anmeldung festgelegt und der Antragstellerin/dem Antragsteller übergeben. Das bedeutet, dass ab dem Zeitpunkt der Annahme des Antrags die Bearbeitungsfrist beginnt. Mit der Zulassung und dem Abgabetermin wird ein Informationsblatt mit Hinweisen zur Abgabe der Arbeit ausgegeben.

## **Hinweise zum Studienablauf in den lehramtsbezogenen BA- und MA-Studiengängen Gemeinschaftskunde/Wirtschafts- u. Sozialkunde**

Die lehramtsbezogenen BA-Studiengänge Gemeinschaftskunde/Wirtschaft/Recht bzw. Wirtschafts- und Sozialkunde wurden im Wintersemester 2007/2008 eingeführt, sind aber aufgrund eines Kabinettsbeschlusses der Sächsischen Landesregierung bereits zum Wintersemester 2012/13 wieder ausgelaufen. In diese Studiengänge kann nicht mehr immatrikuliert werden. Studierende, die diesen Studiengang begonnen haben, können ihn jedoch ordnungsgemäß zu Ende führen. Danach ist es möglich, in den lehramtsbezogenen MA-Studiengang Gemeinschaftskunde oder Wirtschafts- und Sozialkunde zu wechseln. Bitte orientieren Sie sich auch im Masterstudiengang möglichst an den von uns vorgeschlagenen Studienablaufplänen, die Sie auf den folgenden Seiten finden. Natürlich kann von diesen abgewichen werden, falls sich anderenfalls Ihr zweites Studienfach nicht angemessen studieren lässt. Dabei sollten Sie jedoch darauf achten, dass es durch Umstellung der Studienablaufpläne nicht zu Überschneidungen kommt, die Ihre reguläre Studienzeit eventuell verlängern können.

**Stundenplan Lehramtsbezogener MA Gemeinschaftskunde im 1. Semester** (soweit im Zuständigkeitsbereich des Instituts für Politikwissenschaft)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>1. DS</b>					
<b>2. DS (9.20-10.50 Uhr)</b>			<b>GK FD MA</b> Modulteil 1 Akt. Tendenzen		
<b>3. DS (11.10-12.40 Uhr)</b>		<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Werkstattseminar zu inklusiver pol. Bildung <i>alt.</i>	<b>SOZ-EM LA</b> V: Statistik I	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Methoden d. Ökonomiedi- daktik <i>alt.</i>	
<b>4. DS (13.00-14.30 Uhr)</b>	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Wahlen in d. pol. Bildung <i>alt.</i>	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Praxisseminar „Inkl. pol. Bil- dung“ <i>alt.</i>		<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Zum Verhältnis v. pol. u. kult. Bildung <i>alt.</i>	
<b>5. DS (14.50-16.20 Uhr)</b>		<b>THEO GK</b> V: Theorie und Entwicklung des Verfassungsstaates <b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Pol. Bildung im Kontext <i>alt.</i>	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Diskussion im Po- litikunterricht <i>alt.</i>	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Pol. Bildung m. Theaterpäd. <i>alt.</i>	
<b>6. DS (16.40-18.10 Uhr)</b>					
<b>Blockveranstaltung</b> <b>GK-FD-MA (Modulteil 2):</b> Schulrecht u. politische Bildung <i>alternativ</i>					

Das Modul GK-FD-MA können Sie in einem, zwei oder auch drei Semestern abschließen. Es besteht immer aus dem Modulteil 1: Seminar Aktuelle Tendenzen. Der Modulteil 2 kann zur Vertiefung aus dem entsprechend gekennzeichneten Angebot der Professur für Didaktik frei gewählt werden. Die Veranstaltungen des Moduls GK-FD-MA (Modulteil 2) unterliegen dabei allerdings von Semester zu Semester zeitlichen Veränderungen.

## Stundenplan Lehramtsbezogener MA Gemeinschaftskunde im 2. Semester (soweit im Zuständigkeitsbereich des Instituts)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>1. DS</b>					
<b>2. DS (9.20-10.50 Uhr)</b>			<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 1 Akt. Tendenzen	<b>POL-IB-GK</b> S: Konzepte u. Theorien d. Int. Beziehungen <i>alt.</i>	
<b>3. DS (11.10-12.40 Uhr)</b>		<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Werkstattseminar zu inklusiver pol. Bildung <i>alt.</i>		<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Methoden d. Ökonomiedidaktik <i>alt.</i>	
<b>4. DS (13.00-14.30 Uhr)</b>	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Wahlen in d. pol. Bildung <i>alt.</i>	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Praxisseminar „Inkl. pol. Bildung“ <i>alt.</i>		<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Zum Verhältnis v. pol. u. kult. Bil- dung <i>alt.</i>	
<b>5. DS (14.50-16.20 Uhr)</b>	<b>POL-SYS-GK</b> V: Systemvergl. I	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Pol. Bildung im Kontext <i>alt.</i>	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Diskussion im Politikunter- richt <i>alt.</i>  <b>POL-IB-GK</b> S: Konzepte u. Theorien d. Int. Beziehungen <i>alt.</i>	<b>POL-IB-GK</b> S: Konzepte u. Theorien d. Int. Beziehungen <i>al- tern.</i> <b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Pol. Bildung m. Theaterpäd. <i>alt.</i>	
<b>6. DS (16.40-18.10 Uhr)</b>					
<b>7. DS (18.30-20.00 Uhr)</b>			<b>SOZ-EM-LA</b> S: Datenanalyse u. soz. Probleme		
<b>Blockveranstaltung</b> <b>GK-FD-MA (Modulteil 2): Schulrecht u. politische Bildung <i>alt.</i></b>					

### Stundenplan Lehramtsbezogener MA Gemeinschaftskunde im 3. Semester (soweit im Zuständigkeitsbereich des Instituts)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>1. DS (7.30-9.00Uhr)</b>					
<b>2. DS (9.20-10.50 Uhr)</b>			<b>GK FD MA</b> Modulteil 1 Akt. Tendenzen		
<b>3. DS (11.10-12.40 Uhr)</b>		<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Werkstattseminar zu inklusiver pol. Bildung <i>alt.</i>		<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Methoden d. Ökonomie- didaktik <i>alt.</i>	
<b>4. DS (13.00-14.30 Uhr)</b>	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Wahlen in d. pol. Bildung <i>alt.</i>	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Praxisseminar „Inkl. pol. Bil- dung“ <i>alt.</i>		<b>POL-IB-GK</b> S: Außenpolitika- nanalyse <i>alt.</i> <b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Zum Verhältnis v. pol. u. kult. Bil- dung <i>alt.</i>	
<b>5. DS (14.50-16.20 Uhr)</b>		<b>POL-IB-GK</b> S: Außenpoli- tikanalyse <i>alt.</i>  <b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Pol. Bildung im Kontext <i>alt.</i>	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Diskussion im Politikunterricht <i>alt.</i>	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Pol. Bildung m. Theaterpäd. <i>alt.</i>	
<b>6. DS (16.40-18.10 Uhr)</b>		<b>POL-SYS-GK</b> V: Systemvgl. II			
<b>7. DS (18.30-20.00 Uhr)</b>	<b>Soz-GM 05E/LA</b> V: Sozialstruktur und soziale Un- gleichheit				
<b>Blockveranstaltung</b> <b>GK-FD-MA (Modulteil 2): Schulrecht u. politische Bildung <i>alt.</i></b>					

Außer den in der Tabelle aufgeführten Veranstaltungen sind im dritten Semester das vierwöchige Praktikum (PRAK-GK) sowie zwei Veranstaltungen Ihrer Wahl aus dem Angebot für das wahlobligatorische Modul III (POL-WO III) zu absolvieren. Zum B-Praktikum findet eine obligatorische Vor- und Nachbereitungsveranstaltung statt. Bitte achten Sie auf die entsprechenden Ankündigungen.

### Stundenplan Lehramtsbezogener MA Gemeinschaftskunde im 4. Semester (soweit im Zuständigkeitsbereich des Instituts)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>1. DS (7.30-9.00Uhr)</b>					
<b>2. DS (9.20-10.50 Uhr)</b>					
<b>3. DS (11.10-12.40 Uhr)</b>					
<b>4. DS (13.00-14.30 Uhr)</b>					
<b>5. DS (14.50-16.20 Uhr)</b>					

## Stundenplan Lehramtsbezogener MA Wirtschafts- und Sozialkunde im 1. Semester (soweit im Zuständigkeitsbereich des Instituts)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)			GK FD MA Modulteil 1 Akt. Tendenzen		
3. DS (11.10-12.40 Uhr)		GK-FD-MA Modulteil 2 Werkstattseminar zu inklusive pol. Bildung <i>alt.</i>		GK-FD-MA Modulteil 2 Methoden d. Ökonomiedidak- tik <i>alt.</i>	
4. DS (13.00-14.30 Uhr)	GK-FD-MA Modulteil 2 Wahlen in d. pol. Bildung <i>alt.</i>	GK-FD-MA Modulteil 2 Praxisseminar „Inkl. pol. Bil- dung“ <i>alt.</i>		GK-FD-MA Modulteil 2 Zum Verhältnis v. pol. u. kult. Bil- dung <i>alt.</i>	
5. DS (14.50-16.20 Uhr)		POL-WISS-WSK V: Theorie u. Ent- wicklung des Ver- fassungsstaates  GK-FD-MA Modulteil 2 Pol. Bildung im Kontext <i>alt</i>	GK-FD-MA Modulteil 2 Diskussion im Politikunter- richt <i>alternativ</i>	GK-FD-MA Modulteil 2 Pol. Bildung m. Theaterpäd. <i>alt.</i>	
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					
7. DS (18.30-20.00 Uhr)	Soz-GM 05 E/LA V: Sozialstruktur u. soziale Un- gleichheit				
<b>Blockveranstaltung</b> GK-FD-MA (Modulteil 2): Schulrecht u. pol. Bildung <i>alternativ</i>					

Das Modul GK-FD-MA können Sie in einem, zwei oder auch drei Semestern abschließen. Es besteht immer aus dem Modulteil 1: Seminar Aktuelle Tendenzen. Der Modulteil 2 kann zur Vertiefung aus dem entsprechen- gekennzeichneten Angebot der Professur für Didaktik frei gewählt werden. Die Veranstaltungen des Moduls GK-FD-MA (Modulteil 2) unterliegen dabei allerdings von Semester zu Semester zeitlichen Veränderungen.

## Stundenplan Lehramtsbezogener MA Wirtschafts- und Sozialkunde im 2. Semester (soweit im Zuständigkeitsbereich des Instituts)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)			GK FD MA Modulteil 1 Akt. Tendenzen		
3. DS (11.10-12.40 Uhr)		GK-FD-MA Modulteil 2 Werkstattseminar zu inklusive pol. Bildung <i>alt.</i>		GK-FD-MA Modulteil 2 Methoden d. Ökonomiedidaktik <i>alt.</i>	
4. DS (13.00-14.30 Uhr)	GK-FD-MA Modulteil 2 Wahlen in d. pol. Bildung <i>alt.</i>	GK-FD-MA Modulteil 2 Praxisseminar „Inkl. pol. Bildung“ <i>alt.</i>		GK-FD-MA Modulteil 2 Zum Verhältnis v. pol. u. kult. Bildung <i>alt.</i>	
5. DS (14.50-16.20 Uhr)		POL-WISS-WSK V: Das pol. System d. BRD  GK-FD-MA Modulteil 2 Pol. Bildung im Kontext <i>alt</i>	GK-FD-MA Modulteil 2 Diskussion im Politikunterricht <i>alt.</i>	GK-FD-MA Modulteil 2 Pol. Bildung m. Theaterpäd. <i>alt.</i>	
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					
7. DS (18.30-20.00 Uhr)	Soz-GM 05 E/LA V: Sozialstruktur im Wandel				
<b>Blockveranstaltung</b> GK-FD-MA (Modulteil 2): Schulrecht u. pol. Bildung <i>alternativ</i> POL-WISS-WSK: Int. Organisationen u. Regime					

### Stundenplan Lehramtsbezogener MA Wirtschafts- und Sozialkunde im 3. Semester (soweit im Zuständigkeitsbereich des Instituts)

Außer den in der Tabelle aufgeführten Veranstaltungen sind im dritten Semester das vierwöchige Praktikum (PRAK-GK) sowie zwei Veranstaltungen Ihrer Wahl aus dem Angebot für das wahlobligatorische Modul III (POL-WO III) zu absolvieren. Zum B-Praktikum findet eine obligatorisches Vor- und Nachbereitungsveranstaltung statt. Bitte achten Sie auf die entsprechenden Ankündigungen.

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>2. DS (9.20-10.50 Uhr)</b>			<b>GK FD MA</b> Modulteil 1 Akt. Tendenzen		
<b>3. DS (11.10-12.40 Uhr)</b>		<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Werkstattseminar zu inklusive pol. Bildung <i>alt.</i>		<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Methoden d. Ökonomiedidaktik <i>alt.</i>	
<b>4. DS (13.00-14.30 Uhr)</b>	<b>POL-WP</b> V: Wirtschaft u. Politik <b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Wahlen in d. pol. Bildung <i>alt</i>	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Praxisseminar „Inkl. pol. Bildung“ <i>alt.</i>		<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Zum Verhältnis v. pol. u. kult. Bildung <i>alt.</i>	
<b>5. DS (14.50-16.20 Uhr)</b>		<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Pol. Bildung im Kontext <i>alt.</i>	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Diskussion im Politikunterricht <i>alt.</i>	<b>GK-FD-MA</b> Modulteil 2 Pol. Bildung m. Theaterpäd. <i>alt.</i>	
<b>6. DS (16.40-18.10 Uhr)</b>			<b>POL-WISS-WSK</b> Politikfeldanalyse		
<b>Blockveranstaltung</b> GK-FD-MA (Modulteil 2): Schulrecht u. politische Bildung <i>alternativ</i>					

### Stundenplan Lehramtsbezogener MA Wirtschafts- und Sozialkunde im 4. Semester (soweit im Zuständigkeitsbereich des Instituts)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>1. DS (7.30-9.00Uhr)</b>					
<b>2. DS (9.20-10.50 Uhr)</b>					
<b>3. DS(11.10-12.40 Uhr)</b>					
<b>4. DS (13.00-14.30 Uhr)</b>					

## Die Lehramtsstudiengänge mit staatlichem Abschluss am Institut für Politikwissenschaft

Im Zuge der Umstrukturierung des Lehramtsstudiums in Sachsen von gestuften Bachelor-/Masterstudiengängen auf einstufige Studiengänge mit staatlichem Abschluss (Staatsexamen/Staatsprüfung), veränderte sich auch die Struktur des Studiums in den Fächern Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft am Institut für Politikwissenschaft zum Wintersemester 2012/2013.

Durch diese Re-Reform werden nun folgende neue Studiengänge mit staatlichem Abschluss angeboten, die zur Aufnahme des Vorbereitungsdienstes (Referendariat) befähigen:

**Lehramt an Mittelschulen:** Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung

**Höheres Lehramt an Gymnasien:** Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft

**Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen:** Gemeinschaftskunde/Rechtserziehung/Wirtschaft

Allgemeine Informationen zu den Studiengängen gibt es auf den Seiten des ZLSB unter: [http://tu-dresden.de/die\\_tu\\_dresden/zentrale\\_einrichtungen/zlsb/studium/allgemein](http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/zentrale_einrichtungen/zlsb/studium/allgemein)

Bei Fragen oder Problemen hilft euch der Fachschaftsrat Allgemeinbildende Schulen (FSR ABS, [www.fsrabsgs.de](http://www.fsrabsgs.de)) gerne weiter.

Das Studium ist in allen drei Studiengängen modularisiert aufgebaut. *Module* sind thematisch geschlossene Einheiten, denen eine oder mehrere Lehrveranstaltungen zugeordnet sein können. Welche *Prüfungsleistungen* in den Modulen erbracht werden müssen um ein Modul erfolgreich abzuschließen, regelt die *Modulbeschreibung*, die Bestandteil der *Studienordnung* ist (Anlage 1). Die *Prüfungsordnung* regelt alle Angelegenheiten die Modulprüfungen betreffend (z.B. Arten und Bewertung von Prüfungsleistungen, Wiederholung von Prüfungen usw).

Das Lehramtsstudium ist dabei eine Besonderheit: Hier gibt es eine sogenannte *Modulprüfungsordnung*, die die jeweils gewählte Schulart und alle anderen Fächer dieser Schulart betrifft. Die *studiengangsbezogene Studienordnung* gilt ebenfalls für alle Fächer der gewählten Schulart und enthält die Modulbeschreibung der *Bildungswissenschaften*, dem erziehungswissenschaftlichen Teil des Studiums. Für die einzelnen Fächer gilt außerdem noch eine *fachbezogene Studienordnung*, die in der Modulbeschreibung die zu absolvierenden Module des gewählten Faches enthält. Die Dokumente können auf der Seite des ZLSB unter [http://tu-dresden.de/die\\_tu\\_dresden/zentrale\\_einrichtungen/zlsb/studium/SESG/index.html](http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/zentrale_einrichtungen/zlsb/studium/SESG/index.html) eingesehen und heruntergeladen werden. Die Beschreibungen

für die *Schulpraktischen Studien*, die Praktika während Studiums, sind ebenfalls in den verschiedenen Ordnungen zu finden.

Die fachbezogene Studienordnung enthält als Anlage 2 immer einen *Studienablaufplan*, der angibt, in welcher Reihenfolge – also in welchem Semester – die Module zu absolvieren sind. Zudem enthält der Studienablaufplan Angaben über die Anzahl der zu erbringenden Prüfungsleistungen, die Art der Lehrveranstaltungen (z.B. Vorlesung, Seminar, Übung usw.) sowie eine Angabe darüber, wie viele *ECTS-Punkte* (Leistungspunkte) man in einem Modul erwerben kann. So hat man sein gesamtes Studium quasi „auf einen Blick“.

Es wird betont, dass der Studienablaufplan lediglich eine Empfehlung darstellt. Jedoch garantiert er, wenn die Module in der angegebenen Reihenfolge studiert werden, dass die Arbeitsbelastung in jedem Semester ungefähr gleich bleibt. Besonders im Lehramtsstudium wird es sich nicht verhindern lassen, dass Module in einer anderen als der angegebenen Reihenfolge studiert werden müssen, weil sich Veranstaltungen aus den verschiedenen Fächern bspw. überschneiden. Dem Studierenden ist daher freigestellt, wann er welche Module absolviert. Dabei ist aber die Empfehlung, zuerst alle Basismodule zu absolvieren. Weiterhin sollte auf die „Voraussetzungen für die Teilnahme“ geachtet werden, die in der Modulbeschreibung zu finden sind. Hieran kann man sehen, welche Module man zuerst absolvieren sollte, bevor man ein anderes beginnt, da bestimmte Voraussetzungen (Wissen, Kompetenzen, Fähigkeiten aus anderen Modulen) für ein erfolgreiches Absolvieren eines anderen Moduls vorhanden sein sollten.

Am Ende des Studiums steht die *Erste Staatsprüfung*. Diese setzt sich aus einer Klausur und verschiedenen mündlichen Prüfungen zusammen. Des Weiteren muss eine *wissenschaftliche Arbeit* (Examensarbeit) angefertigt werden.

Wissenschaftliche (Examens-)Arbeit		
Bildungswissenschaften	Fach 1	Fach 2
Klausur	Mündliche Prüfung	Mündliche Prüfung

Um sich auf die Erste Staatsprüfung vorzubereiten, sollten möglichst im letzten Semester keine Lehrveranstaltungen mehr besucht werden (s. Studienablaufplan). Die Inhalte der Ersten Staatsprüfung sind der *Lehramtsprüfungsordnung I (LAPO I)* zu entnehmen; dort sind diese für jedes Fach in jeder Schulart ausgewiesen. Am Ende gibt es ein Abschlusszeugnis (1. Staatsexamen), das die absolvierten Module und deren Noten sowie die Noten der Abschlussprüfungen und der wissenschaftlichen Arbeit enthält. Wie genau die Noten der einzelnen Module, die an der Universität abgeschlossen wurden, in die Berechnung der Endnote eingehen, kann man ebenfalls der LAPO I entnehmen. Diese kann man über die Homepage des ZLSB oder die des SMK (Sächsisches Staatsministerium für Kultus) herunterladen.

**Übersicht über die zu studierenden Module  
im Lehramtsstudiengang je nach angestrebter Schulart:**
**Mittelschule**

- Basismodul Politikdidaktik
- Basismodul Politische Systeme
- Basismodul Internationale Beziehungen
- Basismodul Theorie und Ideengeschichte
  
- Praxismodul Politikdidaktik
- Verfassungsrecht
- Wirtschaft und Politik
- Einführung in die Soziologie und die Methoden der empirischen Sozialforschung
- Einführung in die Mikro- und Makrosoziologie
  
- Aufbaumodul Fachdidaktik
- Aufbaumodul Politische Theorie
- Aufbaumodul Politische Systeme
- Aufbaumodul Internationale Beziehungen und Außenpolitik
  
- Blockpraktikum B

**Gymnasium**

- Basismodul Politikdidaktik
- Basismodul Politische Systeme
- Basismodul Internationale Beziehungen
- Basismodul Theorie und Ideengeschichte
  
- Praxismodul Politikdidaktik
- Verfassungsrecht
- Wirtschaft und Politik
- Einführung in die Soziologie
- Methoden empirischer Sozialforschung
- Einführung in die Mikro- und Makrosoziologie
  
- Aufbaumodul Fachdidaktik
- Aufbaumodul Politische Theorie
- Aufbaumodul Politische Systeme
- Aufbaumodul Internationale Beziehungen und Außenpolitik
- Datenanalyse und soziale Probleme
- Blockpraktikum B

**Berufsbildende Schulen**

- Basismodul Politikdidaktik
- Basismodul Politische Systeme
- Basismodul Internationale Beziehungen
- Basismodul Theorie und Ideengeschichte
  
- Praxismodul Politikdidaktik
- Verfassungsrecht
- Wirtschaft und Politik
- Einführung in die Soziologie und die Methoden der empirischen Sozialforschung
- Einführung in die Mikro- und Makrosoziologie
  
- Aufbaumodul Fachdidaktik
- Aufbaumodul Politische Theorie
- Aufbaumodul Politische Systeme
- Aufbaumodul Internationale Beziehungen und Außenpolitik
  
- Vertiefungsmodul
- Blockpraktikum B

## Stundenpläne für neue Staatsexamensstudiengänge Gemeinschaftskunde

### 1. Mittelschule

#### 1. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>1. DS</b> (7.30-9.00Uhr)					
<b>2. DS</b> (9.20-10.50 Uhr)				PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>Alternativ</i>	PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alternativ</i>
<b>3. DS</b> (11.10-12.40 Uhr)		V: Einf. in die Fachdidaktik			
<b>4. DS</b> (13.00-14.30 Uhr)		V: Methoden d. emp. Sozialf. I ( <i>altern.</i> zu Methoden II)	V: Einführung in die Soziologie	PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alternativ</i>	
<b>5. DS</b> (14.50-16.20 Uhr)		V: Einf. in das Studium der polit. Systeme			
<b>6. DS</b> (16.40-18.10 Uhr)		PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alternativ</i>			

#### 2. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>2. DS</b> (9.20-10.50 Uhr)		S: Einf. in das didakt. Denken <i>altern.</i>		V: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen	
<b>3. DS</b> (11.10-12.40 Uhr)			S: Einf. in das didakt. Denken <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>	
<b>4. DS</b> (13.00-14.30 Uhr)		V: Methoden d. emp. Sozialf. II ( <i>altern.</i> Meth. I)		PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>
<b>5. DS</b> (14.50-16.20 Uhr)				PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>	
<b>6. DS</b> (16.40-18.10 Uhr)					

### 3. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>1. DS (7.30-9.00Uhr)</b>					
<b>2. DS (9.20-10.50 Uhr)</b>		V: Einf. in die Theorie d. Politik			
<b>3. DS (11.10-12.40 Uhr)</b>		PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>		
<b>4. DS (13.00-14.30 Uhr)</b>				PS: Einf. in das Stu- dium d. pol. Theo- rie <i>altern.</i>	
<b>5. DS (14.50-16.20 Uhr)</b>		PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>			
<b>6. DS (16.40-18.10 Uhr)</b>	S: Konzeption u. Gestaltg. von Gk-Unterricht				

Das Seminar Konzeption und Gestaltung sollten Sie möglichst vor oder im Rahmen der SPÜ besuchen. Wir bemühen uns pro Semester ca. 30 SPÜ Plätze zur Verfügung zu stellen bitte melden Sie sich dafür rechtzeitig an. Sie können die SPÜ im 3./4. oder auch 5. Fachsemester besuchen. Der Koordinator der SPÜ für das Fach Gemeinschaftskunde ist im Sommersemester 19 Herr Steven Weiß.

### 4. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>1. DS (7.30-9.00Uhr)</b>					
<b>2. DS (9.20-10.50 Uhr)</b>		V: Politisches Den- ken			
<b>3. DS (11.10-12.40 Uhr)</b>					
<b>4. DS (13.00-14.30 Uhr)</b>					
<b>5. DS (14.50-16.20 Uhr)</b>		V: Das pol. System d. BRD			
<b>6. DS (16.40-18.10 Uhr)</b>	S: Konzeption u. Gestaltg. von Gk- Unterricht				

Das Seminar Konzeption und Gestaltung sollten Sie möglichst vor oder im Rahmen der SPÜ besuchen. Wir bemühen uns pro Semester ca. 30 SPÜ Plätze zur Verfügung zu stellen bitte melden Sie sich dafür rechtzeitig an. Sie können die SPÜ im 3./4. oder auch 5. Fachsemester besuchen. Der Koordinator der SPÜ für das Fach Gemeinschaftskunde ist im Sommersemester 19 Herr Steven Weiß.

## 5. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>1. DS</b> (7.30-9.00Uhr)					
<b>2. DS</b> (9.20-10.50 Uhr)			S: Akt. Tendenzen <i>altern.</i>		
<b>3. DS</b> (11.10-12.40 Uhr)				S: Ökonomiedidaktik <i>alt.</i>	
<b>4. DS</b> (13.00-14.30 Uhr)	V: Wirtschaft u. Politik S: Wahlen in d. pol. Bildung <i>alt.</i>	S: Praxisseminar „Inklusive pol. Bildung“ <i>alt.</i>		S: Zum Verhältnis v. pol. u. kultur. Bildung <i>alt.</i>	
<b>5. DS</b> (14.50-16.20 Uhr)		S: Pol. Bildung im Kontext <i>alt.</i>	S: Diskussion im Politikunterricht <i>alternativ</i>	S: Pol Bildung m. Theaterpäd. <i>alt.</i>	
<b>6. DS</b> (16.40-18.10 Uhr)	S: Konzeption u. Gestaltg. von Gk-Unterricht				
<b>7. DS</b> (18.30-20.00 Uhr)					
S: im Modul „PHF-SEMS-GK-05“ S: im Modul PHF-SEMS-GK-07 S: Schulrecht u. politische Bildung <i>alt.</i> (Blockveranstaltung) Eine Lehrveranstaltung aus dem Bereich Mikro-/Makrosoziologie					

## 6. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>1. DS</b> (7.30-9.00Uhr)					
<b>2. DS</b> (9.20-10.50 Uhr)			S: Akt. Tendenzen <i>altern.</i>		
<b>3. DS</b> (11.10-12.40 Uhr)		V: Spezielle Fragen d. Wirtschaftsdidaktik		S: Ökonomiedidaktik <i>alt.</i>	
<b>4. DS</b> (13.00-14.30 Uhr)	S: Wahlen in d. pol. Bildung <i>alt.</i>	S: Praxisseminar „Inklusive pol. Bildung“ <i>alt.</i>		S: Zum Verhältnis v. pol. u. kultur. Bildung <i>alt.</i>	
<b>5. DS</b> (14.50-16.20 Uhr)		S: Pol. Bildung im Kontext <i>alt.</i>	S: Diskussion im Politikunterricht <i>alternativ</i>	S: Pol Bildung m. Theaterpäd. <i>alt.</i>	
<b>6. DS</b> (16.40-18.10 Uhr)					
<b>7. DS</b> (18.30-20.00 Uhr)					
S: Schulrecht u. politische Bildung <i>alt.</i> (Blockveranstaltung) Eine Lehrveranstaltung aus dem Bereich Mikro-/Makrosoziologie					

## 7. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)	V: Verfassungsrecht				
3. DS (11.10-12.40 Uhr)					
4. DS (13.00-14.30 Uhr)					
5. DS (14.50-16.20 Uhr)					
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					

## 8. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)				S: Konzepte u. Theorien d. Int. Beziehungen <i>alt.</i>	
3. DS (11.10-12.40 Uhr)					
4. DS (13.00-14.30 Uhr)					
5. DS (14.50-16.20 Uhr)			S: Konzepte u. Theorien d. Int. Beziehungen <i>alt.</i>		
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					
Blockpraktikum B mit Begleitveranstaltung S: Int. Organisationen u. Regime (Blockveranstaltung)					

## 2. Gymnasium

### 1. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)				PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>Alternativ</i>	PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alternativ</i>
3. DS I(11.10-12.40 Uhr)		V: Einf. in die Fachdidaktik			
4. DS (13.00-14.30 Uhr)			V: Einführung in die Soziologie	PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alternativ</i>	
5. DS (14.50-16.20 Uhr)		V: Einf. in das Studium der polit. Systeme			
6. DS (16.40-18.10 Uhr)		PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alternativ</i>			

### 2. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
2. DS (9.20-10.50 Uhr)		S: Einf. in das didakt. Denken <i>altern.</i>		V: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen	
3. DS (11.10-12.40 Uhr)			S: Einf. in das didakt. Denken <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>	
4. DS (13.00-14.30 Uhr)				PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>
5. DS (14.50-16.20 Uhr)		S: Schule u. Gesellschaft		PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>	
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					
7. DS (18.30-20.00 Uhr)					

### 3. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>1. DS</b> (7.30-9.00Uhr)					
<b>2. DS</b> (9.20-10.50 Uhr)		V: Einf. in die Theorie d. Politik			
<b>3. DS</b> (11.10-12.40 Uhr)		PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>		
<b>4. DS</b> (13.00-14.30 Uhr)	V: Wirtschaft u. Politik			PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>	
<b>5. DS</b> (14.50-16.20 Uhr)		PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>			
<b>6. DS</b> (16.40-18.10 Uhr)	S: Konzeption u. Gestaltg. von Gk-Unterricht				

Das Seminar Konzeption und Gestaltung sollten Sie möglichst vor oder im Rahmen der SPÜ besuchen. Wir bemühen uns pro Semester ca. 30 SPÜ Plätze zur Verfügung zu stellen. Bitte melden Sie sich dafür rechtzeitig an. Sie können die SPÜ im 3./4. oder auch 5. Fachsemester besuchen. Der Koordinator der SPÜ für das Fach Gemeinschaftskunde ist im Sommersemester19 Herr Steven Weiß.

### 4. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>1. DS</b> (7.30-9.00Uhr)					
<b>2. DS</b> (9.20-10.50 Uhr)					
<b>3. DS</b> (11.10-12.40 Uhr)		V: Spezielle Fragen d. Wirtschaftsdidaktik			
<b>4. DS</b> (13.00-14.30 Uhr)					
<b>5. DS</b> (14.50-16.20 Uhr)		V: Das pol. System d. BRD			
<b>6. DS</b> (16.40-18.10 Uhr)	S: Konzeption u. Gestaltg. von Gk-Unterricht				

Das Seminar Konzeption und Gestaltung sollten Sie möglichst vor oder im Rahmen der SPÜ besuchen. Wir bemühen uns pro Semester ca. 30 SPÜ Plätze zur Verfügung zu stellen. Bitte melden Sie sich dafür rechtzeitig an. Sie können die SPÜ im 3./4. oder auch 5. Fachsemester besuchen. Der Koordinator der SPÜ für das Fach Gemeinschaftskunde ist im Sommersemester 19 Herr Steven Weiß.

## 5. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)					
3. DS I(11.10-12.40 Uhr)					
4. DS (13.00-14.30 Uhr)		V: Methoden d. emp. Sozialfor- schung I			
5. DS (14.50-16.20 Uhr)					
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					
7. DS (18.30-20.00 Uhr)					
S: im Modul „PHF-SEMS-GK-05“ Eine Lehrveranstaltung aus dem Bereich Mikro-/Makrosoziologie					

## 6. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)		V: Politisches Denken			
3. DS (11.10-12.40 Uhr)					
4. DS (13.00-14.30 Uhr)		V: Methoden d. emp. Sozialfor- schung II			
5. DS (14.50-16.20 Uhr)					
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					
7. DS (18.30-20.00 Uhr)					
Eine Lehrveranstaltung aus dem Bereich Mikro-/Makrosoziologie					

## 7. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>1. DS</b> (7.30-9.00Uhr)					
<b>2. DS</b> (9.20-10.50 Uhr)			S: Akt. Tendenzen <i>altern.</i>		
<b>3. DS</b> (11.10-12.40 Uhr)			V: Statistik I	S: Ökonomiedidaktik <i>alt.</i>	
<b>4. DS</b> (13.00-14.30 Uhr)	S: Wahlen in d. pol. Bildung <i>alt.</i>	S: Praxisseminar „Inkl. Pol. Bildung“ <i>alternativ</i>		S: Zum Verhältnis v. pol. u. kult. Bildung <i>alt.</i>	
<b>5. DS</b> (14.50-16.20 Uhr)		S: Pol. Bildung im Kontext <i>alt.</i>	S: Diskussion im Politikunterricht <i>alternativ</i>	S: Pol. Bildung m. Theaterpäd. <i>alt.</i>	
<b>6. DS</b> (16.40-18.10 Uhr)					
S: im Modul PHF-SEGY-GK-07 Blockpraktikum B mit Begleitveranstaltung S: Schulrecht u. pol. Bildung <i>alt.</i> (Blockveranstaltung)					

## 8. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>1. DS</b> (7.30-9.00Uhr)					
<b>2. DS</b> (9.20-10.50 Uhr)			S: Akt. Tendenzen <i>altern.</i>	S: Konzepte u. Theorien d. Int. Beziehungen <i>alt.</i>	
<b>3. DS</b> (11.10-12.40 Uhr)				S: Ökonomiedidaktik <i>alt.</i>	
<b>4. DS</b> (13.00-14.30 Uhr)	S: Wahlen in d. pol. Bildung <i>alt.</i>	S: Praxisseminar „Inkl. Pol. Bildung“ <i>alt.</i>		S: Zum Verhältnis v. pol. u. kult. Bildung <i>alt.</i>	
<b>5. DS</b> (14.50-16.20 Uhr)		S: Pol. Bildung im Kontext <i>alt.</i>	S: Diskussion im Politikunterricht <i>alt.</i> S: Konzepte u. Theorien d. Int. Beziehungen <i>alt.</i>	S: Pol: Bildung m. Theaterpäd. <i>alt.</i>	
<b>6. DS</b> (16.40-18.10 Uhr)					
<b>7. DS</b> (18.30-20.00 Uhr)					
S: Schulrecht u. pol. Bildung <i>alt.</i> (Blockveranstaltung) S: Int. Organisationen u. Regime (Blockveranstaltung)					

**9. Semester**

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	<b>Montag</b>	<b>Dienstag</b>	<b>Mittwoch</b>	<b>Donnerstag</b>	<b>Freitag</b>
<b>1. DS (7.30-9.00Uhr)</b>					
<b>2. DS (9.20-10.50 Uhr)</b>	V: Verfassungsrecht				
<b>3. DS (11.10-12.40 Uhr)</b>					
<b>4. DS (13.00-14.30 Uhr)</b>				S: Außenpolitikanalyse* <i>alt.</i>	
<b>5. DS (14.50-16.20 Uhr)</b>		S: Außenpolitikanalyse* <i>alt.</i>			
<b>6. DS (16.40-18.10 Uhr)</b>					

### 3. Berufsschule

#### 1. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)				PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alternativ</i>	PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alternativ</i>
3. DS (11.10-12.40 Uhr)		V: Einf. in die Fachdidaktik			
4. DS (13.00-14.30 Uhr)		V: Methoden d. emp. Sozialforschung I ( <i>altern.</i> zu Methoden II)	V: Einführung in die Soziologie	PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alternativ</i>	
5. DS (14.50-16.20 Uhr)		V: Einf. in das Studium der polit. Systeme			
6. DS (16.40-18.10 Uhr)		PS: Einf. in das Studium der polit. Systeme <i>alternativ</i>			

#### 2. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
2. DS (9.20-10.50 Uhr)		S: Einf. in das didakt. Denken <i>altern.</i>		V: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen	
3. DS (11.10-12.40 Uhr)			S: Einf. in das didakt. Denken <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>	
4. DS (13.00-14.30 Uhr)		V: Methoden d. emp. Sozialf. II ( <i>altern.</i> zu Meth. I)		PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>
5. DS (14.50-16.20 Uhr)				PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>	
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					

### 3. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>1. DS</b> (7.30-9.00Uhr)					
<b>2. DS</b> (9.20-10.50 Uhr)		V: Einf. in die Theorie d. Politik			
<b>3. DS</b> I(11.10-12.40 Uhr)		PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>	PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>		
<b>4. DS</b> (13.00-14.30 Uhr)				PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>	
<b>5. DS</b> (14.50-16.20 Uhr)		PS: Einf. in das Studium d. pol. Theorie <i>altern.</i>			
<b>6. DS</b> (16.40-18.10 Uhr)	S: Konzeption u. Gestaltg. von Gk-Unterricht				

Das Seminar Konzeption und Gestaltung sollten Sie nach dem Blockpraktikum A und möglichst vor oder im Rahmen der SPÜ besuchen. Wir bemühen uns pro Semester ca. 30 SPÜ Plätze zur Verfügung zu stellen bitte melden Sie sich dafür rechtzeitig an. Sie können die SPÜ im 3./4. oder auch 5. Fachsemester besuchen. Der Koordinator der SPÜ für das Fach Gemeinschaftskunde ist im Sommersemester 19 Herr Steven Weiß.

### 4. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>1. DS</b> (7.30-9.00Uhr)					
<b>2. DS</b> (9.20-10.50 Uhr)					
<b>3. DS</b> (11.10-12.40 Uhr)					
<b>4. DS</b> (13.00-14.30 Uhr)					
<b>5. DS</b> (14.50-16.20 Uhr)		V: Das pol. Sys- tem d. BRD			
<b>6. DS</b> (16.40-18.10 Uhr)	S: Konzeption u. Gestaltg. von Gk- Unterricht				
<b>7. DS</b> (16.40-18.10 Uhr)					

Das Seminar Konzeption und Gestaltung sollten Sie nach dem Blockpraktikum A und möglichst vor oder im Rahmen der SPÜ besuchen. Wir bemühen uns pro Semester ca. 30 SPÜ Plätze zur Verfügung zu stellen bitte melden Sie sich dafür rechtzeitig an. Sie können die SPÜ im 3./4. oder auch 5. Fachsemester besuchen. Der Koordinator der SPÜ für das Fach Gemeinschaftskunde ist im Sommersemester 19 Herr Steven Weiß.

### 5. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)					
3. DS I(11.10-12.40 Uhr)					
4. DS (13.00-14.30 Uhr)	V: Wirtschaft u. Politik				
5. DS (14.50-16.20 Uhr)					
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					
7. DS (18.30-20.00 Uhr)					
S: im Modul „PHF-SEBS-GK-05“ Eine Lehrveranstaltung aus dem Bereich Mikro-/Makrosoziologie					

### 6. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)		V: Politisches Denken	S: Akt. Tenden- zen <i>altern.</i>		
3. DS (11.10-12.40 Uhr)		V: Spezielle Fra- gen d. Wirt- schaftsdidaktik S: Werkstattsemi- nar zu inkl. pol. Bildung <i>alt.</i>		S: Ökonomiedi- daktik <i>alt.</i>	
4. DS (13.00-14.30 Uhr)	S: Wahlen in d. pol. Bildung <i>alt.</i>	S: Praxisseminar „Inkl. Pol. Bil- dung“ <i>alternativ</i>		S: Zum Verhält- nis v. pol. u. kult. Bildung <i>alt.</i>	
5. DS (14.50-16.20 Uhr)		S: Pol. Bildung im Kontext <i>alt.</i>	S: Diskussion im Politikunterricht <i>altern.</i>	S: Pol. Bildung m. Theaterpäd. <i>alt.</i>	
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					
7. DS (18.30-20.00 Uhr)					
Blockseminar: Ideenwerkstatt f. inklusive (pol.) Bildung – Umgang m. Heterogenität an berufs- b. Schulen <i>alt.</i> S: Schulrecht u. politische Bildung <i>alt.</i> (Blockveranstaltung) Eine Lehrveranstaltung aus dem Bereich Mikro-/Makrosoziologie					

## 7. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)			S: Akt. Tendenzen <i>altern.</i>		
3. DS (11.10-12.40 Uhr)		S: Werkstattseminar zu inkl. pol. Bildung <i>alt.</i>		S: Ökonomiedidaktik <i>alt.</i>	
4. DS (13.00-14.30 Uhr)	S: Wahlen in d. pol. Bildung	S: Praxisseminar „Inkl. Pol. Bildung“ <i>alternativ</i>		S: Zum Verhältnis v. pol. u. kult. Bildung <i>alt.</i>	
5. DS (14.50-16.20 Uhr)		S: Pol. Bildung im Kontext <i>alt.</i>	S: Diskussion im Politikunterricht <i>altern.</i>	S: Pol. Bildung m. Theaterpäd. <i>alt.</i>	
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					
S: im Modul PHF-SEBS-GK-07 S: Schulrecht u. politische Bildung <i>alt.</i> (Blockveranstaltung) Veranstaltungen des Moduls PHF-SEBS-GK-17 entnehmen Sie bitte dem Kommentierungsteil.					

## 8. Semester

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. DS (7.30-9.00Uhr)					
2. DS (9.20-10.50 Uhr)				S: Konzepte u. Theorien d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>	
3. DS (11.10-12.40 Uhr)					
4. DS (13.00-14.30 Uhr)					
5. DS (14.50-16.20 Uhr)			S: Konzepte u. Theorien d. Int. Beziehungen <i>altern.</i>		
6. DS (16.40-18.10 Uhr)					
S: Int. Organisationen u. Regime (Blockseminar) Veranstaltungen des Moduls PHF-SEBS-GK-17 entnehmen Sie bitte dem Kommentierungsteil. Blockpraktikum B mit Begleitveranstaltung					

**9. Semester**

(soweit im Zuständigkeitsbereich der Philosophischen Fakultät)

	<b>Montag</b>	<b>Dienstag</b>	<b>Mittwoch</b>	<b>Donnerstag</b>	<b>Freitag</b>
<b>1. DS (7.30-9.00Uhr)</b>					
<b>2. DS (9.20-10.50 Uhr)</b>	V: Verfassungsrecht				
<b>3. DS (11.10-12.40 Uhr)</b>					
<b>4. DS (13.00-14.30 Uhr)</b>				S: Außenpolitikanalyse* <i>alt.</i>	
<b>5. DS (14.50-16.20 Uhr)</b>		S: Außenpolitikanalyse* <i>alt.</i>			
<b>6. DS (16.40-18.10 Uhr)</b>					
Veranstaltungen des Moduls PHF-SEBS-GK-17 entnehmen Sie bitte dem Kommentierungsteil.					

## **Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2019 am Institut für Politikwissenschaft**

### **Hinweise zum Ablauf des Lehrbetriebs**

Die Lehrveranstaltungen beginnen am **01.04.2019** und somit in der **ersten** Lehrveranstaltungswoche des Semesters. **Vereinzelte Ausnahmeregelungen** finden Sie direkt bei den Kommentierungen der Lehrveranstaltungen. Kurzfristige Änderungen des Lehrangebots entnehmen Sie bitte zu Semesterbeginn der Homepage des Instituts für Politikwissenschaft oder den Aushängen am "Schwarzen Brett" im Institut, Bergstr. 53, v.-Gerber-Bau, 2. OG.

Die **Prüfungs- und Studienordnungen** für die vom Institut für Politikwissenschaft verantworteten Studiengänge können Sie über die Homepage des Instituts für Politikwissenschaft bzw. der Philosophischen Fakultät herunterladen ([http://tu-dresden.de/die\\_tu\\_dresden/fakultaeten/philosophische\\_fakultaet/stu/stu](http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/fakultaeten/philosophische_fakultaet/stu/stu)).

**Studierende aller Bachelor- u. Masterstudiengänge sowie der neuen Staatsexamensstudiengänge finden neben dem Namen der von ihnen zu besuchenden Lehrveranstaltungen die jeweilige Modulnummer (z.B.: POL-BM-THEO). Die Nummern der in diesem Modul zu absolvierenden Prüfungen (z.B. 8110 KB) finden Sie in einer Übersicht am Schluss des Vorlesungsverzeichnisses. Die Prüfungsnummern werden für die Anmeldung zu den im jeweiligen Modul zu absolvierenden Prüfungsleistungen benötigt. Beachten Sie im BA-Studiengang Politikwissenschaft unbedingt, dass es unterschiedliche Prüfungsnummern für den Kernbereich Politikwissenschaft (KB) und für den Ergänzungsbereich Politikwissenschaft gibt (EB).**

**Abkürzungen**

<i>BA</i>	<i>Bachelor</i>
<i>MA</i>	<i>Master</i>
<i>KB</i>	<i>Kernbereich</i>
<i>EB</i>	<i>Ergänzungsbereich</i>
<i>GM</i>	<i>Großes Modul</i>
<i>KM</i>	<i>Kleines Modul</i>
<i>PM</i>	<i>Profilmodul</i>
<i>WO</i>	<i>Wahlobligatorisches Modul</i>
<i>LA GK MS</i>	<i>Lehramt Gemeinschaftskunde Mittelschule (studiertes Fach)</i>
<i>LA GK GYM</i>	<i>Lehramt Gemeinschaftskunde Gymnasium (vertieft studiertes Fach)</i>
<i>LA WSK</i>	<i>Lehramt Wirtschafts- und Sozialkunde berufsbildendes Schulwesen</i>
<i>ESL</i>	<i>Politik im Erziehungswissenschaftlichen Studium für das Lehramt (Mittelschule, Gymnasium, Berufsschule, vgl. LAPO I § 68)</i>
<i>MS</i>	<i>Mittelschule</i>
<i>GYM</i>	<i>Gymnasium</i>
<i>BBS</i>	<i>Berufsbildende Schule</i>

*Veranstaltungstypen:*

V	Vorlesung	PS	Proseminar
S	Seminar	HS	Hauptseminar
Ü	Übung	C	Colloquium
P	Praktikum		

## ***Politische Theorie und Ideengeschichte***

**Achtung: Die Lehrveranstaltungen am Lehrstuhl für Politische Theorie und Ideengeschichte beginnen in der 15. Kalenderwoche ab dem 08.04.2019.**

**Alle Seminarveranstaltungen am Lehrstuhl für Politische Theorie und Ideengeschichte sind einschreibepflichtig. Die Einschreibung erfolgt über den OPAL (Einschreibezeiten: 25.03.-06.04.19 beachten!). Bitte stellen Sie sicher, dass wir Sie über Ihre E-Mail-Adresse der TU Dresden erreichen können. Vor allem über den Ablauf der Seminare, die von unseren Gastdozent\*innen angeboten werden, werden Sie über die im OPAL angegebene Adresse unterrichtet. Informieren Sie sich zusätzlich über die Homepage des Lehrstuhls für Politische Theorie und Ideengeschichte.**

<b>Prof. Dr. Mark Arenhövel</b> <b>V: Politisches Denken</b> <b>Dienstag (2) 9.20-10.50 Uhr</b> <b>HSZ/403/H</b>	<b>POL-GAM-THEO</b> <b>(POL-GM-THEO)</b> <b>POL-KAM-THEO</b> <b>(POL-KM-THEO)</b> <b>POL-PM-THEO</b> <b>PHF-SEMS-GK-07</b> <b>PHF-SEGY-GK-07</b> <b>PHF-SEBS-GK-07</b>
---	---

Die Vorlesung behandelt die Grundlinien des politischen Denkens, sie ist also zugleich eine Geschichte politischer Ideen und Theorien. Strukturierendes Prinzip der Vorlesung sind drei Ordnungsformen: Polis – Republik – Demokratie. Die antike Polis, die frühneuzeitliche Republik (mit ihrer römischen Vorläuferin) und die moderne Demokratie stellen politische Ordnungsformen dar, in denen sich die Bürger selbst regieren bzw. das Volk herrscht. In der Vorlesung geht es um die Voraussetzungen, die Strukturen und Institutionen dieser Ordnungsformen, es geht aber auch um die Ideen, Vorstellungen und Theorien, die mit diesen Formen bürgerlichen Selbstregierens verbunden sind. Die Vorlesung versteht sich als eine historische und systematische Skizze des politischen Ordnungsdenkens. Die Vorlesung richtet sich an Hörer aller Semester, besondere Vorkenntnisse sind nicht erforderlich und ist zugleich auch als Vertiefungsvorlesung zur Einführungsveranstaltung des Studiums der Politischen Theorie zu hören.

### *Literaturhinweise für Interessierte:*

Rüdiger Bubner, Polis und Staat. Grundlinien der Politischen Philosophie, Frankfurt am Main: Suhrkamp 2002

Hans Vorländer, Die Verfassung. Idee und Geschichte, 3. Aufl., München: C. H. Beck 2009

Hans Vorländer, Demokratie. Geschichte, Formen, Theorien, 2. Aufl., München: C. H. Beck 2010.

(Alle Bücher sind als preiswerte Taschenbücher erhältlich.)

Bitte melden Sie sich auch für die Vorlesung über OPAL an, weil dort die Folien zur Verfügung gestellt werden.

<b>Prof. Dr. Mark Arenhövel</b> <b>S: Recht, Anerkennung, Würde, Solidarität – die sozialphilosophischen Entwürfe von Rawls, Honneth, Margalit und Rorty</b> <b>Mittwoch (3) 11.10.-12.40 Uhr</b> <b>HSZ/105/U</b>	<b>POL-WO-Forschung</b> <b>PHIL-PV-THEO 2</b>
---	--

Auf die Frage, worauf moderne liberale Gesellschaften aufrufen und was ihnen Stabilität verleiht, haben verschiedene Autoren durchaus verschiedene Antworten gegeben. Mit John Rawls, Axel Honneth, Avishai Margalit und Richard Rorty sollen im Seminar vier sozialphilosophische Entwürfe rekonstruiert und miteinander verglichen werden, um Recht, Anerkennung, Würde bzw. Solidarität daraufhin zu befragen, ob sie bzw. wie sie jenes „soziale Band“ herstellen, welches hochkomplexen, fragmentierten Gesellschaften ein gewisses Maß an Stabilität verleihen kann.

#### *Literatur*

Fraser, Nancy/Honneth, Axel: Umverteilung oder Anerkennung? Eine politisch-philosophische Kontroverse. Frankfurt am Main 2003.

Honneth, Axel: Kampf um Anerkennung. Zur moralischen Grammatik sozialer Konflikte. Frankfurt am Main 1994.

Honneth, Axel: Anerkennung. Eine europäische Ideengeschichte. Berlin 20018.

Margalit, Avishai: Politik der Würde. Über Achtung und Verachtung. Berlin 1997.

Rawls, John: Eine Theorie der Gerechtigkeit. Frankfurt am Main 1979.

Rorty, Richard: Kontingenz, Ironie und Solidarität. Frankfurt am Main 1989.

<p><b>Prof. Dr. Mark Arenhövel</b>  <b>S: Nicht-westliche Positionen zum „Projekt der Moderne“, zu Liberalismus, Säkularisierung und Demokratie</b>  <b>Dienstag (5) 14.50-16.20 Uhr</b>  <b>HSZ/204/U</b></p>	<p><b>POL-WO-Forschung</b>  <b>PHIL-PV-THEO 2</b></p>
--	---

Der indische Philosoph Amartya Sen machte in seinem Buch „Die Idee der Gerechtigkeit“ vor ungefähr zehn Jahren geltend, nicht-westliches Denken werde marginalisiert oder schlichtweg nicht zur Kenntnis genommen. Dieser Vorwurf ist so nicht länger haltbar, doch fristet die nicht-westliche politische Philosophie wohl weiter ein Schattendasein. Diesem Umstand wollen wir im Seminar ein Stück weit beikommen, indem nicht-westliche Kritiken am Konzept der Freiheit, des Liberalismus, der Entwicklung, der Demokratie und der Säkularisierung erarbeitet und aus ihren jeweiligen Kontexten verstanden und auf ihre Zielsetzung hin untersucht werden sollen.

#### *Literatur*

Asad, Talal: Formations of the Secular. Christianity, Islam, Modernity. Stanford 2003.

Dübgen, Franziska/Skupien, Stefan (Hg.): Afrikanische politische Philosophie. Berlin 2015.

Mbembe, Achille: Kritik der schwarzen Vernunft. Berlin 2014.

<p><b>Prof. Dr. Mark Arenhövel</b>  <b>Forschungskolloquium für fortgeschrittene Studierende und Doktoranden</b>  <b>Dienstag (6/7) 17.00-19.30 Uhr (14-tägig)</b>  <b>GER/246</b></p>	<p><b>BA-Arbeit Kolloquium</b>  <b>MA-Arbeit Kolloquium</b></p>
--	---

Das Kolloquium gibt fortgeschrittenen Studierenden, Examenskandidat\_innen und Doktorand\_innen die Möglichkeit, ihre laufenden Arbeiten zu präsentieren. Darüber hinaus versteht sich das Kolloquium als Ort der gemeinsamen Diskussion von ausgewählten

Problemen der politischen Theoriebildung und politischen Ideengeschichte. Persönliche Anmeldung ist erforderlich. Interessent\_innen unter den fortgeschrittenen Studierenden sind herzlich eingeladen, dieses Angebot intensiver wissenschaftlicher Diskussion anzunehmen. Dieses Kolloquium dient auch der Vorstellung der Bachelor-Arbeiten.

**Wer bei Herrn Prof. Dr. Arenhövel eine Bachelor- oder Masterarbeit schreiben möchte, sollte am Kolloquium teilnehmen. Hier kann zugleich die Prüfungsleistung nach § 20 der Prüfungsordnung (vom 5.3.2007) erbracht werden. (Bitte melden Sie sich dazu vor Semesterbeginn bei Herrn Prof. Dr. Arenhövel per Email an [Mark.Arenhoevel@tu-dresden.de](mailto:Mark.Arenhoevel@tu-dresden.de)).**

<b>MMag. Manès Weisskircher MSc MRes</b> <b>Migration und Zivilgesellschaft in Europa</b> <b>Blockseminar</b> <b>GER/246</b>	<b>POL-WO-Forschung</b> <b>PHIL-PV-THEO 2</b>
---	--

Der diesjährige Sommerkurs „Politische Theorie“ in Dubrovnik wird sich mit der zivilgesellschaftlichen Dimension des demokratischen Umgangs mit Migration auseinandersetzen. Der Zuwachs von Migration in den vergangenen Jahren hatte auch die Folge, dass Fragen der Zugehörigkeit, der Teilhabe und der Identität in vielen europäischen Gesellschaften neu ausgehandelt werden. Zivilgesellschaftliche Foren spielen bei diesen gesellschaftlichen Selbstverständigungsdiskursen eine zentrale Rolle und sind zugleich der Ort, an dem Migrantinnen und Migranten unmittelbar mit der Aufnahmegesellschaft interagieren. An der Zivilgesellschaft lassen sich somit auch die Bedingungen gelingender Integrationsprozesse beobachten.

Der Sommerkurs beschäftigt sich daher mit der Frage, welche Rolle zivilgesellschaftliche Akteure in modernen Migrationsgesellschaften spielen und welche Formen und Funktionen des zivilgesellschaftlichen Engagements sich finden lassen. Hiermit ist eine Vielzahl anderer Fragen verbunden: Wie lässt sich eine Zivilgesellschaft überhaupt definieren und wie ist ihre Rolle demokratiethoretisch einzuordnen? Welche Beispiele zivilgesellschaftlichen Engagements gibt es und worin unterscheiden sie sich – auch im vergleichenden Blick auf Europa? Welche Lernprozesse, aber auch welche Konflikte lassen sich beobachten? Gibt es auch „schlechte“ Formen des zivilgesellschaftlichen Engagements – etwa in Form von fremdenfeindlichen Initiativen – und wie ist ihnen zu begegnen?

Auf diese Fragen möchte der Sommerkurs eine Antwort finden, der unter der Leitung von Prof. Dr. Hans Vorländer (Dresden) und Prof. Dr. Nenad Zakošek (Zagreb) vom 09.-13. September 2019 in Dubrovnik stattfinden wird. Die Teilnehmer setzen sich aus Hochschullehrern, Dozenten und Studierenden aus deutschen und kroatischen Universitäten und Forschungseinrichtungen zusammen. Die Dresdner Studierenden erhalten zudem die Möglichkeit, im Rahmen eines Kompaktseminars Leistungsscheine zu erwerben. Im Verlauf des einwöchigen Sommerkurses werden täglich mehrere Impulsreferate gehalten, an die sich eine interdisziplinär geführte Diskussion anschließt. Den studentischen Teilnehmerinnen und Teilnehmern soll dadurch ermöglicht werden, durch den unmittelbaren Austausch mit internationalen Wissenschaftlern unterschiedlicher Fachrichtungen ihre politikwissenschaftlichen Kenntnisse zu vertiefen. Der Tagungsort Dubrovnik bietet ihnen darüber hinaus die Gelegenheit, ihre wissenschaftlichen Erkenntnisse mit Einblicken in die europäische Kulturgeschichte zu verknüpfen.

Zur Vorbereitung geht dem einwöchigen Kompaktseminar im September 2019 in Dubrovnik eine Blockveranstaltung in Dresden voraus. Die Termine dieser Blockveranstaltung werden zeitnah über die Homepage des Lehrstuhls sowie über OPAL bekannt gegeben.

Die Teilnehmerzahl ist auf 10 Studierende begrenzt.

**Für die Seminare im Modul Politisches Denken ist eine Anmeldung über den OPAL zwingend erforderlich! Es sind keine Doppeleinschreibungen möglich.**

<p><b>Kristina Chmelar</b>  <b>S: Politisches Denken: Moderne Demokratietheorien</b>  <b>Mittwoch (2) 09.20-10.50 Uhr</b>  <b>GER/07/U</b></p> <p><b>Dr. Christian Wöhst</b>  <b>S: Politisches Denken: Moderne Demokratietheorien</b>  <b>Mittwoch (5) 14.50-16.20 Uhr</b>  <b>GER/07/U</b></p> <p><b>Dr. Steven Schäller</b>  <b>S: Politisches Denken: Moderne Demokratietheorien</b>  <b>Donnerstag (4) 13.00-14.30 Uhr</b>  <b>GER/50/U</b></p>	<p><b>POL-GAM-THEO</b>  <b>(POL-GM-THEO)</b>  <b>POL-KAM-THEO</b>  <b>(POL-KM-THEO)</b>  <b>POL-PM-THEO</b>  <b>PHF-SEMS-GK-07</b>  <b>PHF-SEGY-GK-07</b>  <b>PHF-SEBS-GK-07</b>  <b>PHF-SEBS-GK-17</b></p>
--	---

Das Seminar knüpft an die Vorlesung *Politisches Denken* an. Im Zentrum steht der Begriff *Demokratie*, der spätestens seit der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts zur zentralen Selbstbeschreibungskategorie moderner politischer Ordnungen geworden ist. Der Demokratiebegriff soll in seinen unterschiedlichen ideenhistorischen Semantiken rekonstruiert werden, um anschließend seine normativen Anforderungen zu verstehen und sie auch auf aktuelle demokratietheoretische Debatten anwenden zu können. Das Seminar geht in zwei Schritten vor: Zunächst soll ein allgemeiner ideengeschichtlicher Überblick über die zentralen Positionen und Denkströmungen der modernen Demokratietheorien vermittelt werden. Daran anschließend wird die zeitgenössische Diskussion um den Zustand moderner Demokratien behandelt.

*Empfohlene Literatur zur Einführung:*

- Vorländer, Hans: Demokratie. Geschichte, Formen, Theorien. 2., überarbeitete Auflage, München 2010.
- Schmidt, Manfred G.: Demokratietheorien. 5. Auflage, Wiesbaden 2010.
- Lembcke, Oliver/Ritzi, Claudia/Schaal, Gary: Zeitgenössische Demokratietheorie. Band 1: Normative Demokratietheorien, Wiesbaden 2012.

<p><b>MMag. Manès Weisskircher MSc MRes</b>  <b>S: Einführung in die Vergleichende Politische Ökonomie</b>  <b>Mittwoch (4/5) 13.00-16.20 Uhr (14-tägig)</b>  <b>WIL/B321</b></p>	<p><b>POL-WP</b>  <b>POL-WO-Forschung</b>  <b>PHF-SEMS-GK-07</b>  <b>PHF-SEGY-GK-07</b>  <b>PHF-SEBS-GK-07</b></p>
---	--

Dieses Seminar bietet eine Einführung in die theoretische und empirische Literatur zur politischen Ökonomie – der politikwissenschaftlichen und soziologischen Analyse von wirtschaftlichen Prozessen. Der erste Teil des Seminars führt in die Ideengeschichte der politischen Ökonomie ein. Beispielsweise werden klassische Texte von Adam Smith und Karl Marx gelesen. Der zweite Teil des Seminars bezieht sich auf aktuelle empirische Forschung zu unterschiedlichen Themen wie „Wohlfahrtsstaaten, Ungleichheit, der Eurozonen-Krise, oder Steuerpolitik. Fragen, die wir diskutieren, inkludieren unter anderem: Wer oder was war ursächlich für die Entstehung von Wohlfahrtsstaaten? Was sind ihre Konsequenzen? Wie entwickelte sich die ökonomische Ungleichheit seit dem 19. Jahrhundert? Was für methodische Probleme gibt es beim Messen von Ungleichheit? Was waren die Ursachen für die Krise der Eurozone? Wie und warum entwickelten sich moderne Steuersysteme? Die erfolgreiche Absolvierung der Lehrveranstaltung führt zum Verständnis wesentlicher ökonomischer Fragen aus politikwissenschaftlicher Perspektive.

### *Literatur*

Die Literaturliste beinhaltet hauptsächlich englischsprachige Fachzeitschriftenartikel und wird online zur Verfügung gestellt.

<b>Dr. Christian Wöhst</b> <b>S: Migration und Populismus</b> <b>Mittwoch (3) 11.10-12.40 Uhr</b> <b>GER/50/U</b>	<b>PHIL-PV-THEO 2</b>
--	-----------------------

Das Aufkommen rechtspopulistischer Parteien gehört zu den zentralen Herausforderungen der liberalen und repräsentativen Demokratie im 21. Jahrhundert. Das zeigt der Erfolg der AfD in Deutschland ebenso wie der Ausgang des Brexit-Referendums in Großbritannien oder die Wahl Donald Trumps in den USA. In allen drei Fällen profitierten rechtspopulistische Parteien und Akteure insbesondere vom Thema Migration, das spätestens seit 2016 die politische und mediale Tagesordnung beherrschte. Die Vermutung scheint also naheliegend, dass es einen Zusammenhang zwischen dem Zuwachs von Migration und dem Erfolg rechtspopulistischer Parteien gibt. Wie genau ist dieser Zusammenhang aber zu verstehen? Führt ein Zuwachs von Migration zwangsläufig zu Rechtspopulismus? Welche Faktoren lassen sich beobachten, die uns Aufschluss über das Verhältnis zwischen Migration und Populismus geben? Auf diese Fragen möchte das Seminar eine Antwort finden.

### *Erste Literatur zur Orientierung*

- Eatwell, Roger und Matthew Goodwin: National Populism. The Revolt against Liberal Democracy. London 2018: Pelican.
- Kaufman, Eric: Whiteshift. Populism, Immigration and the Future of White Majorities. London 2018: Allen Lane.
- Manow, Philip: Die Politische Ökonomie des Populismus. Berlin 2018: Suhrkamp.

<b>Dr. Steven Schäller</b> <b>S: Die bedrohte Demokratie. Analysen und Kritik.</b> <b>Donnerstag (3) 11.10-12.40 Uhr</b> <b>GER/50/U</b>	<b>POL-WO-Forschung</b> <b>PHF-SEMS-GK-07</b> <b>PHF-SEGY-GK-07</b> <b>PHF-SEBS-GK-07</b>
---	--

Demokratien wirken in den Augen nicht Weniger gegenwärtig äußerst fragil. Erscheint diese Diagnose vor dem Hintergrund eines Wandels des politischen Klimas in der westlichen Welt als nicht gänzlich von der Hand zu weisen, so mag es erstaunen, dass in der Politischen Theorie bereits vor der sogenannten Flüchtlingskrise und dem Aufkommen populistischer Parteien und Bewegungen, und auch schon vor der Euro- und Finanzkrise eine erstaunliche Anfälligkeit der Demokratien gegenüber vielfältigen Bedrohungen diagnostiziert wurde. So seien Demokratien nicht nur durch Entgrenzungsprozesse und Leistungsgrenzen der nationalstaatlich gefassten Wohlfahrtsregime bedroht, sondern auch durch funktionale Selbstblockaden und durch normative Selbstüberforderungen. In der Lehrveranstaltung werden diese Diagnosen analytisch in den Blick genommen und kritisch auf ihre Gültigkeit befragt.

<b>Dr. Steven Schäler</b> <b>S: Politische Theorien des 20. Jahrhunderts</b> <b>Dienstag (3) 11.10-12.40 Uhr</b> <b>GER/50/U</b>	<b>POL-WO-Forschung</b>
---	-------------------------

Das 20. Jahrhundert war mit Blick auf die Produktion politischer Theorien eine besonders fruchtbare Zeit. Die Lehrveranstaltung soll im Rahmen einer intensiven Lektüre einen Überblick über die verschiedenen Schulen der politischen Theorien verschaffen. Dazu werden anhand jeweils eines Referenztheoretikers bekannte politische Theorien, wie etwa der Liberalismus, der Kommunitarismus oder die Deliberation, aber auch vergleichsweise weniger präsente politische Theorien, wie etwa der zivilgesellschaftliche Republikanismus, der Pragmatismus und der Neo-Institutionalismus behandelt. Die Lehrveranstaltung richtet sich vor allem an Studierende des Kernbereichs Politikwissenschaft, die einen Schwerpunkt im Bereich der Politischen Theorie ausprägen wollen.

<b>PD Dr. Daniel Schulz</b> <b>Blockseminar: Die Krise der liberalen Demokratie</b>	<b>POL-WO-Forschung</b> <b>PHIL-PV-THEO 2</b> <b>PHIL-PV-THEO 3</b>
--	---

Die Räume für die Sitzungen, die genauen Termine sowie weiterführende Informationen zum Ablauf der Lehrveranstaltung werden rechtzeitig auf der Homepage des Lehrstuhls bekannt gegeben.

<b>Prof. Dr. Federico Finchelstein</b> <b>Blockseminar: Political Myth in History and Theory</b> <b>Montag, 20.05.2019 bis Freitag, 24.05.2019</b> <b>GER/246</b>	<b>POL-WO-Forschung</b> <b>PHIL-PV-THEO 2</b> <b>PHIL-PV-THEO 3</b>
--	---

Die genauen Termine für das Blockseminar sowie weiterführende Informationen zum Ablauf der Lehrveranstaltung werden rechtzeitig auf der Homepage des Lehrstuhls bekannt gegeben.

This course addresses the role of myth from antiquity to the contemporary world. It especially focuses on the relationship between political myth and the emergence of modern military dictatorships, authoritarian and/or fascist politics and violent repression and racism as well its later role in revolutionary, populist and democratic politics in Latin America and Europe. The recent history of populism and racism in the United States will also be analyzed in this context.

The course is organized around lectures and class discussions based on the assigned readings. Students are expected to regularly attend the seminar sessions, closely read the assigned texts and have an active participation in the seminar discussions. All students must write a final paper (10-15 double-spaced pages) on a topic of their choice related to the course materials and theme.

Required Readings:

- Federico Finchelstein, *From Fascism to Populism in History*. Oakland: UC Press, 2017.
- Ian Kershaw, *The Hitler Myth*. Oxford: Clarendon Press, 1986

<p><b>Prof. Dr. Robert Chr. van Ooyen</b>  <b>S: Das Bundesverfassungsgericht im polit. System</b>  <b>Blockseminar</b>  <b>29. u. 30. KW mit begleitendem Tutorium (4-stdg.)</b>  <b>GER/246</b></p>	<p><b>POL-WO-Forschung,</b>  <b>PHIL-PV-THEO 3</b></p>
---	--

Die Räume für die Sitzungen sowie die genauen Termine für das Blockseminar und das begleitende Tutorium werden rechtzeitig auf der Homepage des Lehrstuhls bekannt gegeben.

Die Lehrveranstaltung befasst sich mit der Stellung, Funktion und Macht des Bundesverfassungsgerichts im Spannungsfeld von Politik und Recht. Dabei werden theoretische Grundfragen der Verfassungsgerichtsbarkeit, insbesondere die Kelsen-Schmitt-Kontroverse um den „Hüter der Verfassung“, historische Entwicklungen und politische Konfliktlagen anhand der Lektüre zentraler Entscheidungen erarbeitet. Gegenstand der Analysen im Seminar werden u.a. der Status-Streit und die Lüth-Entscheidung, Parteiverbote von SRP bis NPD II, Entscheidungen zur Parlamentsauflösung, zum Ausländerwahlrecht, zum Kopftuch, zu Einsätzen der Bundeswehr sowie zur EU von Solange I bis Post-Lissabon sein.

*Literatur*

- Badura/Dreier (Hg.): *Festschrift 50 Jahre Bundesverfassungsgericht*, Tübingen 2001  
 Brodocz: *Die Macht der Judikative*, Wiesbaden 2009  
 Eberl: *Verfassung und Richterspruch*, Berlin 2007  
 Foschepoth: *Verfassungswidrig! Das KPD-Verbot im Kalten Bürgerkrieg*, Göttingen 2017  
 Gawron/Rogowski: *Die Wirkung des Bundesverfassungsgerichts*, Baden-Baden 2007  
 Gawron: *Bundesverfassungsgericht und Religionsgemeinschaften*, Berlin 2017  
 Grigoleit: *Bundesverfassungsgericht und deutsche Frage*, Tübingen 2004  
 Häberle: *Verfassungsgerichtsbarkeit – Verfassungsprozessrecht*, Berlin 2014  
 Henne/Riedlinger: *Das Lüth-Urteil aus (rechts-)historischer Sicht*, Berlin 2005  
 Hönnige: *Verfassungsgericht, Regierung und Opposition*, Wiesbaden 2007  
 Jestaedt/Möllers/Lepsius/Schönberger: *Das entgrenzte Gericht*, Frankfurt a.M. 2011  
 Kelsen: *Wer soll der Hüter der Verfassung sein?*, Neuausgabe, Tübingen 2007  
 Kneip: *Verfassungsgerichte als demokratische Akteure*, Baden-Baden, 2009  
 Kommers: *Judicial Politics in West Germany*, Beverly Hills – London 1976  
 Kranenpohl: *Hinter dem Schleier des Beratungsgeheimnisses*, Wiesbaden 2011  
 Lamprecht: *Das Bundesverfassungsgericht*, BpB, Bonn 2011  
 Landfried: *Bundesverfassungsgericht und Gesetzgeber*, Baden-Baden 1996  
 Lembcke: *Der Hüter der Verfassung*, Tübingen 2007

- Lembcke: Das öffentliche Ansehen des Bundesverfassungsgerichts, Berlin 2007  
Lhotta/Ketelhut/Schöne (Hg.): Das Lissabon-Urteil, Wiesbaden 2013  
Lietzmann: Das Bundesverfassungsgericht, Opladen 1988  
Menzel/Müller-Terpitz (Hg.): Verfassungsrechtsprechung, 2. Aufl., Tübingen 2011  
Möllers: Der vermisste Leviathan, Frankfurt a.M. 2008  
Möllers/van Ooyen (Hg.): Parteiverbotsverfahren, 5. Aufl., Frankfurt a.M. 2017  
van Ooyen: Der Begriff des Politischen des Bundesverfassungsgerichts, Berlin 2005  
van Ooyen: Bundesverfassungsgericht und politische Theorie, Wiesbaden 2015  
van Ooyen: Das Bundesverfassungsgerichts und der Einsatz der Bundeswehr, 2. Aufl., Frankfurt a.M. 2017  
van Ooyen: Das Bundesverfassungsgerichts und der „Kopftuch-Streit“, 2. Aufl., Frankfurt a.M. 2018  
van Ooyen: Die Staatstheorie des Bundesverfassungsgerichts und Europa, 7. Aufl., Baden-Baden 2018  
van Ooyen/Möllers (Hg.): Handbuch Bundesverfassungsgericht im politischen System, 2. Aufl., Wiesbaden 2015  
Reutter: Landesverfassungsgerichte, Wiesbaden 2017  
Schaal: Integration durch Verfassung und Verfassungsrechtsprechung?, Berlin 2000  
Schlaich/Korioth: Das Bundesverfassungsgericht, 11. Aufl., München 2018  
Schäller: Föderalismus und Souveränität im Bundesstaat, Wiesbaden 2016  
Schmitt: Der Hüter der Verfassung, 4. Aufl., Berlin 1996  
Stolleis (Hg.): Herzkammern der Republik, München 2011  
Stüwe: Die Opposition im Bundestag und das Bundesverfassungsgericht, Baden-Baden 1997  
Vanberg: The Politics of Constitutional Review in Germany, Cambridge 2005  
Vorländer (Hg.): Die Deutungsmacht der Verfassungsgerichtsbarkeit, Wiesbaden 2006  
Wiegandt: Norm und Wirklichkeit. Gerhard Leibholz (1901-1982), Baden-Baden 1995  
Wendenburg: Die Debatte um die Verfassungsgerichtsbarkeit und der Methodenstreit in der Weimarer Republik, Göttingen 1984  
Wöhst: Hüter der Demokratie, Wiesbaden 2017  
Wrase/Boulanger (Hg.): Die Politik des Verfassungsrechts, Baden-Baden 2013.

## Politische Systeme und Systemvergleich

**Achtung: Für ALLE Lehrveranstaltungen an der Professur für Politische Systeme und Systemvergleich besteht eine Einschreibepflicht. Die Einschreibung erfolgt über OPAL und findet vom 25.03. bis 06.04. statt. Links zu OPAL und weitere Informationen zur Einschreibung finden Sie auf der Website der Professur unter:  
→ [www.tu-dresden.de/gsw/phil/powi/polsys/studium/lehrveranstaltungen](http://www.tu-dresden.de/gsw/phil/powi/polsys/studium/lehrveranstaltungen)**

<b>PD Dr. Michael Koß</b> <b>V: Systemvergleich I: Grundlagen &amp; freiheitliche Systeme</b> <b>Montag (5) 14.50 - 16.20 Uhr</b> <b>HSZ/201</b>	<b>POL-GAM-SYS</b> <b>POL-KAM-SYS</b> <b>POL-PM-SYS</b> <b>POL-SYS-GK</b>
---	--

In dieser Vorlesung werden die Bedingungen und Formen von Staatlichkeit, die Voraussetzungen von Demokratie sowie die Formen defizitärer Demokratien erläutert, desgleichen funktionslogische Zusammenhänge im Kontext von Systemstabilität und -stabilisierung.

### Literatur:

- Caramani, Daniele (Hrsg.). 2017. *Comparative Politics*. Oxford: Oxford University Press.
- Clark, William Roberts, Clark, Matt Golder und Sona Golder. 2018. *Principles of Comparative Politics*. London: Sage.
- Jahn, Detlef. 2013. *Einführung in die vergleichende Politikwissenschaft*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Lijphart, Arend. 2012. *Patterns of democracy. Government forms and performance in thirty-six countries*. New Haven: Yale University Press.
- Morlino, Leonardo. 2012. *Changes for democracy. Actors, structures, processes*. Oxford: Oxford University Press.

<b>Anna-Sophie Heinze, M.A.</b> <b>Ü: Systemvergleich</b> <b>Donnerstag (2) 09.20 - 10.50 Uhr</b> <b>25.4. / 9.5. / 6.6. / 27.6. / 11.7.2019</b> <b>GER/050</b>	<b><i>fakultativ zu:</i></b> <b>POL-GAM-SYS</b> <b>POL-KAM-SYS</b> <b>POL-PM-SYS</b>
---	---

In dieser Übung können Studierende das in der zugehörigen Vorlesung und im Selbststudium Erlernte vertiefen, Fragen stellen und sich so zielgerichtet auf die Klausur vorbereiten. Die Lehrende steht darüber hinaus während des gesamten Semesters per Mail und in der Sprechstunde als Ansprechpartnerin für Fragen zur Verfügung.

*In dieser Veranstaltung können keine Credits erworben werden.*

<b>PD Dr. Michael Koß</b> <b>V: Das politische System der BRD</b> <b>Dienstag (5) 14.50 - 16.20 Uhr</b> <b>HSZ/04</b>	<b>POL-GAM-SYS</b> <b>POL-KAM-SYS</b> <b>POL-PM-SYS</b> <b>PHF-SEMS-GK-05</b> <b>PHF-SEGY-GK-05</b> <b>PHF-SEBS-GK-05</b>
--	--

	<b>POL-WISS-WSK</b>
--	---------------------

In dieser Vorlesung wird systematisch das politische System der Bundesrepublik Deutschland dargestellt: von seinen geschichtlichen, sozioökonomischen und normativen Grundlagen über seine zentralen politischen Institutionen und Parteien, Verbände sowie Massenmedien bis hin zu den Eigentümlichkeiten seiner politischen Kultur.

*Literatur:*

Marschall, Stefan. 2018. *Das politische System Deutschlands*. Konstanz und München: UVK.

Rudzio, Wolfgang. 2018. *Das politische System der Bundesrepublik Deutschland*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Schmidt, Manfred G. 2016. *Das politische System Deutschlands: Institutionen, Willensbildung und Politikfelder*. München: Beck.

<p><b>Anna-Sophie Heinze, M.A.</b>  <b>Ü: Das politische System der BRD</b>  <b>Donnerstag (2) 09.20 - 10.50 Uhr</b>  <b>11.4. / 2.5. / 16.5. / 20.6. / 4.7.2019</b>  <b>GER/050</b></p>	<p><i>fakultativ zu:</i>  <b>POL-GAM-SYS</b>  <b>POL-KAM-SYS</b>  <b>POL-PM-SYS</b>  <b>PHF-SEMS-GK-05</b>  <b>PHF-SEGY-GK-05</b>  <b>PHF-SEBS-GK-05</b></p>
--	--

In dieser Übung können Studierende das in der zugehörigen Vorlesung und im Selbststudium Erlernte vertiefen, Fragen stellen und sich so zielgerichtet auf die Klausur vorbereiten. Die Lehrende steht darüber hinaus während des gesamten Semesters per Mail und in der Sprechstunde als Ansprechpartnerin für Fragen zur Verfügung. Auf Wunsch kann die letzte Sitzung für eine Exkursion zu einer Plenarsitzung des Sächsischen Landtags genutzt werden.

*In dieser Veranstaltung können keine Credits erworben werden.*

<p><b>PD Dr. Michael Koß</b>  <b>S: Die Demokratisierung Europas</b>  <b>Dienstag (3) 11.10 - 12.40 Uhr</b>  <b>HSZ/403</b></p>	<p><b>POL-GAM-SYS</b>  <b>PHF-SEMS-GK-05</b>  <b>PHF-SEGY-GK-05</b>  <b>PHF-SEBS-GK-05</b>  <b>PHF-SEBS-GK-17</b>  <b>POL-WO-Forschung</b></p>
---	--

Der jüngste jährliche Demokratiebericht der Nichtregierungsorganisation *Freedom House* kommt zu einem düsteren Urteil: nicht nur sinkt das Demokratieniveau in der Welt zum zwölften Mal in Folge, mittlerweile sind auch etablierte und nicht nur neue Demokratien maßgeblich betroffen. Dieser Befund ist Grund genug, danach zu fragen, was eigentlich die bislang umfang- und erfolgreichste Welle der Demokratisierung, nämlich die in Europa zwischen 1866 und 1918 bzw. 1945, ermöglicht hat.

Das Seminar verfolgt zwei Lernziele: Erstens sollen es die Studierenden mit den wichtigsten Erklärungsmodellen für den Verlauf der Demokratisierung Europas bis 1945 vertraut

machen. Das Seminar ist deshalb als Lektürekurs angelegt, in dem die Studierenden zweitens das strukturierte Lesen wissenschaftlicher Texte einüben. Am Ende des Seminars sollen die Studierenden die wichtigsten Erklärungen der Demokratisierung Europas nicht nur kennen, sondern auch auf der Basis systematischer Ländervergleiche kritisch hinterfragen können.

*Literatur:*

- Abbott, Andrew. 2014. *Digital Paper. A Manual for research and Writing with Library and Internet Materials*. Chicago: University of Chicago Press.
- Acemoglu, Daron und James A. Robinson. 2006. *Economic Origins of Dictatorship and Democracy*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Berins Collier, Ruth. 1999. *Paths Towards Democracy: The Working Class and Elites in Western Europe and South America*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Capoccia, Giovanni und Daniel Ziblatt. 2010. The Historical Turn in Democratization Studies: A New Research Agenda for Europe and Beyond, *Comparative Political Studies* 43, S. 931–68.
- Moore, Barrington. 1966. *The Social Origins of Dictatorship and Democracy: Lord and Peasant in the Making of the Modern World*. Boston: Beacon Press.
- Rueschemeyer, Dietrich, Evelyne Huber Stephens und John D. Stephens. 1992. *Capitalist Development and Democracy*. Chicago: University of Chicago Press.
- Tilly, Charles. 2004. *Contention and Democracy in Europe, 1650–2000*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Ziblatt, Daniel. 2017. *Conservative Parties and the Birth of Democracy*. Cambridge: Cambridge University Press.

*Das Seminar hat eine Teilnehmerbeschränkung.*

<p><b>Dr. Christoph Meißelbach</b>  <b>S: Die „gute“ Ordnung. Demokratische Performanz in vergleichender Perspektive</b>  <b>Mittwoch (4) 13.00 - 14.30 Uhr</b>  <b>GER/007</b></p>	<p><b>POL-GAM-SYS</b>  <b>PHF-SEMS-GK-05</b>  <b>PHF-SEGY-GK-05</b>  <b>PHF-SEBS-GK-05</b>  <b>PHF-SEBS-GK-17</b>  <b>POL-WO-Forschung</b>  <b>POL-WISS-WSK</b></p>
---	---

Demokratien gibt es in verschiedenen Erscheinungsformen: Sie unterscheiden sich nicht nur hinsichtlich ihrer Regierungs-, Wahl- und Parteiensysteme oder ihrer Systeme der außerparlamentarischen Interessenvermittlung, sondern auch im Hinblick etwa auf Sozialstruktur, wirtschaftlichen Entwicklungsstand, Cleavage-Strukturen und politische Kultur. Aber inwieweit prägt das Zusammenwirken dieser Faktoren die Performanz von Demokratien im Hinblick auf Funktionsanforderungen wie Stabilität, Responsivität, Legitimität, Reformfähigkeit oder Nachhaltigkeit? Lässt sich über gewisse institutionelle Arrangements unter bestimmten Bedingungen eine besonders „gute“ Ordnung einrichten? Dieser Kernfrage der politischen Philosophie wird im Seminar mit den Mitteln der politikwissenschaftlichen Vergleichsforschung nachgegangen. So wird für die Studierenden erkennbar, wie mithilfe empirischer Forschungsdesigns ein Beitrag zur Beantwortung wichtiger normativer Fragen geleistet werden kann.

Neben diesem übergeordneten Ziel verfolgt das Seminar folgende Lernziele: Erstens vertiefen die Studierenden aufbauend auf die Vorlesung „Systemvergleich I“ ihr Verständnis

der grundlegenden Kategorien und Theorien zur Analyse demokratischer Verfassungsstaaten durch deren systematische Anwendung in empirischen Studien. Die Seminarteilnehmer erarbeiten sich – zweitens – solides Wissen über historisch wirkmächtige und heute wichtige Demokratien. Drittens sammeln sie praktische Erfahrungen mit empirischer Forschung. Zur Bearbeitung der Fragen nach den Bedingungen guten Funktionierens politischer Systeme soll nämlich nicht nur Lehrbuchwissen herangezogen, sondern vor allem auf aktuelle und klassische vergleichende Studien zugegriffen werden. So erhalten die Studierenden nicht nur Einblick in konkrete Forschungsprojekte, sondern üben darüber hinaus den kritischen Umgang mit wissenschaftlichen Aufsätzen. All diese Fähigkeiten und Fertigkeiten versetzen die Seminarteilnehmer in die Lage, selbstständig vergleichende (Meta-) Analysen zu konzipieren und durchzuführen.

#### *Literatur:*

- Cheibub, Jose Antonio. 2007. *Presidentialism, Parliamentarism, and Democracy*. New York: Cambridge University Press.
- Ganghof, Steffen. 2016. Das Regierungssystem-Trilemma: Zur Beziehung zwischen Exekutive und Legislative in fortgeschrittenen Demokratien. *Politische Vierteljahresschrift* 57: 27-52.
- Jahn, Detlef. 2013. *Einführung in die vergleichende Politikwissenschaft*. Wiesbaden: Springer VS.
- Lijphart, Arend. 2012. *Patterns of Democracy. Government Forms and Performance in Thirty-Six Countries*. New Haven & London: Yale University Press.
- Linz, Juan. 1990. The Perils of Presidentialism. *Journal of Democracy* 1. 51-69.
- McGann, Anthony J. 2006. *The Logic of Democracy. Reconciling Equality, Deliberation, and Minority Protection*. Ann Arbor: University of Michigan Press.
- McGann, Anthony J. und Michael Latner. 2013. The Calculus of Consensus Democracy. Rethinking Patterns of Democracy Without Veto Players. *Comparative Political Studies* 46: 823-850.
- Norris, Pippa. 2012. *Making democratic governance work. The impact of regimes on prosperity, welfare, and peace*. Cambridge et al.: Cambridge University Press.
- Patzelt, Werner J. 2013: *Einführung in die Politikwissenschaft. Grundriss des Faches und studienbegleitende Orientierung*, Passau: Wissenschaftsverlag Rothe.
- Pickel, Susanne, Pickel, Gert, Lauth, Hans-Joachim, und Detlef Jahn. 2009: *Methoden der vergleichenden Politik- und Sozialwissenschaft. Neue Entwicklungen und Anwendungen*, Wiesbaden: Springer VS.
- Powell, G. Bingham. 2000. *Elections as Instruments of Democracy: Majoritarian and Proportional Visions*. New Haven: Yale University Press.
- Powell, G. Bingham und Georg S. Vanberg. 2000. Election Laws, Disproportionality and Median Correspondence. Implications for Two Visions of Democracy. *British Journal of Political Science* 30: 383-411.
- Putnam, Robert D. 1993. *Making Democracy Work. Civic Traditions in Modern Italy*. Princeton: Princeton University Press.
- Schmidt, Manfred G. 1986. Politische Bedingungen erfolgreicher Wirtschaftspolitik. Eine vergleichende Analyse westlicher Industrieländer (1960-1985). *Journal für Sozialforschung* 26: 251-273.
- Shugart, Matthew S. 2005. Semi-Presidential Systems. Dual Executive and Mixed Authority Patterns. *French Politics* 3: 323-351.
- Strøm, Kaare. 1990. *Minority Government and Majority Rule*. Cambridge: Cambridge University Press.

Tsebelis George. 2002. *Veto players: How political institutions work*. Princeton: Princeton University Press.

*Das Seminar hat eine Teilnehmerbeschränkung.*

<p><b>Anselm Vogler, M.A.</b>  <b>S: Politikfeldanalyse, Politikberatung und Politikevaluation: Migration und Integration</b>  <b>Montag (3) 11.10 – 12.40 Uhr</b>  <b>GER/054</b></p>	<p><b>POL-GAM-SYS</b>  <b>PHF-SEMS-GK-05</b>  <b>PHF-SEGY-GK-05</b>  <b>PHF-SEBS-GK-05</b>  <b>PHF-SEBS-GK-17</b>  <b>POL-WO-Forschung</b>  <b>POL-WISS-WSK</b></p>
--	---

“Policy analysis is what governments do, why they do it, and what difference it makes“ – so beschrieb Thomas S. Dye 1976 den Gegenstand der Politikfeldanalyse. Während es also bei der Untersuchung von polity und politics um den strukturellen und prozessualen Rahmen geht, in welchem politische Entscheidungen getroffen werden, beschäftigt sich die Politikfeldanalyse mit den Inhalten von Politik.

Das Seminar führt in die wichtigsten theoretischen Ansätze, Fragestellungen und Methoden der Politikfeldanalyse ein. Dazu werden zunächst verschiedene Zielvorstellungen von Integrationspolitik beschrieben und Ziele von Politikakteuren identifiziert. Davon angeleitet, wird anschließend die Umsetzung dieser Politikstrategien auf einzelnen Politikfeldern wie Arbeitsmarkt-, Sozial-, Bildungs-, Kultur- und Sicherheitspolitik betrachtet.

*Literatur:*

*Zur ersten Sitzung zu lesen:*

Jann, Werner. 2010. Politikfeldanalyse. In *Lexikon der Politikwissenschaft*, Hrsg. Dieter Nohlen, und Rainer-Olaf Schultze, 754-759. München: Becksche Reihe.

Lauth, Hans-Joachim und Peter Thiery: Politikfeldanalyse. In *Politikwissenschaft. Eine Einführung*, Hrsg. Hans-Joachim Lauth und Christian Wagner, 263-293. Paderborn et al.: Schöningh (Darin finden sich auch eine kommentierte Auswahlbibliographie sowie eine Übersicht über weiterführende Literatur.)

*Weitere Literatur:*

Blum, Sonja, und Klaus Schubert. 2011. *Politikfeldanalyse*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.

Dye, Thomas. 1976. *Policy Analysis. What Governments do, why they do it, and what difference it makes*. Tuscaloosa: University of Alabama Press.

Lange, Stefan, und Dietmar Braun. 2000. *Politische Steuerung zwischen System und Akteur. Eine Einführung*. Opladen: Leske + Budrich.

Lasswell, Harold, und Daniel Lerner (Hrsg.). 1951. *The Policy Sciences. Recent Developments in Scope and Method*. Stanford: Stanford University Press.

Newton, Kenneth, und Van Deth, Jan, 2009. Decision making. In *Foundations of Comparative Politics. Democracies of the Modern World*. Hrsg. Dies., 315-336. Cambridge: University Press.

Sack, Detlef. 2013. *Regieren und Governance in der BRD. Ein Studienbuch*. München: Oldenbourg, 69-79.

Schubert, Klaus, und Nils Bandelow (Hrsg.). 2014. *Lehrbuch der Politikfeldanalyse*. München: Oldenbourg.

Windhoff-Héretier, Adrienne (Hrsg.). 1993. *Policy-Analyse. Kritik und Neuorientierung*. Opladen: Westdeutscher Verlag.

<b>Dr. Cathleen Bochmann</b> <b>S: Schwache und zerfallene Staatlichkeit</b> <b>Donnerstag (3+4) 11:10 – 14:30 Uhr (14-tägig)</b> <b>GER/009</b>	<b>POL-WO-Autokratien</b> <b>POL-WO-Forschung</b>
---	--

Die Diagnose des Phänomens scheint recht eindeutig: Schwache und zerfallende Staaten existieren, das Phänomen breitet sich zunehmend aus – und angesichts der vielfältigen Probleme, die mit schwacher Staatlichkeit verbunden sind, ist es wünschenswert, den Aufbau stabiler politischer Strukturen zu fördern. Dissens besteht indes über die Frage, welche Konzepte das Phänomen adäquat beschreiben, welche Faktoren es verursachen und was gegen Staatenzerfall getan werden kann. Einschlägige Theorien des Scheiterns von Staaten – Neorealismus, Geopolitik, Modernisierungstheorie, Theorien ethnischer Konflikte – werden im Rahmen dieser Lehrveranstaltung vorgestellt und auf konkrete empirische Fälle angewandt.

Jeder Studierende übernimmt einen Fall eines schwachen Staates und erwirbt während des Semesters Expertenstatus für dieses Land. Das Seminar wird so ablaufen, dass mehrere Seminartermine als moderierte Gruppendiskussionen (z.B. zu den Bedingungen der Systemumwelt, der Rolle von Akteuren, die Staatsarchitektur, kulturelle und ethnische Grundlagen von Staatszerfallsprozessen) gestaltet werden, zu denen jeder als Experte seines Falles auftritt. Diese Diskussionen sind Teil der Note der kombinierten Arbeit. Des Weiteren werden die schriftlichen Prüfungsleistungen bereits während des Semesters fällig und entstehen parallel zu den inhaltlichen Diskussionen im Seminar. Für die Studierenden ergibt sich hierdurch die Chance, zeitnah ein ausführliches Feedback zur eigenen Forschungsarbeit zu erhalten.

#### *Literatur:*

- Bilgin, Pinar und Adam D. Morton. 2002. Historicizing Representations of Failed States. *Third World Quarterly* 23(1): 55-80.
- Bochmann, Cathleen. 2013. Das Scheitern politischer Ordnungskonstruktion. In *Die Machbarkeit politischer Ordnung*, Hrsg. Werner J. Patzelt, 359-390. Bielefeld: Transcript.
- Bochmann, Cathleen. 2018. Staaten bauen – aber richtig! In *Politikwissenschaft als Beruf*, Hrsg. Lempp, Jakob, Dreischer, Stephan und Meißelbach, Christoph. Berlin: Springer VS.
- Bochmann, Cathleen. 2018. *Staaten in der evolutionären Sackgasse? Perspektiven einer evolutionär-institutionentheoretischen Staatszerfallsforschung*. Baden-Baden: Nomos.
- Büttner, Annette. 2004. *Staatszerfall als neues Phänomen der internationalen Politik*. Marburg. Tectum Verlag.
- Clapham, Christopher. 2002. The Challenge to the State in a Globalized World. *Development and Change* 33(5): 775-795.
- Debiel, Tobias. 2005. Fragile Staaten als Problem der Entwicklungspolitik. *APuZ* 28-29: 12-18.
- Draude, Anke. 2007. Wer regiert wie? Für eine äquivalenzfunktionalistische Beobachtung von Governance in Räumen begrenzter Staatlichkeit. *SFB 700 Working Paper*. Berlin: Freie Universität Berlin.
- Englebert, Pierre T. und Tull, Dennis. 2008. Postconflict Reconstruction in Africa. Flawed Ideas about Failed States. *International Security* 32(4): 106-139.

- Gore, Charles. 2000. The rise and fall of the Washington Consensus as a paradigm for developing countries. *World Development* 28: 789-804.
- Klemp, Ludgera und Poeschke, Roman. 2005. Good Governance gegen Armut und Staatsversagen. *APuZ* 28-29: 18-25.
- Milliken, Jennifer und Keith Krause. 2002. State Failure, State Collapse, and State Reconstruction – Concepts, Lessons and Strategies. *Development and Change* 33(5): 753-774.
- Ottaway, Marina. 2002. Rebuilding State Institutions in Collapsed States. *Development and Change* 33(5), 1001-1023.
- Rotberg, Robert (Hrsg.). 2004. *When states fail. Causes and consequences*. Princeton: Princeton University Press
- Schneckener, Ulrich. 2010. Fragile Staatlichkeit und Statebuilding als sicherheitspolitische Herausforderung. In *Sicherheitspolitik. Eine Einführung*, Hrsg. Johannes Varwick, 37-61. Schwalbach im Taunus: Wochenschau-Verlag.
- Tilly, Charles. 1975. Reflection on the History of European State Making. In *The Formation of National States in Western Europe*, Hrsg. Charles Tilly, 3-83. Princeton: Princeton University Press.
- Wendt, Alexander. 2008. *Anarchy is what States make of it. The social construction of power politics*. Farnham: Ashgate.

*Das Seminar hat eine Teilnehmerbeschränkung.*

<p><b>Prof. Dr. Uwe Backes</b>  <b>S: Demokratische Verfassungsstaaten</b>  <b>Dienstag (6) 16.40 - 18.10 Uhr</b>  <b>H.-Arendt-Institut/Konferenzraum</b></p>	<p><b>PHIL-PV-SYS-1</b>  <b>PHIL-PV-SYS-2</b>  <b>PHIL-PV-SYS-3</b></p>
--	---

Die demokratischen Verfassungsstaaten der Gegenwart, das Entwicklungsprodukt eines jahrhundertelangen Ringens mit mannigfachen Formen der Fremdbestimmung, des Machtmissbrauchs und der Willkürherrschaft, sehen sich im Weltmaßstab einer Vielzahl autokratischer Regime gegenüber. Aber auch innerhalb freiheitlicher Demokratien wirkende, oft wellenförmig auftretende antiliberalen, antidemokratischen und/oder antikonstitutionellen Strömungen können sich zu einer ernsthaften Bedrohung für deren Stabilität und Bestand entwickeln.

Die systemvergleichend angelegten Themen des Seminars gruppieren sich um zwei inhaltliche Schwerpunkte. Zum einen sollen die Wettbewerbsbedingungen (Angebot und Nachfrage) sowie Gelegenheitsstrukturen antiliberaler, antidemokratischer und/oder antikonstitutioneller Strömungen analysiert werden, um den Konsolidierungsgrad demokratischer Verfassungsstaaten und das Ausmaß ihrer Bedrohung zu bestimmen. Zum anderen geht es um die Instrumente und Maßnahmen, derer sich demokratische Verfassungsstaaten bedienen können (und sollen?), um einer Dekonsolidierung des politischen Systems wirksam entgegenzutreten.

Studierende, die Credits erwerben wollen, werden zwecks frühzeitiger Themenvergabe um Kontaktaufnahme mit dem Dozenten gebeten: [backes@mail.zih.tu-dresden.de](mailto:backes@mail.zih.tu-dresden.de)

*Literatur:*

- Backes, Uwe. 2006. *Politische Extreme. Eine Wort- und Begriffsgeschichte von der Antike bis zur Gegenwart*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- Backes, Uwe, Alexander Gallus und Eckhard Jesse (Hrsg.). 2013. *Jahrbuch Extremismus*

- Demokratie*, Band 25. Baden-Baden: Nomos.
- Capoccia, Giovanni. 2005. *Defending Democracy. Reactions to Extremism in Interwar Europe*. Baltimore/London: European Univ. Institute.
- Jesse, Eckhard und Tom Thieme (Hrsg.). 2011. *Extremismus in den EU-Staaten*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Kailitz, Steffen. 2004. *Politischer Extremismus in der Bundesrepublik Deutschland. Eine Einführung*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Möllers, Martin H.W. und Robert Chr. van Ooyen (Hrsg.). 2002ff. *Jahrbuch Öffentliche Sicherheit*. Frankfurt a.M.: Verlag für Polizeiwissenschaften.
- Mudde, Cas (Hrsg.). 2014. *Political Extremism*, 4 Bde., Berkeley: SAGE.
- Pfahl-Traughber, Armin (Hrsg.). 2007ff. *Jahrbuch für Extremismus- und Terrorismusforschung*. Brühl: Fachhochschule d. Bundes f. öffentl. Verwaltung.

*Das Seminar hat eine Teilnehmerbeschränkung.*

<p><b>Anselm Vogler, M.A.</b>  <b>S: Qualitative Comparative Analysis (QCA): Ursachen von Emigration</b>  <b>Dienstag (4) 13.00 - 14.30 Uhr</b>  <b>GER/007</b></p>	<p><b>PHIL-PV-SYS-2</b>  <b>POL-WO-Forschung</b></p>
---	--

Unter welchen Umständen kommt es zur Emigration von Menschen aus ihren Heimatländern? Um diese Frage systematisch, also auf der Grundlage sorgfältiger Vergleiche, zu beantworten, bieten sich Verfahren der makro-qualitativen Vergleichsanalyse an.

In diesem Seminar werden die Studierenden deshalb in Arbeitsgruppen eigene Analysen zur forschungsleitenden Frage nach den Ursachen von Emigration aus spezifischen Regionen durchführen und auf diese Weise jene Konfiguration von Akteurs- und Systemvariablen identifizieren, welche sich steigernd oder senkend auf Emigration auswirken. Die Analysen erfolgen mittels einer crisp set-Qualitative Comparative Analysis (csQCA), welche sich aufgrund der Kombination eines hohen Formalisierungsgrades (auf Grundlage der Booleschen Algebra) mit qualitativen Forschungselementen besonders eignet, soziale Phänomene mit hohem Komplexitätsgrad zu untersuchen.

Dazu wird in den ersten vier Veranstaltungen einesteils in die Migrationsursachenforschung, andernteils ausführlich in den csQCA-Ansatz eingeführt. Die Studierenden sollen dabei auch die Besonderheiten dieser Herangehensweise in Abgrenzung zu den statistischen und Mill'schen Methoden kennenlernen.

Weiterhin werden die einzelnen Arbeitsgruppen im Laufe des Semesters mehrere Werkstattberichte präsentieren, um so die Möglichkeit zu erhalten, Probleme bei der Analyse in der gesamten Seminargruppe zu diskutieren. In der abschließenden Sitzung werden die Arbeitsgruppen dann ihre konkreten Ergebnisse präsentieren. In diesem Seminar kann im Rahmen des SYS-2-Moduls hier KEINE Klausur geschrieben werden.

*Literatur* (Asteriske indizieren Priorität):

Methodische Grundlagen:

- Fritzsche, Erik. 2014. Making hermeneutics explicit. How QCA supports an insightful dialogue between theory and cases. *International Journal of Social Research Methodology* 17 (4): 403-426.

\*\* Rihoux, Benoît und Charles Ragin. 2009. *Configurational Comparative Methods. Qualitative Comparative Analysis and Related Techniques*. Thousand Oaks: SAGE Publications Inc.

#### Zählung von Migrationsbewegungen:

\*\* Abel, Guy. 2016. Estimates of Global Bilateral Migration Flows by Gender between 1960 and 2015. *Vienna Institute of Demography Working Papers 2*. Wien: Vienna Institute of Demography.

Abel, Guy, und Nikola Sander. 2014. Quantifying Global International Migration Flows. *Science* 343 (6178): 1520–22.

Rogers, Andrei. 1990. Requiem for the Net Migrant. *Geographical Analysis* 22 (4): 283–300.

#### Konzeptionelles zu Theorien über Migrationsursachen:

Bakewell, Oliver. 2010. Some Reflections on Structure and Agency in Migration Theory. *Journal of Ethnic and Migration Studies* 36 (10): 1689–1708.

\*\* De Haas, Hein. 2014. Migration Theory: Quo Vadis? *IMI Working Paper Series 100*. Oxford: International Migration Institute Network.

King, Russell. 2012. Theories and Typologies of Migration: An overview and a primer. *Willy Brandt Series of Working Papers in International Migration and Ethnic Relations 3*. Malmö: Institute for Studies of Migration, Diversity and Welfare (Mim).

Van Hear, Nicholas, Oliver Bakewell, und Katy Long. 2017. Push-Pull plus: Reconsidering the Drivers of Migration. *Journal of Ethnic and Migration Studies* 44 (6): 1–18.

#### Konkrete Ausarbeitungen zu Migrationsursachentheorien:

Bakewell, Oliver, Nicholas van Hear, und Katy Long. 2012. Drivers of Migration. *RPC Working Paper 1*. Brighton: Migrating out of Poverty Consortium.

Castles, Stephen. 2013. The Forces Driving Global Migration. *Journal of Intercultural Studies* 34 (2): 122–40.

De Haas, Hein, Mathias Czaika, Marie-Laurence Flahaux, Edo Mahendra, Katharina Natter, Simona Vezzoli, und María Villares-Varela. 2018. International Migration. Trends, determinants and policy effects. *IMI Working Paper Series 33*. Oxford: International Migration Institute Network.

De Haas, Hein. 2007. North African Migration Systems: Evolution, Transformations and Development Linkages. *IMI Working Paper Series 6*. Oxford: International Migration Institute Network.

De Haas, Hein. 2010. Migration transitions: A theoretical and empirical inquiry into the developmental drivers of international migration. *IMI Working Paper Series 24*. Oxford: International Migration Institute Network.

De Haas, Hein. 2011. The determinants of international migration: Conceptualising policy, origin and destination effects. *IMI Working Paper Series 32*. Oxford: International Migration Institute Network.

Natter, Katharina. 2014. Fifty years of Maghreb emigration: How states shaped Algerian, Moroccan and Tunisian emigration. *IMI Working Paper Series 95*. Oxford: International Migration Institute Network.

*Das Seminar hat eine Teilnehmerbeschränkung.*

<b>Dr. Christoph Meißelbach/Lucas von Ramin, M.A.</b> <b>S: Streit um Erkenntnis. Zum Verhältnis von Wissenschaft und Politik</b> <b>Montag (4) 13.00 - 14.30 Uhr</b> <b>GER/007</b>	<b>PHIL-PV-SYS-3</b> <b>PHF-MA-FMEW</b> <b>PHF-MA-FMSW</b> <b>POL-WO-Forschung</b>
---	---

Immanuel Kant hat mit vier Fragen den Gegenstandsbereich der modernen Philosophie in nachhaltig prägender Weise abgesteckt: Was ist der Mensch? Was können wir wissen? Was sollen wir tun? Was dürfen wir hoffen?

Inzwischen hat sich gezeigt, dass diese Grundfragen der Philosophie nur im Austausch mit anderen Disziplinen konstruktiv bearbeitet werden können. So haben die Sozialwissenschaften im letzten Jahrhundert vor Augen geführt, dass Erkenntnis immer auch das Ergebnis sozialer Interaktions- sowie Konstruktionsprozesse ist. Konkurrierende Geltungsansprüche von verschiedenen Wissensbeständen haben folglich stets eine politische Dimension. Gleichzeitig aber hat die evolutionäre Erkenntnistheorie fundierte Antworten auf die Frage vorgelegt, wovon menschliche Wissensgenerierung abhängt. Überhaupt hält auch die naturwissenschaftliche Anthropologie spannende empirische Antworten auf die Frage bereit, in welchem natur- sowie kulturgeschichtlichen Verhältnis politische Ordnung und menschliche Natur stehen.

Wie also sind politische und wissenschaftliche Konflikte um Wissen und Erkenntnis heute vernünftigerweise zu begreifen und zu führen? Was folgt daraus für den „Sinn“, die Gestaltbarkeit und die Leitprinzipien menschlicher Vergesellschaftung – also: für das Streben nach einer „guten Ordnung“? Diesen Fragen wird im Seminar in einem kontroversen Diskussionsformat nachgegangen, in dem die beiden – durchaus sehr verschiedene Grundpositionen vertretenden – Dozenten von Sitzung zu Sitzung die Rolle des Seminarleiters und des „Teufelsadvokaten“ tauschen. Gesucht werden hierbei nicht nur faire und klare Auseinandersetzungen, sondern vor allem die Bausteine einer tragfähigen erkenntnistheoretischen Mittelposition zwischen radikalem Relativismus und naivem Realismus. Dieses Angebot richtet sich an fortgeschrittene Studierende aus den Sozial- und Geisteswissenschaften. Spezialwissen zu den oben umrissenen Themen ist keine Voraussetzung, wohl aber intellektuelle Neugier und Spaß daran, sich mit dem Verhältnis von Erkenntnis und Politik auf einem recht hohen Abstraktionsniveau auseinanderzusetzen.

*Literatur:*

- Boghossian, Paul Artin. 2013. *Angst vor der Wahrheit. Ein Plädoyer gegen Relativismus und Konstruktivismus*. Berlin: Suhrkamp.
- Cassirer, Ernst. 1990 (1944). *Versuch über den Menschen – Einführung in eine Philosophie der Kultur*. Frankfurt am Main: Fischer Verlag. S. 15-32; S. 92-103.
- Chalmers, Alan F. 2007. *Wege der Wissenschaft. Einführung in die Wissenschaftstheorie*. Berlin: Springer.
- Feyerabend, Paul. 1979. *Erkenntnis für freie Menschen*. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Foucault, Michel. 1971. *Die Ordnung der Dinge. Eine Archäologie der Humanwissenschaften*. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Gabriel, Markus. 2002. *Die Erkenntnis der Welt. Eine Einführung in die Erkenntnistheorie*. Freiburg/München: Verlag Karl Alber.
- Greven, Michael. 2010. Verschwindet das Politische in der politischen Gesellschaft? Über Strategien der Kontingenzverleugnung. In *Das Politische und die Politik*, Hrsg. Thomas Bedorf und Kurt Röttgers, 68-89. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Habermas, Jürgen. 1986. *Erkenntnis und Interesse*. Frankfurt am Main: Suhrkamp.

- Haidt, Jonathan. 2007. The New Synthesis in Moral Psychology. *Science* 316: 998-1002.
- Illies, Christian. 2006. *Philosophische Anthropologie im biologischen Zeitalter. Zur Konvergenz von Moral und Natur*. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Kuhn, Thomas. 1967. *Die Struktur wissenschaftlicher Revolutionen*. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Marchart, Oliver. 2010. Politische Theorie als Erste Philosophie. Warum der ontologischen Differenz die politische Differenz zugrunde liegt. In *Das Politische und die Politik*, Hrsg. Thomas Bedorf und Kurt Röttgers, 159-207. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Masters, Roger D. 1990. Evolutionary Biology and Political Theory. *The American Political Science Review* 84: 195–210.
- Meißelbach, Christoph. 2018. Wider die Antagonismen. Methodologische Grundlagen der Politikwissenschaft. In *Politikwissenschaft als Beruf*, Hrsg. ders., Jakob Lempp, und Stephan Dreischer (Hrsg.): 213-242. Wiesbaden: Springer VS.
- Meißelbach, Christoph. 2019. *Die Evolution der Kohäsion. Sozialkapital und die Natur des Menschen*. Wiesbaden: Springer VS.
- Nietzsche, Friedrich. 2015. *Über Wahrheit und Lüge im außermoralischen Sinne*. Stuttgart: Reclam.
- Popper, Karl R. 1993. *Objektive Erkenntnis. Ein evolutionärer Entwurf*. Hamburg: Hoffmann und Campe.
- Poser, Hans. 2012. *Wissenschaftstheorie. Eine philosophische Einführung*. Stuttgart: Reclam.
- Putnam, Hilary. 1981. *Vernunft, Wahrheit und Geschichte*. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Rorty, Richard. 1991. *Kontingenz, Ironie und Solidarität*. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Rorty, Richard. 1988. *Solidarität oder Objektivität? Drei philosophische Essays*. Stuttgart: Reclam.
- Schnädelbach, Herbert. 2008. *Erkenntnistheorie zur Einführung*. Hamburg: Junius.
- Tomasello, Michael und Amrisha Vaish. 2013. Origins of Human Cooperation and Morality. *Annual Review of Psychology* 64: 231–255.
- Voland, Eckart. 2004. Genese und Geltung. Das Legitimationsdilemma der Evolutionären Ethik und ein Vorschlag zu seiner Überwindung. *Philosophia naturalis* 41: 139–153.
- Vollmer, Gerhard. 2002. *Evolutionäre Erkenntnistheorie. Angeborene Erkenntnisstrukturen im Kontext von Biologie, Psychologie, Linguistik, Philosophie und Wissenschaftstheorie*. Stuttgart/Leipzig: Hirzel.
- Zima, Peter V. 2014. *Moderne / Postmoderne. Postmoderne Erkenntnistheorie*. Stuttgart: UTB.

*Das Seminar hat eine Teilnehmerbeschränkung.*

<p><b>Dr. Christoph Meißelbach</b>  <b>S: Getting the job done. Workshop für Abschlussarbeiten</b>  <b>Termin: w.n.b. (14-tägig, jeweils zwei Doppelstunden)</b>  <b>Ort: w.n.b.</b></p>	<p><i>fakultativ</i></p>
--	--------------------------

Dieser Workshop richtet sich an fortgeschrittene Studierende im politikwissenschaftlichen BA- und MA-Studiengang, die ihre Abschlussarbeit planen. Er dient dazu, sich gezielt auf deren erfolgreiches Verfassen vorzubereiten – sich also dafür zu rüsten, „ein Problem selbstständig und mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten“, wie es in den Prüfungsordnungen heißt. Die Veranstaltung ist als interaktiver Workshop angelegt und wird

sich inhaltlich nach den Bedürfnissen der Studierenden richten. Die Seminargruppe entscheidet selbst über die Gewichtung der Themen; der Dozent fungiert als Moderator, Berater und Impulsgeber.

Mögliche Themen können sein: Gütekriterien und Spielregeln von Wissenschaft; Finden und Eingrenzen eines Themas; Formulieren einer Forschungsfrage; Ablauf des Forschungsprozesses; Arbeiten mit Forschungsstand und Theorie(n); Entwickeln eines Forschungsdesigns; Wahl geeigneter Operationalisierungen, Methoden und Datenquellen; Formalia und Techniken etwa des Bibliographierens und des Verschriftlichens. Dazu werden einige Texte zu lesen und (in geringem Umfang) auch zu verfassen sein. Dies allerdings sind „Teilleistungen“, die alle Verfasser von Qualifikationsarbeiten zum eigenen Vorteil ohnehin erbringen sollten. Darüber hinaus werden vielerlei Übungen angeboten, je nach Interessenlage etwa zum zielgerichteten Lesen, zum Konkretisieren des Forschungsinteresses, zum Umgang mit verbreiteten Problemen im Forschungsprozess, zur Datenanalyse u.v.m.

In jeder der zweiwöchigen Doppelsitzungen soll darüber hinaus mindestens ein Exposé oder ein „Werkstattbericht“ zu einem BA- oder MA-Projekt vorgestellt und von den Kommilitonen kritisch diskutiert werden. Auf diese Weise kann das eingeübte Wissen zu den behandelten Themen praktisch angewendet werden – und „ganz nebenbei“ entwickelt sich das eigene Forschungsprojekt ebenso weiter wie die wissenschaftliche Urteilskraft. Am Ende des Kolloquiums haben die Teilnehmer neben gut beherrschtem wissenschaftstheoretischen und propädeutischen Handwerkszeug für das Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit auch ein hieb- und stichfestes Exposé zu ihrer Abschlussarbeit in der Hand. Auf dieser Basis wird sich das eigene Qualifikationsprojekt ebenso zielführend ausgestalten lassen wie die Interaktion mit Betreuern an allen Professuren des Instituts.

#### *Literatur:*

- Esselsborn-Krumbiegel, Helga. 2008. *Von der Idee zum Text. Eine Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben*. Paderborn u.a.: Schöningh.
- Eco, Umberto. 2010. *Wie man eine wissenschaftliche Abschlussarbeit schreibt*. Wien: facultas wuv.
- Gschwend, Thomas und Frank Schimmelpfennig (Hrsg.). 2007. *Forschungsdesigns in der Politikwissenschaft. Probleme – Strategien – Anwendungen*. Frankfurt am Main: Campus.
- Jahn, Detlef. 2013. *Einführung in die vergleichende Politikwissenschaft*. Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften.
- Patzelt, Werner J. 2013. *Einführung in die Politikwissenschaft. Grundriss des Faches und studiumbegleitende Orientierung*. Passau: Wissenschaftsverlag Richard Rothe.
- Pluemper, Thomas. 2012. *Effizient schreiben. Leitfaden zum Verfassen von Qualifikationsarbeiten und wissenschaftlichen Texten*. München: Oldenbourg.
- Randolph, Justus. 2009. A Guide to Writing the Dissertation Literature Review. *Practical Assessment, Research & Evaluation* 14 (13): 1-13.
- Schlichte, Klaus, und Julia Sievers. 2015. *Einführung in die Arbeitstechniken der Politikwissenschaft*. Wiesbaden: Springer VS.
- Schmitter, Philippe. 2008. The Design of Social and Political Research. In *Approaches and Methodologies in the Social Sciences*, Hrsg. Donatella Della Porta et al., 263-295. Cambridge: Cambridge University Press.
- Styckow, Petra et al. 2010. *Politikwissenschaftliche Arbeitstechniken*. Paderborn: Fink.
- Zigerell, Lawrence. 2013. Rookie Mistakes. Preemptive Comments on Graduate Students Empirical Research Manuscripts. *Political Science & Politics* 46: 142-146.

*In dieser Veranstaltung können keine Credits erworben werden!*

*Das Seminar hat eine Teilnehmerbeschränkung.*

<b>PD Dr. Michael Koß</b> <b>C: Forschungskolloquium</b> <b>Montag (6) 16.40 - 18.10 Uhr</b> <b>GER/246</b>	<b><i>fakultativ</i></b>
--	--------------------------

Dieses in jedem Semester angebotene Kolloquium verfolgt drei Ziele. Erstens lässt es Studierende an den laufenden Forschungsprojekten der Professur für Politische Systeme und Systemvergleich teilhaben. Der unmittelbar erlebbaren Verbindung von Forschung und Lehre dienend, eröffnet es gute Möglichkeiten, für die eigene Abschlussarbeit benötigte methodische und theoretische Kenntnisse durch die Teilnahme an projektbezogenen Diskussionen zu erwerben und zu festigen. Zweitens ist das Kolloquium die Stätte der Diskussion eigener Forschungsideen oder Forschungsarbeiten der Teilnehmer. Drittens werden im Kolloquium die Verteidigungen zu Bachelor- und Masterarbeiten abgehalten. Es wird all jenen Studierenden zur regelmäßigen Teilnahme am Kolloquium geraten, die ihre Qualifikationsarbeit an der Professur für Politische Systeme und Systemvergleich schreiben und verteidigen wollen. Solche Studierende haben ferner die Möglichkeit, die eigene Bachelor-, Master-, Staatsexamens- oder Doktorarbeit schon in der Konzeptions- und Planungsphase in dieser Veranstaltung zur Diskussion zu stellen und so wertvolles Feedback zu erhalten.

Interessierte Studierende können aber auch ohne Voranmeldung zu einzelnen Sitzungen erscheinen. Die Einschreibung bei OPAL ist aus organisatorischen Gründen trotzdem empfehlenswert.

*Eine vollständige Liste der Termine und Themen finden Sie zu Semesterbeginn in der OPAL-Lernressource.*

*In dieser Veranstaltung können keine Credits erworben werden.*

<b>Rahel Ladwig, Nora Kellner</b> <b>Tutorium: Methoden der empirischen Sozialforschung II</b> <b>Mittwoch (2) 09.20 - 10.50 Uhr, Ort: GER/050</b> <b>Mittwoch (4) 13.00 - 14.30 Uhr, Ort: GER/050</b> <b>Donnerstag (3) 11.10 - 12.40 Uhr, Ort: w.n.b.</b>	<b><i>fakultativ zu:</i></b> <b>POL-METH</b> <b>PHF-SEGY-GK-13</b> <b>PHF-SEMS-GK-18</b> <b>PHF-SEBS-GK-18</b>
---	--

Die Tutorien der Professur zum Methodenmodul werden exklusiv für Studierende der Politikwissenschaft und einschlägiger Lehramtsstudiengänge angeboten. Sie unterstützen die Ringvorlesung, indem gezielt Grundkenntnisse vertieft und -fertigkeiten anhand von Beispielen aus der Politikwissenschaft eingeübt werden. Darüber hinaus bereiten die von fortgeschrittenen Studierenden gehaltenen Tutorien auf die Klausur vor.

## **Internationale Politik**

Achtung: Alle Lehrveranstaltungen an der Professur für Internationale Politik sind einschreibepflichtig. Die Teilnahme ist entsprechend der räumlichen Möglichkeiten begrenzt. Die Einschreibung erfolgt über OPAL im Zeitraum vom 25.03. bis 06.04.2019.

Studierende des Bachelorstudiengangs Politikwissenschaft mit Immatrikulation ab WS 2012/2013 wählen aus den innerhalb eines Studienjahres angebotenen Lehrveranstaltungen zwei Seminare für das „Kleine Aufbaumodul Internationale Beziehungen“ (POL-KAM-IB) bzw. drei Seminare für das „Große Aufbaumodul Internationale Beziehungen“ (POL-GAM-IB). Studierende im Ergänzungsbereich oder Wahlpflichtbereich Politikwissenschaft wählen für das „Profilmodul Internationale Beziehungen“ zwei Seminare aus bzw. belegen alternativ das Profilmodul „Politische Systeme“ oder „Politische Theorie“. Studierende des Bachelorstudiengangs Internationale Beziehungen ab WS 2013/14 wählen ein Proseminar mit der Modulkennzeichnung: BA-IB-P5. Studierende im Masterstudiengang Internationale Beziehungen können eines der Proseminare bei Bedarf besuchen. Die Einbringung der Prüfungsleistung in das Harmonisierungsmodul ist nicht möglich.

Ggf. aktualisierte Informationen erhalten Sie auf der Internetseite der Professur unter:

<http://www.tu-dresden.de/phil/ifpw/intpol>

<p><b>N.N.</b>  <b>V: Einführung in das Studium der Internationalen Beziehungen</b>  <b>Donnerstag (2) 9.20-10.50 Uhr</b>  <b>HSZ/03/H</b></p>	<p><b>POL-BM-IB</b>  <b>PHF-SEMS-GK-02</b>  <b>PHF-SEGY-GK-02</b>  <b>PHF-SEBS-GK-02</b>  <b>BA-IB-P5</b>  <b>MA-IB-WP-H-IO</b>  <b>MA-IB-WP-H-GPOE</b></p>
--	---

Diese Überblicksvorlesung führt in das Themengebiet der Internationalen Beziehungen ein. Was ist internationale Politik im Zeitalter der Globalisierung und wie unterscheidet sie sich von anderen Teildisziplinen der Politikwissenschaft? Wer sind die relevanten Akteure der Internationalen Beziehungen und welche Interessen oder Ideen verfolgen sie? Mit welchen Kernfragen und Grundkonzepten befasst sich internationale Politik heute? Die Vorlesung bietet eine Einführung in die zentralen Theorieangebote der Disziplin Internationale Beziehungen und wendet diese auf konkrete Beispiele internationaler Politik an.

Die Vorlesung bildet gemeinsam mit dem gleichnamigen Proseminar, welches in sechs Parallelveranstaltungen angeboten wird, das Modul „Einführung in das Studium der Internationalen Beziehungen“. Inhaltlich beschäftigen sich die Proseminare im ersten Teil überblicksartig mit Gegenstand und Modellannahmen der Internationalen Beziehungen. Anschließend werden die wesentlichen Theorieschulen und zentralen Analysekonzepte erarbeitet. Das erworbene Grundlagenwissen findet in einem abschließenden empirischen Teil zu Kooperation in der internationalen Politik exemplarisch Anwendung. Ergänzend kann ein Tutorium besucht werden, das gezielt die Vorlesung und das Proseminar unterstützt. Das Tutorium dient der Klärung offener Fragen und einer intensiven Vorbereitung auf die Prüfungsleistungen.

### *Literatur zur Einführung:*

Schimmelfennig, Frank (2015) *Internationale Politik*, 4., aktual. Aufl., Paderborn: Schöningh/UTB.

Staack, Michael (Hrsg.) (2012) *Einführung in die Internationale Politik. Ein Studienbuch*, 5., vollst. überarb. Aufl., München: Oldenbourg.

<p><b>Dominik Hammer, MA</b>  <b>PS 1: Einführung in das Studium der Int. Beziehungen</b>  <b>Donnerstag (3) 11.10-12.40 Uhr</b>  <b>HSZ/201/U</b></p> <p><b>Dominik Hammer, MA</b>  <b>PS 2: Einführung in das Studium der Int. Beziehungen</b>  <b>Donnerstag (5) 14.50-16.20 Uhr</b>  <b>HSZ/201/U</b></p> <p><b>Anselm Vogler, MA</b>  <b>PS 3: Einführung in das Studium der Int. Beziehungen</b>  <b>Donnerstag (4) 13.00-14.30 Uhr</b>  <b>HSZ/204/U</b></p> <p><b>Dr. Markus Gastinger</b>  <b>PS 4: Einführung in das Studium der Int. Beziehungen</b>  <b>Freitag (4) 13.00-14.30 Uhr</b>  <b>HSZ/201/U</b></p>	<p><b>POL-BM-IB</b>  <b>BA-IB-P5</b></p>
---	--

<p><b>Dr. Markus Gastinger</b>  <b>PS 5: Einführung in das Studium der Int. Beziehungen (für Lehramtsstudierende)</b>  <b>Donnerstag (5) 14.50 - 16.20 Uhr</b>  <b>HSZ/405/U</b></p>	<p><b>PHF-SEMS-GK-02</b>  <b>PHF-SEGY-GK-02</b>  <b>PHF-SEBS-GK-02</b></p>
--	--

**Alle Proseminare beginnen in der ersten Vorlesungswoche!**

<p><b>N.N.</b>  <b>T 1: Einführung in das Studium der Int. Beziehungen</b>  <b>Mittwoch (6) 16.40-18.10 Uhr (14-tägig)</b>  <b>HSZ/405/U</b></p> <p><b>N.N.</b>  <b>T 2: Einführung in das Studium der Int. Beziehungen</b>  <b>Donnerstag (3) 11.10-12.40 Uhr (14-tägig)</b>  <b>HSZ/405/U</b></p> <p><b>N.N.</b>  <b>T 3: Einführung in das Studium der Int. Beziehungen</b>  <b>Donnerstag (6) 16.40-18.10 Uhr (14-tägig)</b>  <b>HSZ/405/U</b></p>	<p><b>fakultativ zu:</b>  <b>POL-BM-IB</b>  <b>PHF-SEMS-GK-02</b>  <b>PHF-SEGY-GK-02</b>  <b>PHF-SEBS-GK-02</b></p>
--	---

<p><b>N.N.</b>  <b>Forschungskolloquium/Kolloquium für Examen-</b>  <b>kandidaten</b>  <b>Mittwoch (6) 16.40-18.10 Uhr</b>  <b>GER/54</b></p>	<p><b>MA-IB-WP-F(IP)</b>  <b>und fakultativ</b></p>
---	---

Das Forschungskolloquium richtet sich an Studierende, die ihre Abschlussarbeit im Bereich Internationale Politik schreiben möchten. Alle an der Professur betreuten Abschlussarbeiten werden im Forschungskolloquium auf Basis eines Exposés vorgestellt. Dies bietet die Möglichkeit, bereits im Arbeitsprozess detailliertes Feedback zur geplanten Abschlussarbeit zu erhalten. Dabei werden insbesondere folgende Aspekte eingeübt: die Entwicklung einer politikwissenschaftlichen Fragestellung, ihre theoretische Verankerung, das Forschungsdesign, Hypothesenbildung und die Auswahl geeigneter Fallstudien. Weiterführende Hinweise zu Abschlussarbeiten finden Sie auf der Webseite der Professur.

Das Kolloquium für Examenskandidaten richtet sich als interdisziplinäres Forschungsseminar auch und gerade an Studierende im Master Internationale Beziehungen. Das Seminar dient insbesondere der Vorbereitung von Abschlussarbeiten und bietet hierzu die Möglichkeit der Präsentation und anschließenden Diskussion von Entwürfen.

<p><b>Prof. Dr. Anna Holzscheiter</b>  <b>S: Konzepte u. Theorien der Int. Beziehungen</b>  <b>Mittwoch (4) 13.00-14.30 Uhr</b>  <b>WIL/B 122</b>  <b>Seminarbeginn 8.5.2019</b></p> <p><b>Prof. Dr. Anna Holzscheiter</b>  <b>S: Konzepte u. Theorien der Int. Beziehungen</b>  <b>Donnerstag (2) 9.20-10.50 Uhr</b>  <b>GER/37</b>  <b>Seminarbeginn 2.5.2019</b></p> <p><b>Die Seminare beginnen erst Anfang Mai – fehlende Sitzungen werden bis zum Ende des Semesters über Doppelsitzungen und interaktive Lehrformate ausgeglichen.</b></p>	<p><b>POL-GAM/KAM/PM-IB</b>  <b>PHF-SEMS-GK-06</b>  <b>PHF-SEGY-GK-06</b>  <b>PHF-SEBS-GK-06</b>  <b>POL-IB-GK</b>  <b>BA-IB-ID2</b>  <b>BA-IB-S</b>  <b>BA-IB-P-EF</b></p>
---	---

Dieses Seminar dient der Erarbeitung und Vertiefung maßgeblicher Konzepte und Theorien der Internationalen Beziehungen (IB). Anstatt einzelne IB-Theorieschulen aneinanderzureihen und letztlich isoliert zu diskutieren, konzentriert sich das Seminar auf *grundlegende Konzepte der Internationalen Beziehungen* – wie Macht, Konflikt, Kooperation, (Un-)Sicherheit, Souveränität, Institutionen, Staatlichkeit, Normen oder Identität – um vor diesem Hintergrund Unterschiede und Gemeinsamkeiten der verschiedenen Theorien und deren Anwendung auf empirische Probleme herauszuarbeiten. Die ersten inhaltlichen Sitzungen dienen der Wiederholung der wichtigsten IB-Theorien, die bereits in den Einführungskursen vorgestellt wurden. Über den weiteren Verlauf des Seminars werden Erklärungspotenziale und Grenzen dieser Theorien anhand zentraler Konzepte der IB herausgearbeitet und auf empirische Fragestellungen der internationalen Politik angewandt. Ziel des Seminars ist die selbständige und kritische Auseinandersetzung mit theoretischen Fragestellungen, die Fähigkeit zur Theoriekritik und zum Theorievergleich und, insbesondere, die Erarbeitung theoriegeleiteter Fragestellungen und deren Anwendung auf empirische Phänomene.

*Literatur zur Einführung:*

Auth, Günther (2015) *Theorien der Internationalen Beziehungen kompakt*, 2. Aufl., Berlin/München: De Gruyter.

Schieder, Siegfried und Manuela Spindler (Hrsg.) (2010) *Theorien der Internationalen Beziehungen*, 3. Aufl., Stuttgart: UTB.

Nicole Deitelhoff/Michael Zürn (2016) *Lehrbuch der Internationalen Beziehungen. Per Anhalter durch die IB-Galaxis*, München: C.H. Beck.

<p><b>Dr. Markus Gastinger</b>  <b>S: The rise of the IOs: Theories and institutional design of international organizations</b>  <b>Donnerstag (4) 13.00-14.30 Uhr</b>  <b>HSZ/201/U</b></p>	<p><b>PHIL-PV-IB</b>  <b>MA-IB-IO-IP</b></p>
--	--

International organizations (IOs) have long been a fascinating object of study in international relations (IR). Realists accorded no independent role to IOs in their theoretical models, arguing instead that they are only tools in the hands of the world's major powers. Institutionalists have broken up that consensus and argued that IOs can facilitate cooperation by overcoming collective action problems and constraining state action, thereby distinctively shaping relations among member states, even powerful ones. But even institutionalists initially viewed IOs merely as providers of (neutral) monitoring functions or as forums for negotiations among member states that lower transaction costs. Even today, the jury is still out on whether IOs (and, if yes, which IOs) are actors in their own right or whether IR really boils down to states.

In this seminar, we will first deal with key theoretical and conceptual contributions framing the debate on IOs. In the second part, we will take a closer look at important empirical advances testing some of the hypotheses generated in this earlier literature, preferably from large N studies. You will be encouraged to download the supplementary files for individual articles and replicate findings. Erasmus and other exchange students are welcome to join this seminar.

<p><b>Stefan Schmitt, M.A.</b>  <b>S: Internationale Organisationen und Regime</b>  <b>Blockseminar</b>  <b>FR 12.04.2019, 14.50-18.10</b>  <b>FR 24.05.2019, 09.00-18.00</b>  <b>SA 25.05.2019, 09.00-18.00</b>  <b>Raum w.n.b.g.</b></p>	<p><b>POL-GAM/KAM/PM-IB</b>  <b>POL-WISS-WSK</b>  <b>PHF-SEMS-GK-06</b>  <b>PHF-SEGY-GK-06</b>  <b>PHF-SEBS-GK-06</b></p>
--	---

Eine der Hauptfragen der Disziplin Internationale Beziehungen gilt den Entstehungsbedingungen internationaler Kooperation und ihrer Verstetigung (Institutionalisierung) im internationalen System. Internationale Organisationen und Regime sind die beiden Hauptformen internationaler Institutionen. Im Seminar wird die Frage im Mittelpunkt stehen, wie unterschiedliche Theorien institutionalisierte Kooperation im internationalen System erklären und welche Rolle sie internationalen Organisationen und Regimen zusprechen. Dies geschieht mit Blick auf empirische Anwendungsfälle, unter anderem in Form einer vertieften - auch kritischen - Analyse internationaler Finanzorganisationen und -regime.

*Literatur zur Einführung:*

Barnett, Michael und Martha Finnemore (2004) *Rules for the World. International Organizations in Global Politics*, Ithaca: Cornell University Press.

Finnemore, Martha und Judith Goldstein (Hrsg.) (2013) *Back to Basics. State Power in a Contemporary World*, Oxford: Oxford University Press.

Hurd, Ian (2011) *International Organizations. Politics, Law, Practice*, Cambridge u.a.: Cambridge University Press.

Hasenclever, Andreas, Peter Mayer und Volker Rittberger (1997) *Theories of International Regimes*, Cambridge: Cambridge University Press.

Zürn, Michael (1998) *Regieren jenseits des Nationalstaates. Globalisierung und Denationalisierung als Chance*, Frankfurt/Main: Suhrkamp.

## **Rechts- und Verfassungstheorie**

Achtung: Alle Lehrveranstaltungen der Professur für Rechts- u. Verfassungstheorie sind einschreibepflichtig. **Die Einschreibung erfolgt über OPAL im Zeitraum vom 25.03. bis 06.04.**

<b>Prof. Dr. Sabine Müller-Mall</b> <b>Oberseminar Rechts- u. Verfassungstheorie</b> <b>Blockveranstaltung</b> <b>GER/246</b>	
--	--

Das Oberseminar bildet einen Ort akademischer Diskussion zu aktuellen Themen aus dem Bereich der Rechts- und Verfassungstheorie. Interessierte Studierende, Doktorand\*innen und Postdocs sind herzlich eingeladen, teilzunehmen – um Anmeldung wird gebeten. Bitte wenden Sie sich an Herrn Benjamin Behschnitt; benjamin.behschnitt@tu-dresden.de.

Studierende, die planen, ihre Bachelor- oder Masterarbeit an der Professur für Rechts- und Verfassungstheorie zu schreiben, sollten regelmäßig am Oberseminar teilnehmen und ihre Vorhaben dort vorstellen. Auch die Verteidigungen von Abschlussarbeiten finden im Rahmen des Oberseminars statt. Bitte beachten Sie hinsichtlich der einzelnen Termine und Gastvorträge die Ankündigungen auf der Internetseite der Professur.

Die Veranstaltung findet geblockt am 26. und 27.04. (jeweils ganztägig) im von-Gerber-Bau statt.

<b>Johannes Haaf, M.A.</b> <b>S: Thomas Hobbes zur Einführung: Der Leviathan</b> <b>Mittwoch (6) 16.40-18.10 Uhr</b> <b>GER/09</b>	<b>PHIL-PV-THEO-3</b> <b>POL-WO-Forschung</b> <b>BA-IB-EF</b> <b>MA-IB-WP-E</b> <b>MA-IB-WP-TE</b>
---	--

Mit Thomas Hobbes beginnt die moderne politische Theorie und Philosophie als Frage nach der Legitimation politischer Ordnung und der Natur des Menschen, die einer Zugehörigkeit zu dieser Ordnung vorausgeht. Hobbes' *Leviathan* (1651), der beansprucht, diese Fragen wissenschaftlich zu klären, ist entsprechend ein Grundlagenwerk der politiktheoretischen Auseinandersetzung. Die im *Leviathan* maßgeblich entwickelte Konstruktion von Naturzustand und Gesellschaftsvertrag, von staatlicher Souveränität sowie von individueller Freiheit, Recht, Gesetz und Widerstand ist nach wie vor ein hervorgehobener Ausgangs- und Bezugspunkt zeitgenössischer Diskussionen.

Im Mittelpunkt des Seminars steht die eingehende Lektüre und Diskussion der im *Leviathan* entfaltenen Überlegungen. Ziel des Seminars ist es, Hobbes' politisches Denken zu verstehen und sich so auch dessen spezifischer Modernität anzunähern.

Zur Anschaffung empfohlen wird diese Studienausgabe:  
 Thomas Hobbes, *Leviathan. Teil I und II, Kommentar von Lothar R. Waas*, Berlin: Suhrkamp 2011 (Studienbibliothek Bd. 18).

## ***Didaktik der politischen Bildung/Gemeinschaftskunde***

Alle Lehrveranstaltungen der Professur für Didaktik der politischen Bildung sind einschreibepflichtig. Die Einschreibung erfolgt über OPAL im Zeitraum **vom 25.03. bis 06.04.** Links zu OPAL und weitere Informationen zur Einschreibung finden Sie auf unserer Homepage unter [www.tu-dresden.de/phil/ifpw](http://www.tu-dresden.de/phil/ifpw).

<p><b>Prof. Dr. Anja Besand</b>  <b>S: Populismus/Extremismus/Autoritärer Nationalismus ...? Politische Bildung im Kontext antidemokratischer Tendenzen</b>  <b>Dienstag (5) 14.50 – 16.20 Uhr</b>  <b>GER/269 (Didaktisches Labor)</b></p>	<p><b>PHF-SEMS-GK-08</b>  <b>PHF-SEGY-GK-08</b>  <b>PHF-SEBS-GK-08</b>  <b>PHF-SEBS-GK-17</b>  <b>GK-FD-MA</b>  <b>POL-WO-III</b>  <b>EGS-SEMS-2/-3</b>  <b>EGS-SEGY-2/-3</b>  <b>EGS-SEBS-2/-3</b></p>
---	---

In der Auseinandersetzung mit politischer Bildung – noch dazu im Bundesland Sachsen – ist der Begriff Rechtspopulismus in jüngster Zeit in aller Munde. Kaum eine politische Rede und kein sozialwissenschaftlicher Aufsatz kommt am Ende ohne den Verweis aus, dass angesichts der gegenwärtigen Herausforderungen politische Bildung wichtiger ist denn je. Aber wie soll die politische Bildung reagieren? Diese Antwort bleiben viele Autorinnen und Autoren gerade schuldig. Wir wollen uns in diesem Seminar deshalb mit der Frage beschäftigen, wie eine angemessene Reaktion auf den Rechtspopulismus im Rahmen politischer Bildung aussehen kann und ob dieser Begriff überhaupt brauchbar ist um diese Herausforderung zu beschreiben. Die Fragen ist nämlich viel grundsätzlicher: Wie begegnet man Hatespeech und antidemokratischen Parolen? Ist es wichtig, jetzt Wissen zu vermitteln, sich wehrhaft zu streiten oder anerkennende Dialoge zu führen? Wer sind überhaupt die richtigen Zielgruppen und welche Methoden können in polarisierten gesellschaftlichen Situationen weiterhelfen?

<p><b>Prof. Dr. Anja Besand/Prof. Dr. Jürgen Staupe</b>  <b>S: Schulrecht und politische Bildung</b>  <b>Blockveranstaltung</b>  <b>GER/269 (Didaktisches Labor)</b></p>	<p><b>PHF-SEMS-GK-08</b>  <b>PHF-SEGY-GK-08</b>  <b>PHF-SEBS-GK-08</b>  <b>PHF-SEBS-GK-17</b>  <b>GK-FD-MA</b>  <b>POL-WO-III</b>  <b>EGS-SEMS-2/-3</b>  <b>EGS-SEGY-2/-3</b>  <b>EGS-SEBS-2/-3</b></p>
--	---

Über viele Jahre haben wir uns in der ersten Phase der Lehramtsausbildung darauf verlassen, dass Angebote zum Thema Schulrecht in der zweiten Phase, also dem Referendariat, angeboten wurde. Angesichts einer zunehmenden gesellschaftlichen Polarisierung werden schulrechtliche Fragen im Rahmen der politischen Bildung aber von zunehmend wichtiger Bedeutung. Wie – wäre beispielsweise zu fragen – verhalte ich mich eigentlich rechtssicher, wenn verfassungsfeindliche Symbole im schulischen Kontext auffallen? Wie gehe ich damit um, wenn ich von Schüler\_innen wegen einer politischen Bemerkung im Unterricht angezeigt werde? Wie reagiere ich angemessen auf aufgebrachte Eltern etc.? In diesem Seminar werden wir uns gemeinsam und aus unterschiedlichen Perspektiven mit sowohl schulrechtlich als auch politikdidaktisch herausfordernden Fällen beschäftigen, diese diskutieren und nach angemessenen Lösungsstrategien suchen.

Das Seminar wird als Blockseminar durchgeführt und findet statt am 9. April um 18.10 Uhr (Auftaktbesprechung) sowie am 21./22. Juni als Blocktage.

<b>Prof. Dr. Anja Besand</b> <b>S: Fit fürs Examen</b> <b>GER/269 (Didaktisches Labor)</b>	
--	--

***Diese Lehrveranstaltung wird mit dem Seminar „Aktuelle Tendenzen in der politischen Bildung“ zusammengelegt und findet zu den dort genannten Zeiten statt. Nähere Informationen erhalten Sie auf S. 89.***

Sie planen im nächsten oder übernächsten Semester das Examen zu machen und haben das Gefühl, sich noch einmal einen konzentrierten Überblick über aktuelle Theorien und Diskussionen in der Politikdidaktik verschaffen zu müssen? Dann sind Sie in diesem Auffrischungskurs richtig. Hier sprechen wir im Hinblick auf die mündlichen Prüfungen noch einmal die zentralen Fragen ihrer GK-Ausbildung durch. Das zentrale Anliegen des Kurses ist, Ihnen einen Überblick bzw. eine Draufsicht auf den Prüfungsstoff zu verschaffen, damit Sie sich besser entscheiden können, welche Themen Sie auswählen und vertiefen möchten und optimal vorbereitet in die mündliche Prüfung gehen.

<b>Prof. Dr. Anja Besand</b> <b>Forschungskolloquium</b> <b>Blockveranstaltung</b> <b>GER/269 (Didaktisches Labor)</b>	
---	--

Im Forschungs- und Examenskolloquium können laufende Forschungs- und Abschlussarbeiten vorgestellt werden. Es dient damit weniger der Vorbereitung mündlicher Prüfungen als der Unterstützung schriftlicher Qualifikationsarbeiten und findet seit nunmehr zwei Semestern als Blockveranstaltung statt. Wenn Sie ihre Arbeit im Rahmen des Kolloquiums vorstellen möchten, müssen Sie sich deshalb unbedingt im Vorfeld des Semesters, in dem Sie die Präsentation wünschen, persönlich anmelden und einen geeignete Termin besprechen.

<b>Peter Birkenhauer</b> <b>S: Unterrichtsverfahren: Einführung in das didaktische Denken (2. Teil des Basismoduls)</b> <b>Dienstag (2) 9.20-10.50 Uhr <i>alternativ</i></b> <b>Mittwoch (3) 11.10-12.40 Uhr</b> <b>GER/269 (Didaktisches Labor)</b>	<b>PHF-SEMS-GK-04</b> <b>PHF-SEGY-GK-04</b> <b>PHF-SEBS-GK-04</b> <b>GK-FD-BA</b>
--	--

Im zweiten Teil des Einführungsmoduls bzw. des Basismoduls „Grundlagen des politischen und sozialwissenschaftlichen Lehrens und Lernens“ beschäftigen wir uns auf der Grundlage der bereits in der Vorlesung vermittelten Inhalte mit unterschiedlichen Unterrichtsformen, -methoden und -prinzipien. Sie lernen Gütekriterien des Gemeinschaftskunde- bzw. Sozialkundeunterrichts kennen und setzen sich intensiv mit verschiedenen Methoden und Medien der politischen Bildung auseinander. Ziel der Veranstaltung ist es, den Aufbau eines Methodenrepertoires zu unterstützen und erste Anhaltspunkte für die reflektierte Entwicklung und Beurteilung von Unterrichtsstunden zu liefern. Begleitend zur Kernveranstaltung findet ein Tutorium statt, in dem Sie nicht nur Unter-

stützung für die zu schreibende Klausur erhalten können, sondern auch Gelegenheit haben, erste Einblicke in verschiedene Lehrpläne des Faches zu nehmen und zentrale Methoden und Medien der politischen Bildung ganz praktisch ausprobieren zu können.

*Literatur:*

Lange, Dirk (Hrsg.): Methoden Politischer Bildung, Hohengeren 2007  
 Reinhardt, Sibylle/Richter, Dagmar (Hrsg.) Politikmethodik, Berlin 2007  
 Sander Wolfgang (Hrsg.): Handbuch politische Bildung, Schwalbach 2014  
 Bundeszentrale für politische Bildung (Hrsg.): Methoden-Kiste, BestNr. 5.340

<b>Steven Weiß</b> <b>S: Konzeption &amp; Gestaltung von Politikunterricht</b> <b>Montag (6) 16.40 – 18.10 Uhr</b> <b>HSZ/405</b>	<b>PHF-SEMS-GK-09</b> <b>PHF-SEGY-GK-08/09</b> <b>PHF-SEBS-GK-08/09</b> <b>GK-SPS</b>
--	--

In diesem theoriegeleiteten und praxisorientierten Seminar sollen die Studierenden grundlegende Kompetenzen zur Planung, Durchführung und Reflexion des Politikunterrichts erwerben. Hierfür werden die einzelnen Phasen einer Unterrichtsstunde unter dem Gesichtspunkt ihres spezifischen Stellenwertes für den Lernprozess untersucht. Die Seminarteilnehmer lernen verschiedene Varianten der didaktischen und methodischen Unterrichtsgestaltung kennen. Neben der Planung einzelner Unterrichtsstunden wird auch die Planung von Unterrichtsreihen thematisiert.

Die Arbeit an theoretischen Modellen soll den Studierenden Paradigmen für die Planung, Durchführung und Reflexion des Politikunterrichts aufzeigen. Das Seminar wird sich zudem inhaltlich insbesondere an den Teilprüfungen des Moduls (Portfolio zu unterschiedlichen Planungsaufgaben für den Gemeinschaftskunde-/Wirtschafts- und Sozialkundeunterricht) orientieren und bietet den Seminarteilnehmerinnen und -teilnehmern damit wertvolle Übungsmöglichkeiten im Hinblick auf ihre zukünftige Tätigkeit in der Schule.

*Literatur:*

AUTORENGRUPPE FACHDIDAKTIK: Was ist gute politische Bildung, Schwalbach/Ts., 2016  
 REINHARDT, Sibylle / RICHTER, Dagmar: Politik-Methodik, Handbuch für die Sekundarstufe I und II, Berlin, 2007  
 SANDER, Wolfgang (Hrsg.): Handbuch Politische Bildung; Schwalbach/Ts., 2014  
 HENKENBORG, Peter et al. (Hrsg.): Kompetenzorientiert Politik unterrichten, Schwalbach/Ts., 2014

<b>Prof. Dr. Anja Besand</b> <b>S: Aktuelle Tendenzen in der politischen Bildung</b> <b>Mittwoch (2) 9.20 – 10.50 Uhr</b> <b>GER/269 (Didaktisches Labor)</b>	<b>PHF-SEMS-GK-08</b> <b>PHF-SEGY-GK-08</b> <b>PHF-SEBS-GK-08</b> <b>PHF-SEBS-GK-17</b> <b>GK-FD-MA</b> <b>EGS-SEMS-2/-3</b> <b>EGS-SEGY-2/-3</b> <b>EGS-SEBS-2/-3</b> <b>Pol-WO-III</b>
--	--

Das Seminar bietet Ihnen einen Überblick über aktuelle Tendenzen in der fachdidaktischen Theoriediskussion und deren Grundlagen. In diesem Zusammenhang werden wir uns sowohl mit den Positionen unterschiedlicher Fachdidaktiker\*innen als auch mit den

Diskussionen über die Kompetenzorientierung, die Binnendifferenzierung, dem fächerverbindenden Unterricht und aktuelle Herausforderungen für die Politische Bildung beschäftigen.

Sie haben Gelegenheit daraus eine begründete Position zu einzelnen theoretischen Ansätzen der fachdidaktischen Diskussion zu formulieren. Dieses Seminar wird als Grundlage und Auffrischung Ihres Wissens für die mündliche Staatsexamensprüfung explizit empfohlen.

Für die Teilnahme am Seminar empfehlen wir folgende Lehrveranstaltungen besucht zu haben:

- V: Einführung in die Fachdidaktik der politischen Bildung
- S: Unterrichtsverfahren: Einführung in das didaktische Denken
- S: Konzeption und Gestaltung von Gemeinschaftskundeunterricht

<p><b>Katharina Propst</b>  <b>S: Wahlen in der politischen Bildung</b>  <b>Montag (4) 13.00 – 14.30 Uhr</b>  <b>GER/269 (Didaktisches Labor)</b></p>	<p><b>PHF-SEMS-GK-08</b>  <b>PHF-SEGY-GK-08</b>  <b>PHF-SEBS-GK-08</b>  <b>PHF-SEBS-GK-17</b>  <b>GK-FD-MA</b>  <b>EGS-SEMS-2/-3</b>  <b>EGS-SEGY-2/-3</b>  <b>EGS-SEBS-2/-3</b>  <b>Pol-WO-Forschung</b></p>
---	---

„Mach’s mit 16!“

Der Diskurs über die Absenkung des Wahlalters als schülerorientierter Einstieg in das Themenfeld „Wahlsystem der BRD“ – ein Klassiker. Dabei bietet das Thema Wahlen im Kontext von Unterricht eine Vielzahl möglicher Aspekte: Wahlen als Bestandteil der Schulorganisation, Wahlsimulationen und Jugendparlamente, politische Bildung im Kontext von Wahlen, Wahlen in der Mediengesellschaft, Wahlumfragen und Statistiken im Unterricht, um einige zu nennen.

Doch um was soll es bei der Behandlung des Themas Wahlen im Unterricht gehen? Welche Ziele verfolgen wir als Lehrerinnen und Lehrer damit und welche fachdidaktischen Fragestellungen können uns helfen, diese angemessen im Unterricht umzusetzen?

Ausgehend von einzelnen Aspekten, die wir gemeinsam festlegen werden, und von der bevorstehenden sächsischen Landtagswahl 2019, beschäftigen wir uns mit dem Thema Wahlen und dessen Chancen und Herausforderungen im Kontext von Unterricht.

Ziel des Seminars ist es, das Thema Wahlen und seine Facetten aus fachdidaktischer Perspektive zu erschließen und dessen Umsetzbarkeit und Ausgestaltung im Kontext von Unterricht zu untersuchen.

<p><b>Iwelina Fröhlich</b>  <b>S: Diskussion, Debatte, Dialog im Politikunterricht</b>  <b>Mittwoch (5) 14.50 – 16.20 Uhr</b>  <b>GER/269 (Didaktisches Labor)</b></p> <p><b><i>Dieses Seminar muss leider entfallen.</i></b></p>	<p><b>PHF-SEMS-GK-08</b>  <b>PHF-SEGY-GK-08</b>  <b>PHF-SEBS-GK-08</b>  <b>PHF-SEBS-GK-17</b>  <b>GK-FD-MA</b>  <b>POL-WO-III</b>  <b>EGS-SEMS-2/-3</b>  <b>EGS-SEGY-2/-3</b>  <b>EGS-SEBS-2/-3</b></p>
---	---

<b>Peter Birkenhauer/Elisa Moser</b> <b>S: Bühne frei! Politische Bildung mit Theaterpädagogik</b> <b>Donnerstag (5) 14.50-16.20 Uhr</b> <b>GER/269 (Didaktisches Labor)</b>	<b>PHF-SEMS-GK-08</b> <b>PHF-SEGY-GK-08</b> <b>PHF-SEBS-GK-08</b> <b>PHF-SEBS-GK-17</b> <b>GK-FD-MA</b> <b>POL-WO-III</b> <b>EGS-SEMS-2/-3</b> <b>EGS-SEGY-2/-3</b> <b>EGS-SEBS-2/-3</b>
---	--

In diesem Seminar werfen wir einen Blick hinter die Kulissen und fragen uns: Was hat Politik eigentlich mit Theater zu tun? Wie wird Politik im Theater inszeniert? Und wie gehen wir mit Fragen der Kontroversität & Überwältigung um, wenn wir politisches Theater in unseren Unterricht einbinden möchten? Didaktische Fragen spielen dabei eine große Rolle: Wie kann ich Stückbesuche zielgruppenorientiert vor- und nachbereiten? Welche Möglichkeiten & Methoden bietet die Theaterpädagogik, um Politik im Unterricht erfahrbar zu machen? Welche Formen von Theater bieten Potenziale für den Politikunterricht, wie z.B. das Forumtheater, Impro-Theater oder die Einbindung eines ‚Klassenzimmerstücks‘? Wie fühlt es sich an, selbst Theater zu spielen oder theatrale Spielprozesse im Politikunterricht anzuleiten? Und: Wie können wir gemeinsam mit Schülern ein Thema in theatrale Form bringen? All diese Fragen & Aspekte werden wir in diesem Seminar erkunden. Dabei geht es nicht nur um theoretische was-wäre-wenn-Konstruktionen, sondern auch um theaterpädagogische Praxis und eigenes Ausprobieren. Elisa Moser hat Gemeinschaftskunde/Recht/Wirtschaft an der TUD und Theaterpädagogik an der Universität der Künste in Berlin studiert und wird uns als Expertin in diesem Seminar begleiten. Angedacht sind auch gemeinsame Stückbesuche in der Dresdner Theaterlandschaft.

Das Seminar eignet für LA-Studierende der Gemeinschaftskunde und anderer Fachrichtungen, wie auch für Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaftler/innen im Ergänzungsbereich.

*Literatur:*

Bidlo, Tanja (2006): Theaterpädagogik. Eine Einführung. Odlib

Besand, Anja (Hrsg.) (2012): Politik trifft Kunst. Zum Verhältnis von politischer und kultureller Bildung. Bonn: bpb.

Hruschka, Ole et al. (Hrsg.) (2011): Theater probieren. Politik entdecken. Bonn: bpb.

Schelle, Carla (2010): Theater. In: Besand, Anja/Sander, Wolfgang (Hrsg.): Handbuch Medien in der politischen Bildung, Schwalbach/Ts.: Wochenschau, S. 536-546

<b>Steven Weiß</b> <b>S: Methoden u. Konzepte der Ökonomiedidaktik aus der Perspektive d. politischen Bildung</b> <b>Donnerstag (3) 11.10-12.40 Uhr</b> <b>GER/269 (Didaktisches Labor)</b>	<b>PHF-SEMS-GK-08</b> <b>PHF-SEGY-GK-08</b> <b>PHF-SEBS-GK-08</b> <b>PHF-SEBS-GK-17</b> <b>GK-FD-MA</b> <b>POL-WO-III</b> <b>EGS-SEMS-2/-3</b> <b>EGS-SEGY-2/-3</b> <b>EGS-SEBS-2/-3</b>
--	--

Politik und Wirtschaft sind stark miteinander verzahnt und werden häufig integriert in einem sozialwissenschaftlichen Fach unterrichtet. In diesem Seminar sollen deshalb ausgewählte Konzepte, Kategorien und Methoden der ökonomischen Bildung durch die politikdidaktische Brille hindurch betrachtet werden. Wir entwickeln kompetenzorientierte Verfahren für die Behandlung sozio-ökonomischer Themenfelder innerhalb und außerhalb des Politikunterrichtes. Darüber hinaus soll im Sinne eines pluralen und kontroversen Unterrichts die Behandlung von alternativen Wirtschaftsformen und -ordnungsmodellen konzipiert werden. Im Seminar soll unter anderem auch der Gestaltung von digitalen Lernarrangements Beachtung geschenkt werden und eine Sitzung als Webinar stattfinden.

*Literaturhinweise:*

ENGARTNER, Tim / KRISANTHAN, Balasundaram (Hrsg.): Wie viel ökonomische Bildung braucht politische Bildung, Schwalbach/Ts., 2017

Hedtke, Reinhold: Ökonomisches Lernen, in: Sander, Wolfgang (Hrsg.): Handbuch politische Bildung, Schwalbach/Ts., 2014, S. 312 - 320

SPIEKER, Michael: Ökonomische Bildung – Zwischen Pluralismus und Lobbyismus, Schwalbach/Ts., 2015

<p><b>Laura Rind-Menzel</b>  <b>S: Integration und politische Bildung anhand musikorientierter Zugänge</b>  <b>Blockseminar</b>  <b>GER/269</b></p>	<p><b>EGS-SEMS-2/-3</b>  <b>EGS-SEGY-2/-3</b>  <b>EGS-SEBS-2/-3</b>  <b>SLK-SEMS-DAZ-POL</b>  <b>SLK-SEGY-DAZ-POL</b>  <b>SLK-SEBS-DAZ-POL</b></p>
---	--

Musik ist im Stande, einen wichtigen Beitrag zur Integration zu leisten und das Verständnis zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft und Kulturen zu fördern (vgl. Bertelsmann Stiftung 2018). Da es wahrscheinlich keinen Menschen auf der Welt gibt, der sich im Laufe seines Lebens nicht auf irgendeine Weise für Musik interessiert hat, erscheint sie als verbindender Gegenstand zwischen Menschen durchaus geeignet. Es verspricht Erfolg, junge Leute innerhalb des gemeinsamen Klassenzimmers in Austausch über Erinnerungen und Emotionen bezüglich ihrer Lebensverhältnisse und Erfahrungen zu bringen und dafür bestimmte Musikrichtungen, Bands, Lieder etc. zu nutzen. Musikorientierte Zugänge weisen folglich auch großes Potenzial auf, um aktuelle gesellschaftliche und politische Themen, Fragen bzw. Herausforderungen mit lebensweltlichem Bezug und mit Interesse zu diskutieren.

Das o.g. Seminar verfolgt das Ziel, Integration und zeitgemäße Unterrichtsgestaltung zusammen zu denken. Es soll Lehramtsstudierenden die Möglichkeit bieten, zentrale Themenfelder, die mit Integration im weitesten Sinne in Beziehung stehen, anhand musikorientierter Zugänge zu untersuchen. Im Seminar werden wir gemeinsam veranschaulichen wie die Themenfelder ‚Heterogenität und hybride Lebensverhältnisse‘, ‚Macht und gesellschaftliche Positionierungen‘ sowie ‚Bedingungen und Mittel für Teilhabe‘ über musikalische Zugänge neu gedacht und verhandelt werden können. Im Laufe des Seminars sollen Sie selber zahlreiche Anregungen für ihre eigene zukünftige Lehrtätigkeit in geistes- und sozialwissenschaftlich-orientierten Unterrichtsfächern erarbeiten und mit der Gruppe erproben. Daher sollten Sie an allen angegebenen Terminen unbedingt teilnehmen können.

**Termine (kann je nach Teilnehmendenanzahl noch variieren):**

**Freitag 05.04., 11.10 – 14.30**

Freitag 03.05., 10.00 – 16.30  
 Samstag 11.05., 10.00 – 16.30  
 Freitag 24.05., 11.10 – 14.30

<p><b>Peter Birkenhauer</b>  <b>S: Zum Verhältnis von politischer und kultureller Bildung</b>  <b>GER/269 (Didaktisches Labor)</b></p>	<p><b>PHF-SEMS-GK-08</b>  <b>PHF-SEGY-GK-08</b>  <b>PHF-SEBS-GK-08</b>  <b>PHF-SEBS-GK-17</b>  <b>GK-FD-MA</b>  <b>EGS-SEMS-2/-3</b>  <b>EGS-SEGY-2/-3</b>  <b>EGS-SEBS-2/-3</b>  <b>POL-WO-III</b>  <b>Pol-WO-Forschung</b></p>
--	--

*Dieses Seminar wird mit dem Seminar „Bühne frei! Politische Bildung mit Theaterpädagogik“ zusammengelegt und findet zur dort genannten Zeit statt. Nähere Informationen dazu erhalten Sie auf Seite 91.*

Urban-Art-, Hip-Hop, Kunst-, Stadteil-, Theater-, Poetry Slam-Projekte, Kindermuseen, Tanz- und Musikschulen, kulturelle oder künstlerische Ganztagsangebote, und vieles mehr. Kulturelle Bildung ist vielfältig und zielt auf Teilhabe.

Unbestritten bieten solche Zugänge, sei es über Musik, Bildende Kunst oder Theater große Potentiale für die politische Bildung.

Doch was passiert, wenn sich politische und kultureller Bildung treffen? Welche Stärken und Zielvorstellungen bringen die Bildungsbereiche ein und was können sie voneinander lernen?

Ausgehend von diesen Fragen werden wir uns in diesem Seminar mit den Möglichkeiten politischer Bildung in Settings der kulturellen Bildung und deren Überführung in den Unterricht beschäftigen. Dazu werden wir uns, ausgehend von einer theoretischen Betrachtung, mit konkreten Angeboten, Methoden und Institutionen auseinandersetzen, um die Grenzen der Begegnung von politischer und kultureller Bildung genauer zu bestimmen.

<p><b>Tina Hölzel</b>  <b>S: Politische Bildung für alle BBS-Schüler*innen?! – Werkstattseminar zur inklusiven politischen Bildung an berufsbildenden Schulen</b>  <b>Dienstag (3) 11.10-12.40 Uhr</b>  <b>GER/269 (Didaktisches Labor)</b></p>	<p><b>PHF-SEBS-GK-08</b>  <b>PHIL-SEBS-GK-17</b>  <b>GK-FD-MA</b>  <b>POL-WO III</b>  <b>EGS-SEBS-2/-3</b></p>
---	--

Das Seminar setzt sich in einem offenen und teilhabeorientierten Konzept mit den aktuellen Herausforderungen an berufsbildenden Schulen im Kontext von Heterogenität und Vielfalt auseinander und fragt dabei nach Ideen, Handlungsstrategien und Konzepten im Umgang mit den vielfältigen Berufsschüler\*innen. Hierzu werden zunächst Studierendenerfahrungen aus der Praxis einbezogen und andererseits vielfältige Stimmen (O-Töne aus überregionalen Interviews mit Lehrer\*innen an berufsbildenden Schulen) aus dem beruflichen Alltag dazu kontrastiert. Fragen nach dem Verständnis von Heterogenität und Inklusion, Gedanken zu neuen methodische Ansätze vor dem Spiegel berufsbildender Schulen und unterrichtspraktische Handlungsspielräumen auf praxisorientierte – gern

auch experimentelle – wie auch wissenschaftliche Weise werden dabei immer wieder aufgegriffen. Die Bedürfnisse der Studierenden in Bezug auf den Umgang mit Heterogenität und Vielfalt stehen dabei im Mittelpunkt – so können Themen und Prüfungsleistungen selbstbestimmt und in Ansätzen seminarbegleitend ausgestaltet werden.

Dieses Seminar wird durch die Qualitätsoffensive Lehrer\* des Bundes und der Länder gefördert durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) im Rahmen des Projektes SYLBER ermöglicht.

Teilnehmer\*innenzahl begrenzt auf 20

<p><b>David Jugel</b>  <b>S: „Inklusive politische Bildung in der Praxis umsetzen“</b>  <b>Dienstag (4) 13.00-14.30 Uhr</b>  <b>GER/269 (Didaktisches Labor)</b></p>	<p><b>Lehramt an Grundschulen</b>  <i>EW-SEGY-BW 5, EGS-SEGS</i>  <b>Höheres Lehramt an Gymnasien</b>  <i>EW-SEGY-BW 6, EGS-SEGY 1/2/3, PHF-SEGY-GK-08</i>  <b>Lehramt an Mittelschulen</b>  <i>EW-SEMS-BW 6, EGS-SEMS-1/2/3, PHF-SEMS-GK-08</i>  <b>Höheres Lehramt an berufsbildenden Schulen</b>  <i>EGS-SEBS-2/3, PHF-SEBS-GK-08, PHF-SEBS-GK-17</i>  <b>MA-Studiengang Höheres Lehramt an Gymnasien/Berufsbildenden Schulen</b>  <i>MA-GY BW 3, MA-GY BW 4, GK-FD-MA, POL-WO-III</i></p>
--	---

**ACHTUNG: Für die Teilnahme an dem Seminar sollten Sie also in den „Pfungstferien“ vom 11.-14.6.2019 Zeit für die Praxisphase in der Schule haben**

Das Seminar „Inklusive politische Bildung in der Praxis umsetzen“ hat nicht nur das Ziel Inklusion und politische Bildung zusammenzudenken, sondern inklusiven politischen Unterricht ganz praktisch vorzubereiten und umzusetzen.

Schwerpunkte des Seminars sind inklusionsdidaktische Grundlagen für politische Bildung, gerichtete und situative Diagnostik sowie die Planung und Durchführung von inklusivem politischem Unterricht im praktischen Kontext.

Ziel ist es in der Woche nach Pfingsten (11.-14.6.2019) für eine komplette Klassenstufe 8 (zwei Klassen) inklusive (politische) Lernumgebungen bzw. Unterricht zu planen und mit Unterstützung der Lehrer\*innen durchzuführen und auszuwerten. Dafür greift das Seminar auf diagnostische Daten aus einem vorbereitenden Seminar im vergangenen Semester zurück. Mithilfe dieser Daten bezüglich der individuellen Bedürfnisse und der didaktischen Grundlagen erarbeiten die Seminarteilnehmer\*innen selbstbestimmt und mit großer Gestaltungsfreiheit eigene inklusive Lernumgebungen, die dann mit Schüler\*innen erprobt und umgesetzt werden sollen.

#### *Literatur*

Besand, Anja; Hölzel, Tina; Jugel, David (2018): Inklusives politisches Lernen im Stadion. Dresden: [http://www.zipb.de/fileadmin/user\\_upload/Dateien/Inklusives\\_politisches\\_Lernen\\_im\\_Satdion\\_Besand\\_Hoelzel\\_Jugel\\_2018.pdf](http://www.zipb.de/fileadmin/user_upload/Dateien/Inklusives_politisches_Lernen_im_Satdion_Besand_Hoelzel_Jugel_2018.pdf)

Bremer, Helmut; Kleemann-Göhring, Mark (2015): »Defizit« oder »Benachteiligung«. Zur Dialektik von Selbst- und Fremdausschließung in der politischen Bildung. In: Meinfeld, Ole/Jugel, David/Schönfelder, Stefan/Siller, Peter (Hrsg.): Inklusion. Wege in die Teilhabegesellschaft, S. 419-434.

Drews, Alfred (Hrsg.): Politisch nicht mehr erreichbar? Politikverdrossenheit und soziale Milieus. S. 69-99.

Calmbach, Marc; Borgstedt, Silke (2012): „Unsichtbares“ Politikprogramm? Themenwelten und politisches Interesse von „bildungsfernen“ Jugendlichen. In: Kohl, Wiebke; Seibring, Anne (Hg.): „Unsichtbares“ Politikprogramm? Themenwelten und politisches Interesse von „bildungsfernen“ Jugendlichen, S. 43 - 80.

Dederich, Markus; Jantzen, Wolfgang (2009): Behinderung und Anerkennung. Stuttgart: Kohlhammer.

Feuser, Georg (1989): Allgemeine integrative Pädagogik und entwicklungslogische Didaktik. In: BEHINDERTENPÄDAGOGIK, 28. Jg., Heft 1/1989, S. 4-48.

Jugel, David (2015): Inklusion in der politischen Bildung – auf der Suche nach einem Verständnis. In: Heinrich-Böll-Stiftung (Hrsg.): Inklusion. Wege in die Teilhabegesellschaft. Frankfurt/New York: S. 441-459.

Jugel, David; Hölzel, Tina (2016): Fachbeitrag: Inklusive politische Bildung etablieren – Standpunkte, Herausforderungen und Lösungsansätze. In: <http://politischejugendbildung.de/publikationen/online-dossier-inklusion.html>

<p><b>Martin Köhler</b>  <b>Begleitveranstaltung zum Block-B-Praktikum für</b>  <b>Lehramt Allgemeinbildende Schulen/Berufsbildende</b>  <b>Schulen Blockveranstaltungen</b>  <b>GER/ 269 (Lernlabor)</b></p>	<p><b>PHF-SEMS-GK-10</b>  <b>PHF-SEGY-GK-10</b>  <b>PHF-SEBS-GK-10</b>  <b>PRAK-GK</b>  <b>POL-PRAK-B-LA</b></p>
---	--

Termine Sommersemester 2019: (immer Freitag von 9:20-16:20 Uhr)

**17.05.2019** – Erste Blockveranstaltung

**28.06.2019** – Zweite Blockveranstaltung

***Alle Studierenden der verschiedenen Schularten finden sich in gemeinsamen Sitzungen von 9:20-16:20 Uhr wieder.***

In der Begleitveranstaltung wird das Blockpraktikum B vor- und nachbereitet. Aufgabenorientiert werden Lehrplaninhalte und deren kompetenzorientierte Unterrichtsbearbeitung geübt und praktische Fragen erörtert. In den Sitzungen wird Ihr didaktischer Schwerpunkt bekannt gegeben, den Sie während des Block-B Praktikums beachten sollen. Sie erhalten darüber hinaus in der ersten Sitzung in der 2. DS (9:20-10:50Uhr) die Gelegenheit mit Studierenden aus dem (letzten) Block B über deren Erfahrungen ins Gespräch zu kommen. Innerhalb der Begleitveranstaltung werden Teilprüfungsleistungen absolviert und die Prüfungsanforderungen für den Blockpraktikumsbericht bekannt gegeben. Die Blockveranstaltungen finden freitags am 17. und 31. Mai 2019 jeweils von 09:20-16:20 Uhr im didaktischen Labor statt.

Die Anmeldung erfolgt schulformspezifisch über Opal.

## ***Politik und Wirtschaft***

<b>Prof. Dr. Bärbel Fürstenau</b> <b>V: Spezielle Fragen der Wirtschaftsdidaktik</b> <b>Dienstag (3) 11.10-12.40 Uhr</b> <b>HSZ/E05</b> <b>dazugehöriges Tutorium: DO (3)/HSZ E03</b>	<b>POL-WP-GK</b> <b>PHF-SEMS-GK-19</b> <b>PHF-SEGY-GK-16</b> <b>PHF-SEBS-GK-16</b>
---	---

<b>Prof. Dr. Alexander Kemnitz</b> <b>V/Ü: Ökonomische Ungleichheit</b> <b>Montag (2) 9.20-10.50 Uhr/JAN 027</b> <b>Donnerstag (2) 9.20-10.50 Uhr/HSZ 301</b>	<b>POL-WP</b>
--	---------------

<b>Prof. Dr. Alexander Kemnitz</b> <b>S: Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsforschung</b> <b>Blockveranstaltung</b>	<b>POL-WP</b>
--	---------------

Näheres dazu unter:

<https://tu-dresden.de/bu/wirtschaft/wuw/die-professur/news-news/wirtschaftspolitisches-seminar-2017>

<b>MMag. Manès Weisskircher MSc MRes</b> <b>S: Einführung in die Vergleichende Politische Ökonomie</b> <b>Mittwoch (4/5) 13.00-16.20 Uhr (14-tägig)</b> <b>WIL/B321</b>	<b>POL-WP</b> <b>POL-WO-Forschung</b> <b>PHF-SEMS-GK-07</b> <b>PHF-SEGY-GK-07</b> <b>PHF-SEBS-GK-07</b>
--	---

Dieses Seminar bietet eine Einführung in die theoretische und empirische Literatur zur politischen Ökonomie – der politikwissenschaftlichen und soziologischen Analyse von wirtschaftlichen Prozessen. Der erste Teil des Seminars führt in die Ideengeschichte der politischen Ökonomie ein. Beispielsweise werden klassische Texte von Adam Smith und Karl Marx gelesen. Der zweite Teil des Seminars bezieht sich auf aktuelle empirische Forschung zu unterschiedlichen Themen wie „Wohlfahrtsstaaten, Ungleichheit, der Eurozonen-Krise, oder Steuerpolitik. Fragen, die wir diskutieren, inkludieren unter anderem: Wer oder was war ursächlich für die Entstehung von Wohlfahrtsstaaten? Was sind ihre Konsequenzen? Wie entwickelte sich die ökonomische Ungleichheit seit dem 19. Jahrhundert? Was für methodische Probleme gibt es beim Messen von Ungleichheit? Was waren die Ursachen für die Krise der Eurozone? Wie und warum entwickelten sich moderne Steuersysteme? Die erfolgreiche Absolvierung der Lehrveranstaltung führt zum Verständnis wesentlicher ökonomischer Fragen aus politikwissenschaftlicher Perspektive.

### *Literatur*

Die Literaturliste beinhaltet hauptsächlich englischsprachige Fachzeitschriftenartikel und wird online zur Verfügung gestellt.

## ***Methoden der empirischen Sozialforschung***

<b>Dr. Neumann/Prof. Dr. Hagen</b> <b>RV: Methoden der empirischen Sozialforschung II</b> <b>Dienstag (4) 13.00-14.30 Uhr</b> <b>HSZ/04</b>	<b>POL-METH</b> <b>PHF-SEGY-GK13</b> <b>PHF-SEMS-GK-18</b> <b>PHF-SEBS-GK-18</b>
--	---

Die Vorlesung bietet einen Überblick über die Vorgehensweisen, Probleme und Möglichkeiten der empirischen Sozialforschung. Ausgehend von der wissenschaftstheoretischen Einbettung der empirischen Sozialforschung und den Problemen bei der Begriffsbildung und der Operationalisierung werden die gängigen Methoden der Datenerhebung und der Stichprobenziehung dargestellt.

Die Vorlesung wird auch jenen Studierenden im Masterstudiengang „Politik und Verfassung“ dringend empfohlen, die eine grundständige Methodenausbildung im Bachelorstudium nachholen oder auffrischen müssen.

*Einschreibung, Literaturhinweise und weitere Informationen sind über den Internetauftritt und die OPAL-Lernressourcen des Zentrums für sozialwissenschaftliche Methodenlehre (ZSM) zu beziehen (→ [www.tu-dresden.de/gsw/phil/zsm](http://www.tu-dresden.de/gsw/phil/zsm)).*

<b>Dr. Jan Rudl</b> <b>V: Statistik II</b> <b>Mittwoch (3) 11.10-12.40 Uhr</b> <b>HSZ/03</b>	<b>POL-METH</b>
---	-----------------

Die Termine der dazugehörigen Übungen werden in der Vorlesung bekanntgegeben. Sie beginnen erst in der zweiten Semesterwoche.

## **Veranstaltungen der Juristischen Fakultät**

<b>Prof. Dr. Martin Schulte</b> <b>V: Theorie u. Praxis des Verfassungsrechts</b> <b>Montag (4) 13.00-14.30 Uhr</b> <b>GER/052</b>	<b>PHIL-PV-SVR</b>
---	--------------------

Ablauf der Lehrveranstaltung:

- 01.04.2019 Meinungsfreiheit - „Lüth-Urteil“, BVerfGE 7, 198
- 08.04.2019 Meinungsfreiheit - „Soldaten sind Mörder“, BVerfGE 93, 266
- 15.04.2019 Kunstfreiheit - „Mephisto“, BVerfGE 30, 173
- 29.04.2019 Berufsfreiheit - „Apotheken-Urteil“, BVerfGE 7, 377
- 06.05.2019 Eigentumsgarantie - „Atomausstieg“, BVerfGE 143, 246
- 13.05.2019 Allg. Persönlichkeitsrecht - „Volkszählung, Mikrozensus“, BVerfGE 65, 1
- 20.05.2019 Allg. Persönlichkeitsrecht - „Kfz-Kennzeichenerfassung“, 18.12.2018 – 1 BvR 142/15
- 27.05.2019 Allg. Gleichheitssatz - „Gestaffelte Kindergartenbeiträge“, BVerfGE 97, 332
- 03.06.2019 Parteienrecht - „NPD-Verbotsverfahren“, BVerfGE 144, 20
- 17.06.2019 Staatsorgane - „Bundespräsident: Äußerungsbefugnis“, BVerfGE 136, 323
- 24.06.2019 Parlamentsrecht - „Oppositionsfraktionsrecht“, BVerfGE 142, 25
- 01.07.2019 Wahlrecht - „Ausländerwahlrecht“, BVerfGE 83, 37
- 08.07.2019 Wahlrecht – „Fünf-Prozent-Sperrklausel EuWG“, BVerfGE 129, 300

<b>Prof. Dr. Martin Schulte</b> <b>S: Aktuelle Probleme d. Staats- u. Verfassungsrechts</b> <b>Blockveranstaltung</b>	<b>PHIL-PV-SVR</b>
---	--------------------

Themenliste:

1. Das NPD-Verbotsurteil des BVerfG
2. Das Atomausstiegsurteil des BVerfG
3. Verfassungskonformität des EEG 2017?
4. Ist die „Ehe für alle“ mit dem Grundgesetz vereinbar?
5. Automatisierte Kraftfahrzeugkennzeichenkontrollen und das Datenschutzgrundrecht
6. Meinungsfreiheit für den Bundespräsidenten – Joachim Gauck und die „Spinner“
7. Das Netzwerkdurchsetzungsgesetz und die Meinungsfreiheit
8. Der „Fall Böhmermann“ und die Meinungsfreiheit
9. Streikverbot für Beamte?
10. Kopftuchverbote in der Rechtsprechung des BVerfG

Das Seminar richtet sich an die Studierenden des Master-Studienganges „Politik und Verfassung“ und des Bachelor-Studienganges „Law in Context“, die den Studienschwerpunkt „Internationales und Politik“ besuchen. Die Prüfungsleistung besteht aus einer schriftlichen Seminararbeit im Umfang von etwa 15-20 Seiten, einem mündlichen Vortrag von ca. 15 Minuten und anschließender Diskussion. Das Seminar findet als Blockveranstaltung am Ende des Sommersemesters statt. Eine Vorbesprechung zum Seminar,

in der auch die Themenvergabe erfolgt (vorherige Themenanmeldungen sind nicht möglich, bei persönlicher Verhinderung bitte vertreten lassen!), findet am 17.04.19 um 13 Uhr im Raum GER/355 statt.

## Übersicht der Lehrveranstaltungen Sommersemester 2019

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
<b>1. DS (7.30-9.00)</b>					
<b>2. DS (9.20-10.50)</b>		Arenhövel: Pol. Denken (V) Birkenhauer: Einf. in das didaktische Denken (S)	Chmelar: Pol. Denken (S) Besand: Akt. Tendenzen in d. pol. Bildung (S)	N.N.: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen (V) Heinze: Systemvergleich (Ü, 14tägl.) Heinze: Das pol. System d. BRD (Ü, 14tägl.) N.N.: Konzepte u. Theorien d. Int. Beziehungen (S)	
<b>3. DS (11.10-12.40)</b>	Vogler: Politikfeldanalyse (S)	Schäller: Pol. Theorien d. 20. Jahrhunderts (S) Koß: Die Demokratisierung Europas (S) Hölzel: Werkstattseminar z. inkl. pol. Bildung	Arenhövel: Recht, Anerkennung, Würde, Solidarität (S) Wöhst: Migration u. Populismus (S) Birkenhauer: Einf. in das didaktische Denken (S)	Hammer: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen (PS) Schäller: Die bedrohte Demokratie (S) Bochmann: Schwache u. zerfallene Staatlichkeit (S, 14tägl.) Weiß: Ökonomiedidaktik (S)	
<b>4. DS (13.00-14.30)</b>	Meißelbach/v. Ramin: Zum Verhältnis v. Wissenschaft u. Politik (S) Propst: Wahlen in d. pol. Bildung (S)	Vogler: Ursachen v. Emigration (S) Jugel: Inkl. pol. Bildung in d. Praxis umsetzen (S)	Weisskircher: Einf. in die vgl. pol. Ökonomie (S, 14tägl.) Meißelbach: Demokr. Performanz in vgl. Perspektive (S)	Vogler: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen (PS) Schäller: Pol. Denken (S) Bochmann: Schwache u. zerfallende Staatlichkeit (S, 14tägl.) Gastinger: Theories and institutional design (S)	Gastinger: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen (PS)
<b>5. DS (14.50-16.20)</b>	Koß: Systemvergleich I (V)	Koß: Das pol. System d. BRD (V) Arenhövel: Nicht-westl. Posit. z. Projekt d. Moderne (S) Besand: Pol. Bildung im Kontext antidem. Tendenzen (S)	Wöhst: Pol. Denken (S) Weisskircher: Einf. in die vgl. pol. Ökonomie (S, 14tägl.) N.N.: Konzepte u. Theorien d. Int. Beziehungen (S)	Hammer: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen (PS) Birkenhauer/Moser: Pol. Bildung m. Theaterpädagogik (S)	
<b>6. DS (16.40-18.10)</b>	Weiß: Konzeption u. Gestaltg. von Politikunterricht (S) Koß: Forschungskolloquium	Backes: Demokratische Verfassungsstaaten (S) Arenhövel: Forschungskoll.	Haaf: Der Leviathan (S) N.N.: Forschungskolloquium		
<b>7. DS (18.30-20.00)</b>		Arenhövel: Forschungskoll.			

## Prüfungsleistungen im Kernbereich BA Politikwissenschaft/Sommersemester

**Hinweis:** Prüfungsleistungen der sog. „Alten Module“ (BA/MA) sind nur noch im Ausnahmefall (Module bereits in der Vergangenheit begonnen und bereits Prüfungsleistungen darin erbracht) und nur noch über entsprechende Formulare innerhalb der regulären Anmeldefristen im Prüfungsamt anzumelden. Formulare und Hinweise finden Sie unter: [www.tu-dresden.de/phil/ifpw/studienfachberatung/formulare](http://www.tu-dresden.de/phil/ifpw/studienfachberatung/formulare).

<b>Modul</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Prüfungsleistung/ Prüfungsnummer</b>
<i>Basismodul „Int. Beziehungen“</i> <b>POL-BM-IB</b>	<b>V: Einführung in das Studium d. Int. Beziehungen</b>	Klausur/23110
	<b>PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen</b>	Portfolio/23120
<i>Aufbaumodul „Pol. Theorie“</i> <b>POL-GAM-THEO</b> <b>POL-KAM-THEO</b>	<b>V: Politisches Denken</b>	Klausur/24310
	<b>S: Politisches Denken: Moderne Demokratietheorien</b>	Referat/24320 Projektarbeit/24330
<i>Aufbaumodul „Pol. Systeme“</i> <b>POL-GAM-SYS</b> <b>POL-KAM-SYS</b>	<b>V: Das politische System d. BRD</b> <b>V: Systemvergleich I</b>	Klausur/24110 (eine Klausur über Inhalte beider Vorlesungen)
	<b>nur POL-GAM-SYS:</b> <b>S: Die Demokratisierung Europas</b>	Portfolio/24120
	<b>S: Demokratische Performanz in vgl. Perspektive</b>	Portfolio/24120
	<b>S: Politikfeldanalyse, Politikberatung u. Politikevaluation</b>	Portfolio/24120
<i>Aufbaumodul „Int. Beziehungen“</i> <b>POL-GAM-IB</b> <b>POL-KAM-IB</b>	<b>S: Konzepte u. Theorien d. Int. Beziehungen</b>	Kombinierte Arbeit/Projektarbeit 1/24210 Kombinierte Arbeit/Projektarbeit 2/24220 Kombinierte Arbeit/Projektarbeit 3/24230 Präsentation/Essay 1/24510 Präsentation/Essay 2/24520
	<b>S: Internationale Organisationen u. Regime</b>	s.o.
<i>Modul „Wirtschaft u. Politik“</i> <b>POL-WP</b>	<b>S: Einf. in die vergleichende pol. Ökonomie</b>	Kombinierte Arbeit/23410
	<b>V: Ökonomische Ungleichheit</b>	Klausur II/23410
<i>Modul „Methoden d. empirischen Sozialforschung“</i> <b>POL-METH</b>	<b>V: Methoden d. emp. Sozialforschung II</b>	Klausur/1220
	<b>V: Statistik II</b>	Klausur/1240

<b>Wahlobligatorisches Modul POL-WO-Forschung</b>	<b>S: Nicht-westliche Positionen zum Projekt d. Moderne</b>  <b>S: Recht, Anerkennung, Würde, Solidarität</b>  <b>S: Migration u. Zivilgesellschaft in Europa</b>  <b>S: Einf. in die vergleichende pol. Ökonomie</b>  <b>S: Die bedrohte Demokratie</b>  <b>S: Pol. Theorien d. 20. Jahrhunderts</b>  <b>S: Das Bundesverfassungsgericht im pol. System</b>  <b>S: Die Krise d. liberalen Demokratie</b>  <b>S: Political Myth in History and Theory</b>  <b>S: Die Demokratisierung Europas</b>  <b>S: Demokratische Performanz in vgl. Perspektive</b>  <b>S: Schwache u. zerfallene Staatlichkeit</b>  <b>S: Migration u. Integration</b>  <b>S: Ursachen von Emigration</b>  <b>S: Zum Verhältnis v. Wissenschaft u. Politik</b>  <b>S: Thomas Hobbes zur Einführung</b>  <b>S: Wahlen in d. pol. Bildung</b>  <b>S: Zum Verhältnis v. politischer u. kultureller Bildung</b>	Referat 1/24810 Seminararbeit 1/24820 Referat 2/24840 Seminararbeit 2/24850  s.o.  s.o.  s.o.  s.o.  s.o.  s.o.  s.o.  s.o.  s.o.  s.o.  s.o.  s.o.  s.o.  s.o.  s.o.  s.o.
<b>Wahlobligatorisches Modul „Autokratien im Vergleich“ POL-WO-Autokratien</b>	<b>S: Schwache u. zerfallene Staatlichkeit</b>	Kombinierte Arbeit/24720

**Prüfungsleistungen im Ergänzungsbereich BA Politikwissenschaft/Sommersemester**

<b>Modul</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Prüfungsleistung/ Prüfungsnummer</b>
<b><i>Basismodul Int. Politik POL-BM-IB</i></b>	<b>V: Einführung in das Studium d. Int. Beziehungen</b>	Klausur/66120
	<b>PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen</b>	Portfolio/51410
<b><i>Profilmodul Politische Theorie POL-PM-THEO</i></b>	<b>V: Politisches Denken</b>	Klausur/66410
	<b>S: Politisches Denken</b>	Portfolio/66450
<b><i>Profilmodul Politische Systeme POL-PM-SYS</i></b>	<b>V: Das politische System der BRD V: Systemvergleich I</b>	Klausur/99310 (Humanities) Klausur/51600 (eine Klausur über den Inhalt beider Vorl.)
<b><i>Profilmodul Int. Beziehungen POL-PM-IB</i></b>	<b>S: Konzepte u. Theorien d. Int. Beziehungen</b>	Präsentation 1/51810 Präsentation 2/51820
	<b>S: Internationale Organisationen u. Regime</b>	s.o.

**Prüfungsleistungen im MA-Studiengang „Politik und Verfassung“ /Sommersemester**

<b>Modul</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Prüfungsleistung/ Prüfungsnummer</b>
<i>Ausgewählte Probleme d. Konstitutionalismus</i> <i>PHIL-PV-THEO 2</i>	<b>S: Recht, Anerkennung, Würde, Solidarität</b>  <b>S: Nicht-westliche Positionen zum Projekt der Moderne</b>  <b>S: Migration u. Zivilgesellschaft in Europa</b>  <b>S: Migration u. Populismus</b>  <b>S: Die Krise d. liberalen Demokratie</b>  <b>S: Political Myth in History and Theory</b>	Seminararbeit 1/217210 Seminararbeit 2/217220  s.o.  s.o.  s.o.  s.o.  s.o.
<i>Verfassung u. Demokratie</i> <i>PHIL-PV-THEO 3</i>	<b>S: Das Bundesverfassungsgericht im politischen System</b>  <b>S: Die Krise d. liberalen Demokratie</b>  <b>S: Political Myth in History and Theory</b>  <b>S: Thomas Hobbes zur Einführung</b>	Portfolio/217510  s.o.  s.o.  s.o.
<i>Vergleichende historisch-sozialwissenschaftl. Institutionenforschung</i> <i>PHIL-PV-SYS 1</i>	<b>S: Demokratische Verfassungsstaaten</b>	Seminararbeit/217630
<i>Institut. Mechanismen u. pol. Praxis im makro-qual. Vergleich</i> <i>PHIL-PV-SYS 2</i>	<b>S: Ursachen v. Emigration</b>  <b>S: Demokratische Verfassungsstaaten</b>	Portfolio/217910  s.o.
<i>Reform- u. Stabilisierungspolitik</i> <i>PHIL-PV-SYS 3</i>	<b>S: Zum Verhältnis v. Wissenschaft u. Politik</b>  <b>S: Demokratische Verfassungsstaaten</b>	Portfolio/218110  Portfolio/218110
<i>Internationale Institutionen</i> <i>PHIL-PV-IB</i>	<b>S: The rise of the IOs: Theories and institutional design of international organizations</b>	Portfolio/218310
<i>Theorie u. Praxis d. Staats- u. Verfassungsrechts</i> <i>PHIL-PV-SVR</i>	<b>V: Theorie u. Praxis d. Verfassungsrechts</b>	Klausur/218810
<i>Freies Modul/ Erweiterungsw.</i>	<b>S: Zum Verhältnis v. Wissenschaft u. Politik</b>	Seminararbeit/251010

<i>PHIL-MA-FMEW</i>		Unbenotete Leistung/251020
<i>Freies Modul/Spezialisierungsw.</i> <i>PHIL-MA-FMSW</i>	<b>S: Zum Verhältnis v. Wissenschaft u. Politik</b>	Seminararbeit/253010 Unbenotete Leistung/253020

**Prüfungsleistungen im MA-Lehramtsstudiengang Gemeinschaftskunde/Sommersemester**

Modul Studiengang	Lehrveranstaltungen	Prüfungsleistung/ Prüfungsnummer
<i>Theorien u. Anwendungsbereiche d. Fachdidaktik GK-FD-MA</i>	<b>S: Aktuelle Tendenzen in der pol. Bildung (Modulteil I)</b>  <b>S: Pol. Bildung im Kontext antidemokr. Tendenzen</b>  <b>S: Schulrecht u. politische Bildung</b>  <b>S: Wahlen in d. politischen Bildung</b>  <b>S: Diskussion, Debatte Dialog im Politikunterricht</b>  <b>S: Methoden u. Konzepte d. Ökonomiedidaktik</b>  <b>S: Politische Bildung mit Theaterpädagogik</b>  <b>S: Zum Verhältnis v. politischer u. kultureller Bildung</b>  <b>S: Inklusive pol. Bildung in d. Praxis umsetzen</b>	Portfolio/245520  Portfolio/245520  Portfolio/245520  Portfolio/245520  Portfolio/245520  Portfolio/245520  Portfolio/245520  Portfolio/245520
<i>Konstruktion u. Funktionslogik pol. Systeme POL-SYS-GK</i>	<b>V: Systemvergleich I</b>	Klausur/245310
<i>Theorien Internationaler Beziehungen u. Außenpolitik POL-IB-GK</i>	<b>S: Konzepte u. Theorien d. Int. Beziehungen</b>	mdl. Prüfung/246310
<i>Blockpraktikum B PRAK-GK</i>	<b>Praktikum</b>  <b>Seminar z. Vor- u. Nachbereitung</b>	Praktikumsbericht/245710 Schulpraktische Studien/245720
<i>Profil-/Forschungsmodul POL-WO III</i>	<b>S: Nicht-westliche Positionen zum Projekt d. Moderne</b>  <b>S: Recht, Anerkennung, Würde, Solidarität</b>  <b>S: Migration u. Zivilgesellschaft in Europa</b>  <b>S: Einf. in die vergleichende pol. Ökonomie</b>  <b>S: Die bedrohte Demokratie</b>	Referat 1/398510 Referat 2/398520  s.o.  s.o.  s.o.  s.o.

	<b>S: Pol. Theorien d. 20. Jahrhunderts</b>	S.O.
	<b>S: Das Bundesverfassungsgericht im pol. System</b>	S.O.
	<b>S: Die Krise d. liberalen Demokratie</b>	S.O.
	<b>S: Political Myth in History and Theory</b>	S.O.
	<b>S: Die Demokratisierung Europas</b>	S.O.
	<b>S: Demokratische Performanz in vgl. Perspektive</b>	S.O.
	<b>S: Schwache u. zerfallene Staatlichkeit</b>	S.O.
	<b>S: Migration u. Integration</b>	S.O.
	<b>S: Ursachen von Emigration</b>	S.O.
	<b>S: Zum Verhältnis v. Wissenschaft u. Politik</b>	S.O.
	<b>S: Thomas Hobbes zur Einführung</b>	S.O.
	<b>S: Wahlen in d. pol. Bildung</b>	S.O.
	<b>S: Zum Verhältnis v. politischer u. kultureller Bildung</b>	S.O.
	<b>S: Pol. Bildung im Kontext antidemokr. Tendenzen</b>	S.O.
	<b>S: Schulrecht u. pol. Bildung</b>	S.O.
	<b>S: Aktuelle Tendenzen in d. pol. Bildung</b>	S.O.
	<b>S: Disk., Debatte, Dialog im Politikunterricht</b>	S.O.
	<b>S: Pol. Bildung m. Theaterpädagogik</b>	S.O.
	<b>S: Methoden u. Konzepte d. Ökonomiedidaktik</b>	S.O.
	<b>S: Inklusive pol. Bildung in d. Praxis umsetzen</b>	S.O.

**Prüfungsleistungen im MA-Lehramtsstudiengang Wirtschafts- u. Sozialkunde Berufsschule/Sommersemester**

<b>Modul Studiengang</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Prüfungsleistung/ Prüfungsnummer</b>
<b><i>Politikwissenschaftliches Modul POL-WISS-WSK</i></b>	<b>V: Das politische System der BRD</b>  <b>S: Demokratische Performanz in vergl. Perspektive</b>  <b>S: Politikfeldanalyse, Politikberatg. u. Politikevaluation</b>  <b>S: Internationale Organisationen u. Regime</b>	Portfolio/385330  Portfolio/385330  Referat/385320
<b><i>Wirtschaft u. Politik POL-WP</i></b>	<b>V: Spezielle Fragen der Wirtschaftsdidaktik</b>	Klausur/385520
<b><i>Blockpraktikum B PRAK-WSK</i></b>	<b>Praktikum</b>  <b>Seminar z. Vor- u. Nachbereitung</b>	Praktikumsbericht/245810 Schulpraktische Studien/245820
<b><i>Theorien u. Anwendungsbereiche d. Fachdidaktik GK-FD-MA</i></b>	<b>S: Aktuelle Tendenzen in der pol. Bildung (Modulteil I)</b>  <b>S: Pol. Bildung im Kontext antidemokr. Tendenzen</b>  <b>S: Schulrecht u. politische Bildung</b>  <b>S: Wahlen in d. politischen Bildung</b>  <b>S: Diskussion, Debatte Dialog im Politikunterricht</b>  <b>S: Methoden u. Konzepte d. Ökonomiedidaktik</b>  <b>S: Politische Bildung mit Theaterpädagogik</b>  <b>S: Zum Verhältnis v. politischer u. kultureller Bildung</b>  <b>S: Inklusive pol. Bildung in d. Praxis umsetzen</b>  <b>S: Werkstattseminar zur inkl. pol. Bildung an Berufsschulen</b>	Portfolio/245520  Portfolio/245520  Portfolio/245520  Portfolio/245520  Portfolio/245520  Portfolio/245520  Portfolio/245520  Portfolio/245520  Portfolio/245520
<b><i>Profil-/Forschungsmodul POL-WO III</i></b>	<b>S: Nicht-westliche Positionen zum Projekt d. Moderne</b>  <b>S: Recht, Anerkennung, Würde, Solidarität</b>  <b>S: Migration u. Zivilgesellschaft in Europa</b>	Referat 1/399910 Referat 2/399920  s.o.  s.o.

	<b>S: Einf. in die vergleichende pol. Ökonomie</b>	S.O.
	<b>S: Die bedrohte Demokratie</b>	S.O.
	<b>S: Pol. Theorien d. 20. Jahrhunderts</b>	S.O.
	<b>S: Das Bundesverfassungsgericht im pol. System</b>	S.O.
	<b>S: Die Krise d. liberalen Demokratie</b>	S.O.
	<b>S: Political Myth in History and Theory</b>	S.O.
	<b>S: Die Demokratisierung Europas</b>	S.O.
	<b>S: Demokratische Performanz in vgl. Perspektive</b>	S.O.
	<b>S: Schwache u. zerfallene Staatlichkeit</b>	S.O.
	<b>S: Migration u. Integration</b>	S.O.
	<b>S: Ursachen von Emigration</b>	S.O.
	<b>S: Zum Verhältnis v. Wissenschaft u. Politik</b>	S.O.
	<b>S: Thomas Hobbes zur Einführung</b>	S.O.
	<b>S: Wahlen in d. pol. Bildung</b>	S.O.
	<b>S: Zum Verhältnis v. politischer u. kultureller Bildung</b>	S.O.
	<b>S: Pol. Bildung im Kontext antidemokr. Tendenzen</b>	S.O.
	<b>S: Schulrecht u. pol. Bildung</b>	S.O.
	<b>S: Aktuelle Tendenzen in d. pol. Bildung</b>	S.O.
	<b>S: Disk., Debatte, Dialog im Politikunterricht</b>	S.O.
	<b>S: Pol. Bildung m. Theaterpädagogik</b>	S.O.
	<b>S: Methoden u. Konzepte d. Ökonomiedidaktik</b>	S.O.

	<b>S: Werkstattseminar zur inkl. pol. Bildung an Berufsschulen</b>	S.O.
	<b>S: Inklusive pol. Bildung in d. Praxis umsetzen</b>	S.O.

**Prüfungsleistungen im Lehramtsstudiengang Gemeinschaftskunde Staatsexamen Mittelschule/Sommersemester**

<b>Modul</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Prüfungsleistung/ Prüfungsnummer</b>
<i>Basismodul Int. Politik PHF-SEMS-GK-02</i>	<b>V: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen</b>	Klausur/70310
	<b>PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen</b>	Präsentation/70320
<i>Basismodul Politikdidaktik PHF-SEMS-GK-04</i>	<b>S: Einführung in das didaktische Denken</b>	Klausur/78110 Präsentation/78120
	<b>S: Konzeption u. Gestaltung v. Gemeinschaftskunde  Schulpraktische Übungen</b>	Portfolio/78310  Schr. Unterrichtsentwurf/78320 Unterrichtsnachweis/78330
<i>Aufbaumodul Pol. Theorie PHF-SEMS-GK-07</i>	<b>S: Politisches Denken</b>	Portfolio/71910
	<b>S: Einf. in die vergleichende politische Ökonomie</b>	s.o.
	<b>S: Die bedrohte Demokratie</b>	s.o.
<i>Aufbaumodul Pol. Systeme PHF-SEMS-GK-05</i>	<b>V: Das politische System der BRD</b>	Portfolio/72110*
	<b>S: Die Demokratisierung Europas</b>	s.o.*
	<b>S: Politikfeldanalyse, Politikberatg. u. Politikevaluation</b>	s.o.*
	<b>S: Demokratische Performanz in vergl. Perspektive</b>	s.o.*
<i>Aufbaumodul Int. Beziehungen und Außenpolitik PHF-SEMS-GK-06</i>	<b>S: Konzepte u. Theorie d. Int. Beziehungen</b>	Portfolio/72310*
	<b>S: Internationale Organisationen u. Regime</b>	s.o.*
<i>Wirtschaft u. Politik für LA MS PHF-SEMS-GK-19</i>	<b>V: Spezielle Fragen der Wirtschaftsdidaktik</b>	Klausur/72910
<i>Einf. in die Soziologie u. die Methoden d. emp. Sozialforschg. PHF-SEMS-GK 18</i>	<b>V: Methoden d. empirischen Sozialforschung II</b>	Klausur/71730
<i>Blockpraktikum B PHF-SEMS-GK-10</i>	<b>Praktikum</b>	Praktikumsbericht/78710
	<b>Seminar z. Vor- u. Nachbereitung</b>	
<i>Aufbaumodul Fachdidaktik PHF-SEMS-GK-08</i>	<b>S: Aktuelle Tendenzen in der pol. Bildung</b>	Portfolio/78510*
	<b>S: Pol. Bildung im Kontext antidemokr. Tendenzen</b>	s.o.

	<b>S: Schulrecht u. politische Bildung</b>	S.O.
	<b>S: Wahlen in d. politischen Bildung</b>	S.O.
	<b>S: Diskussion, Debatte Dialog im Politikunterricht</b>	S.O.
	<b>S: Methoden u. Konzepte d. Ökonomiedidaktik</b>	S.O.
	<b>S: Politische Bildung mit Theaterpädagogik</b>	S.O.
	<b>S: Zum Verhältnis v. politischer u. kultureller Bildung</b>	S.O.
	<b>S: Inklusive pol. Bildung in d. Praxis umsetzen</b>	S.O.

**\* Anmeldung für Prüfungsleistung in der abschließenden Modulveranstaltung**

**Prüfungsleistungen im Lehramtsstudiengang Gemeinschaftskunde Staatsexamen Gymnasium/Sommersemester**

<b>Modul</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Prüfungsleistung/ Prüfungsnummer</b>
<b>Basismodul Int. Politik</b> <b>PHF-SEGY-GK-02</b>	<b>V: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen</b>	Klausur/70310
	<b>PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen</b>	Präsentation/70320
<b>Basismodul Politikdidaktik</b> <b>PHF-SEGY-GK-04</b>	<b>S: Einführung in das didaktische Denken</b>	Klausur/78110 Präsentation/78120
	<b>S: Konzeption u. Gestaltung v. Gemeinschaftskunde</b>  <b>Schulpraktische Übungen</b>	Portfolio/78310  Schr. Unterrichtsentwurf/78320 Unterrichtsnachweis/78330
<b>Aufbaumodul Pol. Theorie</b> <b>PHF-SEGY-GK-07</b>	<b>S: Politisches Denken</b>	Portfolio/71910
	<b>S: Einf. in die vergleichende politische Ökonomie</b>	Portfolio/71910
	<b>S: Die bedrohte Demokratie</b>	Portfolio/71910
<b>Aufbaumodul Pol. Systeme</b> <b>PHF-SEGY-GK-05</b>	<b>V: Das politische System der BRD</b>	Portfolio/72110*
	<b>S: Die Demokratisierung Europas</b>	s.o.*
	<b>S: Politikfeldanalyse, Politikberatg. u. Politikevaluation</b>	s.o.*
	<b>S: Demokratische Performanz in vergl. Perspektive</b>	s.o.*
<b>Aufbaumodul Int. Beziehungen</b> <b>u. Außenpolitik</b> <b>PHF-SEGY-GK-06</b>	<b>S: Konzepte u. Theorie d. Int. Beziehungen</b>	Portfolio/72310*
	<b>S: Internationale Organisationen u. Regime</b>	s.o.*
<b>Methoden empirischer Sozial-</b> <b>forschung</b> <b>PHF-SEGY-GK 13</b>	<b>V: Methoden d. empirischen Sozialforschung II</b>	Klausur/71720
<b>Wirtschaft u. Politik</b> <b>PHF-SEGY-GK-16</b>	<b>V: Spezielle Fragen der Wirtschaftsdidaktik</b>	Klausur/71010
<b>Blockpraktikum B</b> <b>PHF-SEGY-GK-10</b>	<b>Praktikum</b>	Praktikumsbericht/78710
	<b>Seminar z. Vor- u. Nachbereitung</b>	
<b>Aufbaumodul Fachdidaktik</b> <b>PHF-SEGY-GK-08</b>	<b>S: Aktuelle Tendenzen in der pol. Bildung</b>	Portfolio/78510*

	<b>S: Pol. Bildung im Kontext antidemokr. Tendenzen</b>	S.O.
	<b>S: Schulrecht u. politische Bildung</b>	S.O.
	<b>S: Wahlen in d. politischen Bildung</b>	S.O.
	<b>S: Diskussion, Debatte Dialog im Politikunterricht</b>	S.O.
	<b>S: Methoden u. Konzepte d. Ökonomiedidaktik</b>	S.O.
	<b>S: Politische Bildung mit Theaterpädagogik</b>	S.O.
	<b>S: Zum Verhältnis v. politischer u. kultureller Bildung</b>	S.O.
	<b>S: Inklusive pol. Bildung in d. Praxis umsetzen</b>	S.O.

**\* Anmeldung für Prüfungsleistung in der abschließenden Modulveranstaltung**

**Prüfungsleistungen im Lehramtsstudiengang Gemeinschaftskunde Staatsexamen Berufsschule/Sommersemester**

<b>Modul</b>	<b>Lehrveranstaltungen</b>	<b>Prüfungsleistung/ Prüfungsnummer</b>
<i>Basismodul Int. Politik PHF-SEBS-GK-02</i>	V: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen	Klausur/70310
	PS: Einf. in das Studium d. Int. Beziehungen	Präsentation/70320
<i>Basismodul Politikdidaktik PHF-SEBS-GK-04</i>	S: Einführung in das didaktische Denken	Klausur/78110 Präsentation/78120
	S: Konzeption u. Gestaltung v. Gemeinschaftskunde  Schulpraktische Übungen	Portfolio/78310  Schr. Unterrichtsentwurf/78320 Unterrichtsnachweis/78330
<i>Aufbaumodul Pol. Theorie PHF-SEBS-GK-07</i>	S: Politisches Denken	Portfolio/71910
	S: Einf. in die vergleichende politische Ökonomie	Portfolio/71910
	S: Die bedrohte Demokratie	Portfolio/71910
<i>Aufbaumodul Pol. Systeme PHF-SEBS-GK-05</i>	V: Das politische System der BRD	Portfolio/72110*
	S: Die Demokratisierung Europas	s.o.*
	S: Politikfeldanalyse, Politikberatg. u. Politikevaluation	s.o.*
	S: Demokratische Performanz in vergl. Perspektive	s.o.*
<i>Aufbaumodul Int. Beziehungen u. Außenpolitik PHF-SEBS-GK-06</i>	S: Konzepte u. Theorie d. Int. Beziehungen	Portfolio/72310*
	S: Internationale Organisationen u. Regime	s.o.*
<i>Wirtschaft u. Politik PHF-SEBS-GK-16</i>	V: Spezielle Fragen der Wirtschaftsdidaktik	Klausur/70920
<i>Einf. in die Soziologie u. die Methoden d. emp. Sozialforschg. PHF-SEBS-GK 18</i>	V: Methoden d. empirischen Sozialforschung II	Klausur/71730
<i>Blockpraktikum B PHF-SEBS-GK-10</i>	Praktikum	Praktikumsbericht/78710
	Seminar zur Vor- u. Nachbereitung	
<i>Aufbaumodul Fachdidaktik PHF-SEBS-GK-08</i>	S: Aktuelle Tendenzen in der pol. Bildung	Portfolio/78510*
	S: Pol. Bildung im Kontext antidemokr. Tendenzen	s.o.



	<b>S: Inklusive pol. Bildung in d. Praxis umsetzen</b>	S.O.
	<b>S: Werkstattseminar z. inkl. pol. Bildung an Berufssch.</b>	S.O.

\* **Anmeldung für Prüfungsleistung in der abschließenden Modulveranstaltung**